Landshut Alpin

Informationen der Sektion Landshut des Deutschen Alpenvereins Heft 148 Winter 2022/23

www.alpenverein-landshut.de

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Landshut

VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Unser Schutzschirm für alle Fälle.

Das Leben steckt voller großer und kleiner Abenteuer. Nehmen Sie sie an.
Wir begleiten Sie gern und sorgen dafür, dass Sie immer gut abgesichert sind.
Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um Ihre Sicherheit.

Subdirektion
Mock & Partner GmbH

Sepp Butz

Versicherungsfachwirt (IHK)

Altstadt 18 · 84028 Landshut
Telefon 0871 92323-13 · Telefax 0871 92323-23
josef_butz@mock.vkb.de

Finanzgruppe

Editorial

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

auch dieses Jahr stand trotz der vielen Lockerungen noch im Zeichen von Corona. Ebenso spüren auch wir die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine. Nichtsdestotrotz sehen wir auf einen „heißen“ Sommer zurück.

Besonders stolz sind wir auf Vini Stummreiter, der Anfang Oktober Deutscher Jugendmeister im Speedklettern und heuer in den Jugendnationalkader berufen wurde. Mitte September fanden außerdem die Bayerische Meisterschaft und das Kids Cup Finale in Augsburg statt. Auch da durften unsere Kletter-Kinder zeigen was sie sich in unserem Kletterzentrum über viele Trainingswochen angeeignet haben. Wir sehen auf einen tollen und motivierten Kader und wünschen den Kindern und Teenagern auch weiterhin viel Spaß und vor allem Erfolge im Zeichen des Landshuter Edelweiß. Wir freuen uns auch mit Afra Hönig, die in diesem Jahr wieder an vielen internationalen Wettkämpfen teilnahm. Ihr 9. Platz bei den World Games Speed in Birmingham/USA bleibt dabei in Erinnerung.

Sicherheit bleibt dabei bei uns in allen Bereichen groß geschrieben. Alle unsere Trainer und Fachübungsleiter nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: In den letzten Jahren hatten wir zum Glück keine ernsthafteren Verletzungen zu beklagen. Ich möchte daher diese Gelegenheit nutzen, unseren Trainern und Fachübungsleitern nicht nur für ihren unermüdliche Einsatz im Kletterzentrum und auf den Outdoor Veranstaltungen zu danken. Auch die ständige Bereitschaft sich meist ehrenamtlich mit den Neuerungen des Sports auseinanderzusetzen verdient unsere Hochachtung.

Daneben vernachlässigen wir unsere satzungsmäßige Aufgabe der Pflege und des Erhalts unserer Schutzhütten nicht. Die Geraer Hütte wird seit Jahren erfolgreich durch die Wirtsleute Lanthaler betrieben. Einige Veranstaltungen der Sektion fanden diesen Sommer wieder auf der gemütlichen Hütte statt. Außerdem steht ab heuer wieder der Winterraum zur Verfügung. Wer die Witterungsbedingungen nahe der Hütte live erkunden will schaut einfach auf der neu installierten Webcam vorbei. Ein aktuelles Thema dabei bleibt die Verlegung der Talstation der Materialseilbahn. Hier sind wir in enger Abstimmung mit den betroffenen Landwirten, der Gemeinde und dem Land Tirol um die notwendigen Schritte für eine möglichst nachhaltige Lösung zu erreichen.

Fortschritte macht auch der Ersatzbau der Landshuter Europahütte. Anfang diesen Jahres wurde der Architektenwettbewerb beendet, in dem Architekten eingeladen waren verschiedene Varianten des Neubaus vorzustellen. Den Vorzug erhielt dabei das Architektenteam MoDus aus Brixen. In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesverband und dem Land Südtirol erarbeitet die Sektion derzeit die zügige Umsetzung des Neubaus. Dabei soll neben der architektonischen Gestaltung des Neubaus, besonderes Augenmerk auf den verbleibenden Bestand und die wichtige historische Bedeutung des Bauvorhabens gelegt werden. In einer feierlichen Veranstaltung auf der Hütte wurde Ende August die Gründung der Stiftung zur Bewirtschaftung der neuen Hütte durch unsere Sektion, das Land Südtirol und das Land Tirol beschlossen.

Besonders freut mich die rege Teilnahme an unserem Sommerfest. Viele waren gekommen, um mit ihrem Verein ein paar schöne Stunden im und am Kletterzentrum zu verbringen. Der Wettergott war uns dabei gnädig. Neben den vielen interessanten und spannenden Vorführungen sorgten unsere Ehrenamtlichen für einen reibungslosen Ablauf. Unser Alpinflohmarkt wurde sehr gut besucht. Nochmal ein herzliches Dankeschön an alle für den schönen Tag.

Der Winter naht und in der Ihnen hier vorliegenden „Landshut Alpin“ finden sich wieder eine Vielzahl von Möglichkeiten die Berge auch in der kalten Jahreszeit zu genießen. Ich wünsche Ihnen viel Sonne, stets sicheres Geleit und immer eine Handbreit Pulver unter den Brettern.

Herzlichst,
Ihr Maximilian Weh
2. Vorsitzender

NAUTISCHE INSTRUMENTE
MÜHLE
GLASHÜTTE/SA.

Für die, die anders ticken.

ProMare Go: Ready. Steady. Go ...

Egal, ob Sie am kommenden Wochenende Ihr Segelboot zu Wasser lassen oder mit dem Rad bei einer Gipfeltour an den Start gehen: Die ProMare Go ist genau die richtige Uhr für Menschen, die sportliche Herausforderungen einen Tick ambitionierter in Angriff nehmen. Dank der beidseitig drehbaren Lünette können Sie schnell und einfach den Startpunkt zu einem Segeltörn, einer Bergwanderung oder Radtour markieren. Natürlich fühlt sich die ProMare Go auch im Wasser pudelwohl. So ist die robuste Sportuhr der ideale Begleiter für Outdoor- und Wasseraktivitäten aller Art **www.muehle-glashuette.de**

Unsere Zeitmesser erhalten Sie bei:

FEINUHRMACHER SEIT 1768

Weinmayr

JUWELIER

juwelier weinmayr · altstadt 334 · 84028 landshut
Tel. 0871/92356-0 · Fax 92356-56 · ww.weinmayr.com

Inhalt

Editorial	3
Kurs- und Toureninformationen	6
Vereinsleben	9
Reisen	12
Tourenprogramm Winter	16
Berichte der Mitglieder 2022	50
JDAV und Sportklettern	76
Unsere Hütten	85
Serviceseiten	88

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2023
der Sektion Landshut des Deutschen Alpenverein e.V.

Mittwoch, 10. Mai 2023, um 19.30 Uhr
im Saal des Jugendkulturzentrums „Alte Kaserne“
Liesl-Karlstadt-Weg 4, 84036 Landshut

Tagesordnung

- Genehmigung der Protokolle der letzten Mitgliederversammlung und der außerordentlichen Mitgliederversammlung
- Bericht des Vorstands und der Referenten
- Kassenbericht und Bericht Kassenprüfung
- Entlastung des Vorstands
- Vorstellung und Genehmigung des Haushaltvoranschlags 2023
- Anträge zur Landshuter Europa-Hütte
- Freie Anträge

Freie Anträge bis zum **01. Mai 2023** beim 1. Vorsitzenden einbringen.

Die Vorstandschaft freut sich auf Ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung.

Für den Vorstand Bernhard Tschochner, 1. Vorsitzender

Impressum
Landshut Alpin
Informationsblatt
der Sektion Landshut
Heft Nr. 148
Winter 2022/23

Herausgeber:
DAV-Sektion Landshut e. V.
Ritter von Schoch Str. 6,
84036 Landshut
www.alpenverein-landshut.de

Redaktion:
Bernhard Tschochner,
Maximilian Weh, Sepp Butz

Druck:
RMO Druck GmbH, München
www.rmodruck.de
Gestaltung: Andrea Gräfe

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/13358-2211-1015

Titelbild: Morgenkogel
Foto: Rudi Mühlbauer
Papier: 100 % Recyclingpapier

Auflage: 3.800 Exemplare
Erscheinungsweise:
2 x jährlich

Mit dem Zug von Landshut ins Wipptal in weniger als 4 Stunden.

Mehr Infos zu den Winteraktivitäten und der öffentlichen Anreise:

www.wipptal.at/karte www.wipptal.at/anreise www.wipptal.at/winter

BERGSTEIGER DØRFER

Tourismusverband Wipptal
+43.5272.6270 *t*
tourismus@wipptal.at *e*
www.wipptal.at *w*

Dein Bergwinter im Wipptal

Teilnahmebedingungen für Kurse und Touren der Sektion Landshut des DAV e.V.

(Stand 11.2022)

1 Teilnahmeberechtigung

An Kursen und Touren der Sektion Landshut des Deutschen Alpenvereins e.V. können grundsätzlich nur Alpenvereinsmitglieder teilnehmen. Die Teilnahme an ein bis zwei Touren zum Kennenlernen des Vereinsangebots ist jedoch auch ohne Mitgliedschaft möglich. Das Kursangebot im DAV Kletterzentrum Landshut steht auch allen Personen offen, die nicht in einer Sektion des Deutschen Alpenvereins e.V. Mitglied sind.

2 Teilnahmevoraussetzungen

Ihre Leistungsfähigkeit muss den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung so weit gerecht werden, dass die Gruppe nicht unzumutbar behindert oder gefährdet wird. Der Veranstaltungsleiter kann Sie im Vorfeld von der Veranstaltung ausschließen, wenn Sie den zu erwartenden Anforderungen nicht gewachsen erscheinen oder Sie der Vorbesprechung ohne Entschuldigung und ohne wichtigen Grund fernbleiben. Bei einer bereits begonnenen Veranstaltung ist ein Ausschluss möglich, wenn die Gruppe in unzumutbarer Weise gestört, behindert, gefährdet oder die Anweisungen des Leiters nicht befolgt werden (ebenso für zukünftige Veranstaltungen). Eine nach Veranstaltungsbeginn festgestellte Fehleinschätzung des eigenen Könnens rechtfertigt keine Erstattung des Veranstaltungspreises. Wurde ein Teilnehmer aus o.g. Gründen durch den Leiter von einer Veranstaltung ausgeschlossen, sind sämtliche durch ihn verschuldete Folgekosten von ihm zu tragen. Andererseits können Sie, wenn Ihre Leistungsfähigkeit die ausgeschriebenen Anforderungen übersteigt, nicht damit rechnen, dass Ihr Leistungsanspruch erfüllt wird. Bei Hochtouren, Klettertouren und Skihochtouren sowie bei entsprechenden Kursen nach Unterweisung wird in selbstständigen Seilschaften gegangen.
Auf Kinder- und Jugendveranstaltungen der Sektion Landshut gilt insbesondere beim Thema Alkohol, Zigaretten und Drogen das Jugendschutzgesetz *www.bmfsfj.de/BMFSFJ/gesetze,did=5350.html*. Kinder und Jugendliche, die hiergegen verstoßen, werden umgehend und ohne jeglichen Rückerstattungsanspruch von Veranstaltungs- oder Transportkosten auf eigene Kosten bzw. auf Kosten der Eltern nach Hause geschickt. Wenn Sie ein gesundheitliches Problem (z.B. Allergie, Verletzung, Diabetes etc.) haben, das den Ablauf der Veranstaltung beeinträchtigen könnte, sind Sie verpflichtet, den Veranstaltungsleiter vor Veranstaltungsbeginn zu informieren.

3 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online auf unserer www.alpenverein-landshut.de, Tourenprogramm Onlinereservierung. Voraussetzung für die Annahme der Anmeldung ist, dass Sie sich mit der Abbuchung des Preises einverstanden erklären. Die Plätze werden in der Regel in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung vergeben, sofern die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind. Mitglieder der Sektion haben grundsätzlich Vorrang. Um Ihnen die Kontaktaufnahme untereinander zu ermöglichen (insbesondere zur Bildung von Fahrgemeinschaften zur privaten Anreise), erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Name, Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse an die Teilnehmer der Veranstaltung weitergegeben werden.

4 Bestätigung Ihrer Anmeldung, Warteliste

Wird Ihre Anmeldung angenommen, erhalten Sie von der Sektion in der Regel innerhalb einer Woche eine Teilnahmebestätigung mit Informationen zur Veranstaltung und Bezahlung. Im Fall einer Vorbesprechung werden in der Regel Termin und Ort bekannt gegeben. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist grundsätzlich verbindlich. Im Fall einer Überbuchung werden Sie auf die Warteliste gesetzt. Hierzu erhalten Sie ebenfalls eine entsprechende Bestätigung. Die Eintragung in die Warteliste ist zunächst für Sie unverbindlich. Wenn ein Platz frei wird, wird dieser nach Erreichbarkeit der Interessenten vergeben. Bitte geben Sie daher die Telefonnummer an, unter der Sie tagsüber am besten erreichbar sind. Erst mit der Annahme des Nachrück-Angebots verpflichten Sie sich zur Teilnahme.

5 Bezahlung der Preise/ggf. Vorauszahlungen

Der Preis beinhaltet, soweit nicht anders angegeben, ausschließlich die Touren- bzw. Kursgebühr. Dazu kommen je nach Veranstaltung Ihre persönlichen Kosten für Anreise, Übernachtung, Verpflegung, Lift etc., die generell individuell vor Ort zu bezahlen sind. Bei manchen Veranstaltungen mit Übernachtungen werden sowohl Quartier als auch Verpflegung bereits im Vorfeld durch die Sektion gebucht. Teilnehmer anderer Sektionen oder Nichtmitglieder bezahlen bei Touren und bei Kursen einen Aufpreis, der hängt von der Veranstaltungsdauer und der Anzahl der Teilnehmer ab. Der Veranstaltungspreis wird mit Bestätigung der Anmeldung komplett in Rechnung gestellt. Zusätzlich sind, falls entsprechend ausgewiesen, ggf. weitere Anzahlungen für Quartier und Anfahrt bei Anmeldung fällig. Die fälligen Beträge werden mittels (SEPA-)Lastschriftverfahren von der Sektion eingezogen. Die Abbuchung erfolgt nur, wenn Ihr Platz feststeht. Erst wenn die komplette Zahlung auf unserem Konto eingegangen ist, gilt der Platz als bestätigt. Vorauszahlungen für Nebenkosten (z.B. Übernachtungsgebühren, Bahntickets), die von der Sektion als Sicherungsanzahlung im Voraus an Dritte zu leisten sind, können bei Stornierungen nur zurückerstattet werden, wenn diese darauf verzichten oder der gebuchte Platz anderweitig vergeben werden konnte. Falls durch die Abmeldung weitere Kosten entstehen, sind diese vom zurücktretenden Teilnehmer zu ersetzen. Bei Touren mit Anmeldefrist, gilt der letzte Tag der Anmeldemöglichkeit auch als letzter Tag der kostenlosen Stornierung. Danach werden Stornokosten in Höhe der von der Sektion vorab geleisteten Unterkunftsvorkasse bzw. nach den Stornoregeln fällig.

Mitgliedsanträge und Tourenbuchung jetzt online unter www.alpenverein-landshut.de

6 Rücktritt

Ein Rücktritt – jeglicher Art und Begründung –, sollte der Sektion in Ihrem eigenen Interesse unverzüglich gemeldet werden. Hierbei entstehen bei Veranstaltungen, Kursen, etc. immer folgende Stornokosten:

- Generell mindestens 10 Euro Bearbeitungsgebühr.
- Bei Rücktritt vom 29. bis 15. Tag vor Veranstaltungsbeginn 50 % des Veranstaltungspreises,
- Bei Rücktritt vom 14. bis 5. Tag vor Veranstaltungsbeginn 80 % des Veranstaltungspreises,
- Bei einem Rücktritt ab dem 4. Tag vor Veranstaltungsbeginn wird der volle Veranstaltungspreis berechnet.
- Ist eine Veranstaltung ausgebucht und kann der Platz, der durch den Rücktritt frei wird, an eine Person von der Warteliste vergeben werden, fallen lediglich 10 Euro Bearbeitungsgebühr an.

Bei Nichtantreten der Veranstaltung, vorzeitiger Abreise, verspäteter Anreise oder Ausschluss durch den Veranstaltungsleiter nach Veranstaltungsbeginn haben Sie keinen Anspruch auf Erstattung des Preises/ggf. Vorauszahlungen. Von der Sektion geleistete Vorauszahlungen an Dritte werden bei Rücktritt zusätzlich zu den Stornokosten in Rechnung gestellt.

7 Absage durch die Sektion

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl, aus Sicherheitsgründen, wegen ungünstiger Witterungs- und Schneeverhältnisse oder bei Ausfall eines Veranstaltungsleiters ist die veranstaltende Sektion berechtigt, die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen werden Preis/ggf. Vorauszahlungen vollständig erstattet. Bei Ausfall eines Veranstaltungsleiters kann die veranstaltende Sektion einen Ersatzleiter einsetzen. Der Wechsel des Veranstaltungsleiters oder eine zur Durchführung der Veranstaltung notwendig gewordene Zieländerung bei Kursen berechtigen nicht zum Rücktritt bzw. zu Erstattungsansprüchen vom Preis/ggf. Vorauszahlungen.

8 Abbruch der Veranstaltung

Bei Abbruch der Veranstaltung aus Sicherheitsgründen oder aus anderem besonderen Anlass besteht kein Anspruch auf Erstattung des Preises/ggf. Vorauszahlungen. Eine mangelhafte Erfüllung des Angebots kann daraus nicht abgeleitet werden.

9 Vorzeitige Abreise/Ausschluss

Bei vorzeitiger Abreise, Erkrankung oder Unfall während der Veranstaltung, verspäteter Anreise oder bei Ausschluss durch den Veranstaltungsleiter nach Veranstaltungsbeginn besteht kein Anspruch auf Erstattung des Preises/ggf. Vorauszahlungen.

10 Haftung und Versicherung

Veranstaltungen im Gebirge sind nie ohne Risiko (siehe Punkt 12 „Erhöhtes Risiko im Gebirge“). Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung.

11 Erhöhtes Risiko im Gebirge

Bei sämtlichen Veranstaltungen ist zu beachten, dass gerade im Berg- und Klettersport ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht, z. B. Absturzgefahr, Lawinen, Steinschlag, Spaltensturz, Höhenkrankheit, Kälteschäden etc. Dieses Risiko kann auch durch umsichtige und fürsorgliche Betreuung durch den eingesetzten Veranstaltungsleiter nicht vollkommen reduziert und ausgeschlossen werden. Die Veranstaltungsleiter sind in der Regel für einzelne alpine Betätigungsvarianten vom DAV ausgebildete Fachübungsleiter/Trainer, nicht staatlich geprüfte Berg- und Skiführer. Das alpine Restrisiko muss der Teilnehmer selbst tragen. Auch ist zu beachten, dass im Gebirge, vor allem in abgelegenen Regionen, auf Grund technischer oder logistischer Schwierigkeiten nur in sehr eingeschränktem Umfang Rettungs- und/oder medizinische Behandlungsmöglichkeiten gegeben sein können, so dass auch kleinere Verletzungen oder Zwischenfälle schwerwiegende Folgen haben können. Hier wird von jedem Teilnehmer ein erhebliches Maß an Eigenverantwortung und Umsichtigkeit, eine angemessene eigene Veranstaltungsvorbereitung, aber auch ein erhöhtes Maß an Risikobereitschaft vorausgesetzt. Es wird dem Teilnehmer deshalb dringend empfohlen, sich intensiv (z. B. durch Studium der einschlägigen alpinen Fachliteratur) mit den Anforderungen und Risiken auseinanderzusetzen, die mit der von ihm gebuchten Veranstaltung verbunden sein können.

12 Ausrüstung

Die Mitnahme der vorgeschriebenen Ausrüstung ist zwingend erforderlich. Erfolg und Sicherheit der Veranstaltung können von der Qualität und Vollständigkeit der Ausrüstung abhängen. Mangelhafte oder unvollständige Ausrüstung kann zum Ausschluss von der Veranstaltung führen.

13 An- und Abreise

Die An- und Abreise erfolgt bei allen Veranstaltungen auf eigene Verantwortung und auf eigene Kosten. Eine Ausnahme sind Veranstaltungen, bei denen die An- und Abreise im Preis enthalten ist. Die An- und Abreise mit Privatfahrzeugen in Fahrgemeinschaften findet für die Insassen generell auf eigene Gefahr statt. Bei privater An- und Abreise in Fahrgemeinschaften empfehlen wir, die anfallenden Betriebskosten, sowie Kosten für Maut, Autobahn- oder Parkplatzgebühren unter den Autoinsassen aufzuteilen. Weder die Sektion noch der Veranstaltungsleiter ist dafür zuständig.

14 Bildrechte

Der Teilnehmer/die Teilnehmerin erklärt sich mit der Verwertung von Bildern und Texten für Sektionsmedien (Landshut Alpin, Homepage, soziale Medien), welche bei Kursen oder Touren oder Veranstaltungen der Sektion gemacht wurden, einverstanden.

Folgende Ausrüstungsgegenstände benötigen Sie für Kurse und Veranstaltungen

		1 Bergwandern	2 Bergsteigen	3 Klettersteigtour	4 Grundkurs Klettersteigkurs, Klettersteigtour	5 Aufbaukurs Klettern alpin, Klettertour II–III	6 Grundkurs Klettern alpin, Klettertour III–IV	7 Aufbaukurs Sportklettern	8 Grundkurs Sportklettern	9 Grundkurs Gletschertouren, leichte Hochtour	10 Aufbaukurs Sportklettern	11 Eisklettertraining, anspruchsvolle Hochtour	12 Aufbaukurs Eiswände, Aufbaukurs Hochtouren,	13 Grund- u. Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren	14 Aufbaukurs Skihochtouren, Skihochtouren	15 Mountainbike	16 Schneeschuhtour, -kurs	Schneeschuhhochtour	Wasserfalleisklettern	Winterwandern
ALLGEMEIN	Wander- oder Trekkingschuhe	●	❍	❍	●	●	❍	❍						❍			❍			❍
	Reibungskletterschuhe			❍	●	●	●	●												
	Bergschuhe (steigeisenfest)		❍	❍					●	●				❍	●	●	●			❍
	Rucksack	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●
	Wetterschutz (Jacke, Überhose)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●
	Gamaschen	❍	❍						❍	❍		❍		❍	❍	❍	❍			❍
	Handschuhe und Mütze	●	●	❍	●	●	❍	❍	●	●	●	●		●	●	●	●			●
	Sonnenschutz (Gletscherbrille, Hut, Creme, Lippenstift)	●	●	●	●	●	❍	❍	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●
	Unzerbr. Trink-/Thermosflasche (mind. 1 Ltr.)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●
	Wechselwäsche	❍	●	●	●	●	❍	❍	●	●	●	●		●	●	❍	●			●
	Stirnlampe/Taschenlampe	❍	●	●	●	●	❍	❍	●	●	●	●		●	●	❍	●			●
	Apotheke, Rettungsdecke	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●
	Biwaksack	●	●	●	●	●	❍	❍	●	●	●	●		●	●	●	●			●
	Karte, Führer, Kompass und Höhenmesser	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K			K
	Handy	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍	❍			❍
FELS & EIS	Hüftgurt		●	●	●	●	●	●	●	●		●			●	●				
	Brustgurt inkl. Einbindebandschlinge		K	K	K				K											
	Bergsteigerschutzhelm		●	●	●	●	●	●	●	●						●				
	Klettersteigbremse mit Klettersteigkarabinern			●																
	2 HMS-Karabiner		●	●	●	●	●	●	●	●		●			●	●				
	2-3 Normalkarabiner		●	●	●	●	❍	❍	●	●		●			●	●				
	3-10 Expressschlingen (nach Vereinbarung)				●	●	●	●		●						●				
	1 Prusikschlinge (6 mm, 2 m lang)		●		●	●			●	●		●			●	●				
	1 Prusikschlinge (6 mm, 4 m lang)		●		●	●			●	●	●	●			●	●				
	1 Prusikschlinge (6 mm, 1 m lang)		●		●	●	●	●	●	●		●			●	●				
	1 Tube, alternativ Abseilachter		●		●	●	●	●		●						●				
	1-2 Bandschlingen genäht (1,2 m, 3 Kennfäden)		●	●	●	●	●	●	●	●		●			●	●				
	4-8 Klemmkeile (nach Vereinbarung)				●	●		●		●						●				
	2-4 Friends (nach Vereinbarung)					●		●		●						●				
	1 Klemmkeilentferner				●	●		●		●						●				
	Bergseil		❍		❍	❍	❍	❍	❍	❍		❍				❍				
EIS	Grödel																			❍
	Steigeisen mit Frontalzacken								●	●		●			●	●				
	Eispickel		●						●	●		●			●					
	Eisgerät(e) (evtl. Wechselsystem)									1						2				
	Rohreisschraube(n)								1	3-4		1			1	6				
SKITOUR	Tourenski und -bindung (eingestellt)										●	●								
	Steigfelle (Spann-Klebefelle, Harscheisen)										●	●								
	VS-Gerät inkl. Batterien										●	●		●	●	●	❍			
	Lawinenschaufel und -sonde										●	●		●	●	●	❍			
	Skitourenschuhe										●	●								
	Ski-/Teleskopstöcke	❍	❍						❍	❍	●	●		●	●		●			
	Schneeschuhe													●	●	●				
	Snowcard										●	●		●	●					
	Skibrille										●	●		●	●	●				
MOUNTAIN-BIKE	Mountainbike												●							
	Fahrradhelm												●							
	Fahrradbrille												●							
	Fahrradhandschuhe												●							
	Fahrradhose												●							
	Pumpe, Ersatzschlauch und kleines Reparaturset												●							

● zwingend notwendig ❍ mit dem Kurs-bzw. Tourenleiter abklären K = bei Kursen erforderlich

HÜTTENSCHLAFSACK

Auf Touren, bei denen die Übernachtung auf einer Alpenvereinshütte erfolgt, besteht generelle Schlafsackpflicht.
Bitte beachtet die Vorgaben der einzelnen Hütten zur Bekämpfung der Corona Pandemie.

19. PFETTRACHLAUF NACH LANGER PAUSE

LAUF- UND MTB-WETTKAMPF

Nachdem die Pandemie es dem SC-Pfettrach in 2020 und 2021 nicht erlaubte seinen jährlichen Lauf- und MTB-Wettkampftag durchzuführen, konnte am 15. Oktober 2022 dann doch endlich die 19. Auflage des Pfettrachlaufs durchgeführt werden.

Am Vormittag ging es für die Mountainbiker auf eine komplett neue Strecke in die Wälder westlich von Pfettrach, da es Widerstand gegen die gewohnte Durchführung des Laufs im Klosterholz gab. Pünktlich zum Rennbeginn um 10.30 Uhr endete der Regen. Allerdings hatte der Niederschlag über die Nacht und am Morgen ganze Arbeit geleistet: die neue, abwechslungsreiche Strecke war durchgehend durchfeuchtet. Dies erschwerte zum einen das Vorwärtskommen und machte zum anderen die Abfahrten zu einer recht schmierigen Angelegenheit. Anscheinend ließen alle Radler/innen die entsprechende Vorsicht walten, da dem Autor keine ernsthaften Blessuren an Mensch oder Material zur Kenntnis gelangten. Jedoch waren alle Teilnehmer/innen und Radl sauber schmutzig. Neidisch schauten die gewichtsoptimierten Radler zu denen, die sich zumindest ein Frontsteckschutzblech für wenige 100 Gramm am Sportgerät geleistet haben – die Unterschiede in der Verdreckung waren merklich! Florian Lang konnte für den Alpenverein die neue Strecke in einer Stunde, 16 Minuten und 37 Sekunden absolvieren was Platz 26 von 75 Finishern bedeutet.

Bald nachdem die Radler fertig waren, füllte sich das Sportgelände mit den Läufer/innen. Zuerst wurden die Nachwuchsläufe mit 400, 800 und 2.000 m durchgeführt, bevor dann die Erwachsenen auf die Walkingstrecke sowie den 5,5 km, 10 km und Halbmarathon geschickt wurden. Das Besondere in Pfettrach sind die zu absolvierenden Höhenmeter, so dass die registrierten Zeiten nicht so einfach mit anderen Läufen vergleichbar sind. Genau zum Zieleinlauf schob dann auch noch die Sonne die Wolken beiseite und es wurde nochmal richtig warm. Für den Alpenverein Landshut lief Veronika Oberpriller im Halbmarathon mit einer Zeit von 1:55:11 auf Platz 2 ihrer Altersklasse bzw. Florian Lang die 10 km mit einer Zeit von 51:51 in seiner Altersklassen auf Platz 5. Leider gab es keine weiteren Starter/innen für die Sektion Landshut, so dass man nicht wie bei frühere Läufen in die Teamwertung eingreifen konnte.

Die Durchführung der Veranstaltung war wie gewohnt vorbildlich: gute Betreuung der Athlet/innen, Kinderprogramm, Moderation, vielfältige Bewirtung und ordentliche Durchführung der Wettkämpfe.

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Landshut

Willkommen im Team – Danke für Deinen Einsatz

Barbara Leiendecker

Wanderleiterin beim DAV Landshut

Servus, ursprünglich stamme ich aus dem Rheinland, dies hat mich jedoch nicht davor geschützt mich mit dem Wandervirus zu infizieren. Ich bin seit vielen Jahren für Tages-, Mehrtagestouren oder Trekkingtouren über mehrere Wochen zu begeistern. Ich wandere in den Alpen aber auch in anderen Regionen der Welt, wie im Himalaya, Anden oder auf Island. Ich genieße „das Unterwegs sein“ in einer wundervollen Natur. In die Berge zu gehen oder auf dem Gipfel zu stehen, begeistert mich jedes Mal neu. Diese Leidenschaft Berg, Freiheit und Natur möchte ich gerne mit euch teilen. Ich freue mich auf viele schöne gemeinsame Wanderungen mit euch.

Eure Barbara

Neu im Team der DAV Sektion Landshut – Danke für euren Einsatz

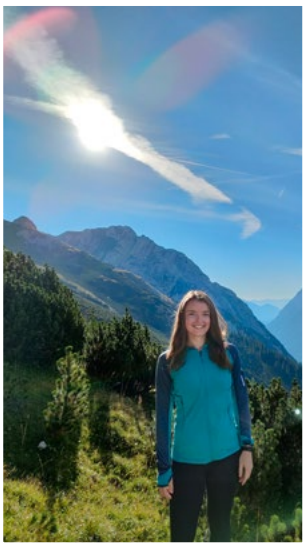
Christoph Eigenmann

FSJ / Jugendleiter

Servus, zusammen! Ich bin 17 Jahre alt und seit Ende August 2022 neu beim DAV Landshut. Inzwischen bouldere ich schon 1 Jahr, bin bereits seit meiner Kindheit gerne Ski Fahren und generell für so gut wie alle Sport Arten zu haben. Daher dachte ich mir, dass ich mich nach der Schule für ein Freiwilliges Soziales Jahr bewerbe. Jetzt, wo ich hier bin, geht's in ein paar Tagen an die Jugendleiter Ausbildung. Ich bin zurzeit viel am Klettern habe aber auch neulich Calisthenics für mich entdeckt und freu mich, auf weitere Herausforderungen. Ich hoffe, wir sehen uns mal in der Kletterhalle oder beim Bouldern.

Euer Christoph

Julia Huber



Verstärkung in der Geschäftsstelle

Servus zusammen! Ich bin Julia und seit Mai 2022 als Verstärkung in der Geschäftsstelle mit dabei. Wenn ihr Fragen zu eurer Mitgliedschaft habt, helfe ich euch gerne weiter. Ich freue mich auch über euren Besuch in der Bücherei, wo z. B. zahlreiche Wanderkarten und Kletterführer darauf warten, mit auf Tour genommen zu werden. Da ich selber gerne in den Bergen und der Natur unterwegs bin, höre ich auch immer gespannt zu, wenn ihr Geschichten von eurer Tour erzählt. Bis bald

Eure Julia

Laura Schaufler

Trainier C Sportklettern

Im März 2022 habe ich meine Ausbildung zum Trainier C Sportklettern abgeschlossen und kann dadurch zwei meiner großen Leidenschaften – das Klettern und die Arbeit mit Kindern – verbinden. Wenn ich nicht selbst an der Wand hänge oder mit meinen Minis des Sportkletterteams durch die Halle fetze, findet man mich auch oft hinter der Theke oder mit meinen Skiern auf der Piste.

Eure Laura

Weh
www.weh-legal.com

Dr. Maximilian Weh

Rechtsanwalt
Fachanwalt für:

Bau- und Architektenrecht
Mietrecht und
Wohnungseigentumsrecht

Obere Hauptstraße 45
(Rückgebäude)
D-**85354 Freising**

Tel: +49 (0) 8161 – **885 146 4**
Fax: +49 (0) 8161 – **885 146 5**
Email: **info@weh-legal.com**

Trainer*innen gesucht!

Du bist viel unterwegs und in deiner Disziplin sattelfest? Gemeinsame Touren bereiten Dir Freude und du willst nach einer professionellen Ausbildung dein Know-how weitergeben? Dann bist Du die Trainerin oder der Trainer für unsere Sektion! Hier kannst Du Dich vorab über die Ausbildung beim DAV informieren:

www.alpenverein.de/bergsport/ausbildung/

oder melde Dich bei unserem Ausbildungsreferenten.

Wir freuen uns auf Dich!

Deine Sektion Landshut des Deutschen Alpenverein e.V.
Kontaktdaten unseres Ausbildungsreferenten Philipp Befurt
philipp.befurt@alpenverein-landshut.de

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Landshut

Der unterste Zipfel der Südinsel wird von majestätischen Fjorden zerklüftet. An den gletscherbedeckten Flanken des 3.724 Meter hohen Aoraki bereitete sich Edmund Hillary auf die Erstbesteigung des Mount Everest vor. Die Nordinsel ist geprägt von vulkanischer Aktivität, die im Zentrum bunte Seen und Geysire hervorbringt. Neuseeland wir kommen.

Am anderen

Ende der Erde

Ein Reisebericht von Fabian & Christina

Seite vorher: Sonnenuntergang am Lake Mackenzie – Routeburn Track

Als wir im Februar 2020 nach Neuseeland zogen, lockte das Abenteuer und die Aussicht, unberührte Natur und spektakuläre Berge zu genießen. Kurz nach unserer Ankunft machte uns Corona allerdings einen Strich durch die Rechnung: Im März 2020 wurden die Grenzen geschlossen und ein landesweiter Lockdown verhängt. Durch diese Abschottung kam Neuseeland glimpflich durch die Pandemie: Reisen innerhalb des Landes waren nach einigen Monaten wieder möglich, die Grenzen blieben allerdings über 2 Jahre lang, bis Juni 2022 für Touristen geschlossen. Dadurch konnten wir die einzigartige Erfahrung machen, Neuseelands Naturwunder, ohne die sonst üblichen Touristenströme zu erleben.

Neuseeland liegt im Südpazifik und besteht aus zwei Hauptinseln, die von Vulkanen, Gletschern, Fjorden und einer einzigartigen Tier- & Pflanzenwelt geprägt sind. Mit 5,1 Millionen Einwohnern auf einer Fläche, die ungefähr 75% Prozent der Fläche Deutschlands entspricht, ist das Land sehr dünn besiedelt. Da die Hauptinseln schmal und länglich geformt sind, bestehen zwischen Cape Reinga im Norden und Invercargill im Süden Temperaturunterschiede von 5-10°C. Die Neuseeländer (auch Kiwis genannt) sind im Allgemeinen sehr naturverbunden; Landwirtschaft, insbesondere Schafzucht ist ein wichtiger Wirtschaftssektor. In der Kultur der Maori, der Ureinwohner Neuseelands, spielen Umweltschutz und ein Leben im Einklang mit der Natur eine große Rolle. Alle Lebensformen, ob Menschen, Tiere oder Pflanzen werden als gleichberechtigt angesehen. So wurden z.B. 2017 der Fluss Whanganui auf der Nordinsel als juristische Person anerkannt.

DAS GEMEINSAME ABENDESSEN AUF NEUSEELÄNDISCHEN HÜTTEN FINDET NACH SONNENUNTERGANG IM KERZEN- ODER TASCHENLAMPENSCHEIN STATT.

Wandern in Neuseeland

Wandern (in Neuseeland als ‚Tramping' bekannt) unterscheidet sich in einigen Aspekten vom Wandern in den europäischen Alpen. So sind die Hütten viel rudimentärer. Es gibt keine Hüttenwirte oder die Möglichkeit, Getränke und Essen zu kaufen. Oft sind allerdings Regenwassertanks und manchmal festinstallierten Gaskocher vorhanden. Gerade bei Mehrtagestouren ist Platz- und Gewichtssparendes Packen somit wichtig, um ausreichend Koch-

oben: Sutherland Falls – Milford Track
unten: Mount Sefton mit Müllersee im Winter

Biwak am Taranaki

Lake Adelaide vom Barrier Knob

Brewster Hut – Haast Pass Westküste

utensilien und Lebensmittel den Berg hinaufzubefördern. In den meisten Supermärkten kann man spezielles Trockenessen (Back Country food) kaufen, das in der Verpackung nur mit heißem Wasser zubereitet werden kann. Geübte „Tramper" haben ihre eigenen Trocknungsgeräte zuhause und trumpfen auf Hütten mit Selbstgemachten Trockenspeisen auf. Das gemeinsame Abendessen auf neuseeländischen Hütten findet nach Sonnenuntergang im Kerzen- oder Taschenlampenschein statt – es gibt in der Regel keinen Strom. Auch Toilettenpapier fürs Plumpsklo muss selbst mitgebracht werden. Grundsätzlich gibt es zwei Arten von Hütten: Buchbare Hütten und Back Country Huts. Erstere können online über die Naturschutzbehörde (Department of Conservation) reserviert werden. Bei Letzteren herrscht ein ‚Wer zuerst kommt malt zuerst' Prinzip. Hier lohnt es sich eine eigene Luftmatratze oder sogar ein Zelt mitzubringen, um im Notfall nicht auf dem harten Boden schlafen zu müssen. Die Bezahlung erfolgt über sogenannte Back Country Hut Tickets, die in Tourismusinformation erworben werden können.

Es gibt in Neuseeland zehn Mehrtageswanderungen, die als „Great Walk" ausgezeichnet wurden, da sie durch die spektakulärsten und sehenswertesten Landschaften des Landes führen. So wandert man auf dem ‚Tongariro Northern Circuit' am Kraterrand eines Vulkans entlang und bestaunt auf dem ‚Milford Track' zahllose Wasserfälle. Great Walks müssen ca. ein halbes bis dreiviertel Jahr im Voraus gebucht werden, da die Plätze limitiert und die Nachfrage groß ist. Freies Zelten (‚Freedom camping') ist, mit einigen Aufnahmen, auf den meisten Wanderungen erlaubt. Hier ist es wichtig sich vorab über mögliche Verbote und Verhaltensregeln zu informieren.

DURCH REGENFÄLLE ODER SCHNEESCHMELZE KÖNNEN WEGE INNERHALB KURZER ZEIT UNPASSIERBAR WERDEN.

Sicherheit und Routenplanung

Wanderwege, insbesondere Great Walks sind in der Regel mit orangen Dreiecken gut ausgeschildert. Bei weniger bekannten Touren in abgelegenen Gebieten ist es wichtig, eine GPS-Route auf sein Handy herunterzuladen, da es durch die dichte Vegetation leicht ist, Markierungen zu übersehen oder vom Weg abzukommen. Auch beinhalten viele Wanderungen Flussdurchquerungen, die nach Regenfällen oder starker Schneeschmelze innerhalb kurzer Zeit unpassierbar werden können. Durch das der Insellage geschuldete maritime Klima ist das Wetter außerdem wechselhaft und Wettervorhersagen sind oft unzuverlässig. Bei abgelegeneren Routen sollte man stets einen Personal Locator Beacon (PLB), eine Art Ortungsgerät mit sich tragen, um im Notfall Hilfe alarmieren zu können. Auf der Website des Mountain Safety Council findet man viele hilfreiche Informationen und Videos zu speziellen Routen.

Videos, Tracks, Stories, Wetter, Sicherheit und viele hilfreiche Informationen findet man unter

www.mountainsafety.org.nz

Tourenprogramm 2022/23

Liebe Sektionsmitglieder*innen,

es freut mich euch das neue Outdoor Tourenprogramm vorstellen zu können. Unsere Trainer*innen haben sich ins Zeug gelegt um euch wieder ein umfangreiches und abwechslungsreiches Tourenangebot anbieten zu können. Informiert euch auch über die Indoor Angebote die wir im Kletterzentrum anbieten. An dieser Stelle besten Dank an alle ehrenamtliche Trainer*innen im Outdoor und Indoor Bereich und unsere Geschäftsstelle für euer großartiges Arrangement und die hervorragende Unterstützung.
Ein Verein lebt vom Mitmachen, wenn du dir auch eine Trainer*innen-Tätigkeit in deiner Königsdisziplin vorstellen kannst, melde dich gerne bei mir.
Die Teilnehmergebühren haben wir in einigen Bereichen angepasst, damit können wir die Mindestteilnehmerzahlen in einigen Bereichen verringern, um vor allem bei Ausbildungen noch mehr auf die Teilnehmer eingehen zu können.

Tourenbuchung online
www.alpenverein-landshut.de

Für die meisten geht ein wunderschöner Sommer zu Ende, wir Outdoor-Sportler sehen das Jahr 2022 jedoch mit einem traurigen Blick. Im ganzen Alpenraum ist der Zustand der Gletscher zum Ende des Sommers kritisch, die starke Beschleunigung des Abschmelzens wurde uns auf Tour regelmäßig vor Augen geführt. Wir hoffen daher auf einen ergiebigen Winter, die Ski sind vorbereitet und die LVS Ausrüstung überprüft, der Winter kann also kommen!

Ich wünsche euch
schöne unfallfreie Touren!

Euer
Philipp Befurt
Tourenwart und Ausbildungsreferent

Touren und Ziele können sich nach den aktuellen Bedingungen ändern. Informiert Euch online über das aktuelle Programm. www.alpenverein-landshut.de

Dezember	Einsteigerskitour in Hochfügen
Termin	Freitag, 30. Dezember 2022
Ausgangspunkt	Hochfügen
Ziel	kleiner Gamsstein
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren) Tourenskisets könnt ihr z.B. bei Sport Strasser Landshut leihen, zeitnah nach der Anmeldung bitte, LVS Sets bekommt ihr kostenlos über die Sektion.
Tägl. Aufstieg	2-3 Stunden; 500 – 800 Höhenmeter
Schwierigkeit	L + (leicht) oder L
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Du warst noch nie mit Tourenski unterwegs, und möchtest es gerne mal ausprobieren? Wir steigen gemütlich auf und fahren im leichten Gelände ab. Hierbei ist Erfahrung von Skifahren auch neben oder abseits der Piste von Vorteil. Mittags wird im Gasthof www.loas.at sehr gemütlich eingekehrt.
Teilnehmer	mind. 8, max. 12
Organisation	Christian Englhardt, Tel: 0159/06704450, E-Mail: christian.englhardt@gmail.com; Thomas Seidl, Tel: 0151/52463715, E-Mail: thomas.seidl@me.com
Tourenbesprechung	Online am 27.12.2022 um 19:30 Uhr
Anmeldung	Bis spätestens 15.12.2022. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	15 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Tourenskisets und Verpflegung sind exklusive)

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 empfohlen.

Januar	Aufbau – Skitouren
Termin	Donnerstag, 06. Januar 2023 bis 08.01.2023
Ziel	Tuxer Alpen
Unterkunft	Lizumer Hütte
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Tägl. Aufstieg	2–3 Stunden; 1000 hm
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig)
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Beschreibung	Rund um die Hütte werden wir Spuranlage und Geländebeurteilung lernen.
Teilnehmer	mind. 8, max. 10
Organisation	Josef Butz Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr E-Mail: sepp.butz@t-online.de, Rudi Mühlbauer
Tourenbesprechung	Montag, 02.01.2023 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 01.12.2022. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	75 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 um 09:30Uhr empfohlen.

Januar	Skitour im Kühtai
Termin	Donnerstag, 12. Januar 2023 bis 15.01.2023
Ausgangspunkt	Kühtai
Ziel	Sellrain
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	Hütte/Pension
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Tägl. Aufstieg	4-5 Stunden, 1200hm
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Das Sellrain bietet ein reichhaltiges Betätigungsfeld für mittelschwere Skitouren. Je nach Bedingungen suchen wir uns die passenden Touren aus, dabei profitieren wir von einer guten Gebiets Kenntnis.
Teilnehmer	min. 4 max. 6
Organisation	Julian Kränke, Tel.: 0157/88143470
Tourenbesprechung	nach Vereinbarung im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 30.12.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	100 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 empfohlen.

Januar	Schneeschuhtour auf den Teufelstättkopf
Termin	Sonntag 15. Januar 2023
Ausgangspunkt	Unterammergau
Ziel	Teufelstättkopf und Pürschlinghaus
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	13 (Schneeschuhtour, -kurs
Tägl. Aufstieg	3-4 h bis zu 1000 Hm
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Art der Tour	Gemeinschaftstour
Beschreibung	Diese Schneeschuhtour auf den Teufelstättkopf (1758 m) ist relativ schneesicher. Mit dem August-Schuster Haus liegt eine gemütliche Einkehrmöglichkeit am Weg.
Teilnehmer	mind. 4, max. 7
Organisation	Christian Hofbauer, Tel.: 0171/7257521, E-Mail: hofbauerchristian@t-online.de
Tourenbesprechung	Dienstag 10. Januar 2023 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 09.01.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	15 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 empfohlen.

Januar	Mädel-Skitouren-Tage 2023
Termin	Donnerstag, 19. Januar 2023 bis 22.01.2023
Ausgangspunkt	Durnholz
Ziel	Sarntaler Alpen, Italien
Unterkunft	Fischerwirt, Ferienwohnung am See. optional mit Frühstück und Abendessen oder Selbstversorgung. Wellness Bereich für entspannte Abendstunden vorhanden.
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Tägl. Aufstieg	3-5 Stunden; 800 hm – 1200 hm
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig)
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Von unserem Domizil am malerischen Durnholer See starten wir direkt mit Skiern oder ach kurzer Autofahrt zu den zahlreichen Tourenmöglichkeiten
Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Organisation	Petra Weckerle, Tel.: 0176/96880366, E-Mail: weckerle@freenet.de Steffi Geller, Tel.: 0152/59784265, E-Mail: stefanie.geller@web.de
Tourenbesprechung	Online via Team in der Vorwoche
Anmeldung	Bis spätestens 15.12.2022. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	100 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 um 09:30Uhr empfohlen.

Januar	Skitourenwochenende in Osttirol
Termin	Freitag, 20. Januar 2023 bis 22.01.2023 (Anreise Freitagabend)
Ausgangspunkt	Lucknerhaus Kals
Ziel	Figerhorn
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	Lucknerhaus Kals
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Tägl. Aufstieg	3-4 Stunden; 1200 hm
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Vom Lucknerhaus aus werden wir Skitouren machen auf das Figerhorn und die Stüdlhütte.
Teilnehmer	mind. 4, max. 7
Organisation	Karl Seidl, Tel.: 0151/27518538
Tourenbesprechung	Online via Zoom Video Call am Montag, 16. Januar 2023 um 19:00 Uhr
Anmeldung	Bis spätestens 15.12.2022. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	50 Euro + (30 Euro Anzahlung Unterkunft)
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 empfohlen.

Januar	Skitouren Navistal
Termin	Freitag, 20. Januar 2023 bis 22.01.2023
Ausgangspunkt	Navis Tal am Brenner
Ziel	Naviser Kreuzjöchl, Pfoner Kreuzjöchl ect.
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	Gasthof im Navis Tal
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Tägl. Aufstieg	4–5 Stunden; 1300 hm
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Tagestouren von den Unterkunft aus in die weiten Hänge des Navistal
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Organisation	Florian Thalhammer Tel.: 0157/72677420, E-Mail: klettertahli@yahoo.de
Tourenbesprechung	via E-Mail
Anmeldung	Bis spätestens 15.12.2022. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	75 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 empfohlen.

Januar	Schneeschuhtouren rund um die Weidener Hütte
Termin	Samstag, 28. Januar 2023 bis 01.02.2023
Ausgangspunkt	Weidener Hütte (Tuxer Alpen)
Ziel	diverse
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	Weidener Hütte (Tuxer Alpen)
Ausrüstung	13 (Schneeschuhtour, -kurs LVS, Sonde, Schaufel, Hüttenschlafsack)
Tägl. Aufstieg	3-4 Stunden; 1000 Hm
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Vom Parkplatz im Tal Aufstieg zur Unterkunft ca. 2h
Teilnehmer	mind. 4, max. 7
Organisation	Christian Hofbauer, Tel.: 0171/7257521, E-Mail: hofbauerchristian@t-online.de
Tourenbesprechung	Dienstag 24. Januar 2023 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 15.12.2022. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	130 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 empfohlen.

Januar	Tagesskitour Raum Inntal
Termin	Samstag, 28. Januar 2023
Ausgangspunkt	Raum Inntal
Ziel	Nach Verhältnissen
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Tägl. Aufstieg	3-4 Stunden; 1200 hm
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Tagesskitour im Raum Inntal nach Verhältnissen, z.B. Kitzbühler Alpen, Gebiet Achensee
Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Organisation	Michael, Wittmann Tel.: 0179/1197388, E-Mail: mwittma@gmx.de
Tourenbesprechung	Online via Teams
Anmeldung	Bis spätestens 15.01.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	15 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 empfohlen.

Januar	Skitour Grieskarscharte 2465m
Termin	Sonntag, 29. Januar 2023
Ausgangspunkt	Garmisch Talstation Alpspitz Seilbahn um 8:30
Ziel	Grieskarscharte 2465m
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Tägl. Aufstieg	Ca. 3 Stunden; 1000 hm
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Art der Tour	Gemeinschaftstour
Beschreibung	Treffpunkt ist der Parkplatz Alpspitzbahn. Anschließende Auffahrt mit der Seilbahn zum Osterfelder (Touren Ticket ca. 19 Euro für 2 Bergfahrten), Abfahrt zur Talstation Bernadeinlift. Dort anfellen Aufstieg Richtung Stuibenhütte dann rechtshaltend über mäßig steiles, kupiertes Gelände ins Grieskar dann über einen steilen Schlußhang zur Scharte empor gesamter Aufstieg ca. 950 Hm Abfahrt ca.1800 Hm, zuletzt Skipiste.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Organisation	Ludwig Able, Tel.: 0151/26184509
Tourenbesprechung	Online via Teams oder am Dienstag 24.01 20:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 15.01.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	15 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 empfohlen.

Februar	Skibergsteigen im Werdenfelser Land
Termin	Freitag, 03. Februar 2023 bis 05.02.2023
Ziel	Rund um die Zugspitze
Unterkunft	Jugendherberge
Ausrüstung	11 (Aufbaukurs Skihochtouren, Skihochtouren)
Tägl. Aufstieg	4 Stunden; 1200 hm
Schwierigkeit	- ZS + (ziemlich schwierig)
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Skibergsteigen mit Klettereinlagen.
Teilnehmer	mind. 4, max. 4
Organisation	Josef Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr, E-Mail: sepp.butz@t-online.de
Tourenbesprechung	Montag, 30.01.2023 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 01.01.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	90 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 um 09:30Uhr empfohlen.

Februar	Jugend Skitour
Termin	Samstag, 04. Februar 2023 bis 05.02.2023
Ausgangspunkt	je nach Wetterlage
Ziel	Bayerische Alpen
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	JHB/Hütte
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren) Du hast keine Skitourenausrüstung? Beim Verleih kann diese geliehen werden.
Tägl. Aufstieg	2–3 Stunden; 1000 hm
Schwierigkeit	L + (leicht) oder L
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Du bist min. 12 Jahre und willst mit anderen Jugendlichen gerne eine Skitour machen? Skifahren macht dir Spaß und auch Offroad schwingst du ordentlich den Berg runter? Dann ist dieser Ausflug genau das richtige für dich. Tourenskisets könnt ihr z.B.: bei Sport Strasser Landshut leihen.
Teilnehmer	mind. 4, max. 7
Organisation	Philipp Befurt, Tel.: 0151/15224913, E-Mail: philipp.befurt@alpenverein-landshut.de und Sandra Rüter
Tourenbesprechung	Am Montag, 23. Januar 2023 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 20.12.2022. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	20 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Februar	Skitour Rund um Garmisch
Termin	Freitag, 10. Februar bis 12.02.2023
Ausgangspunkt	Garmisch-Partenkirchen
Ziel	je nach Verhältnisse Estergebirge/Wetterstein/ Mieminger/Ammergauer Berge
Anreise	Öffentl. Verkehrsmittel
Unterkunft	moun10 Jugendherberge Garmisch, www.moun10.jugendherberge.de
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Tägl. Aufstieg	3-4 Stunden, 1200-1400 Höhenmeter
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Anreise am Freitag bis 20.00 Uhr mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Unsere Unterkunft, die moun10 Jugendherberge befindet sich zwei Gehminuten vom Bahnhof entfernt. An den beiden Folgetagen je nach Verhältnisse zwei Tourentage im Estergebirge/Wetterstein/ den Mieminger Bergen oder den Ammergauer Alpen.
Teilnehmer	mind. 8, max 10
Organisation	Petra Weckerle, Tel.: 0176/96880366, E-Mail: weckerle@freenet.de und Steffi Geller Tel.: 0152/59784265, E-Mail: stefanie.geller@web.de
Tourenbesprechung	Online via Teams in der Vorwoche
Anmeldung	Bis spätestens 15.12.2022. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	75 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 empfohlen.

Februar	Grundkurs Eisklettern
Termin	Samstag 11. Februar 2023 bis 12.02.2023
Ausgangspunkt	Matreier Tauernhaus
Ziel	Eisklettergarten Osttirol
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	Matreier Tauernhaus
Ausrüstung	15 (Wasserfallklettern) Mobile Sicherungsmittel (Eisschrauben, Keile, Friends) werden nicht benötigt. Steigeisen und Eisgeräte können an der Unterkunft ausgeliehen werden.
Tägl. Aufstieg	Zustieg zum Klettergarten ca. 30 Minuten
Schwierigkeit	bis WI3
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Beschreibung	Der Grundkurs vermittelt grundlegende Techniken im Eisklettern. Klettererfahrung im Fels (Klettergarten) insbesondere solide Sicherungskenntnisse sind Voraussetzung.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Organisation	Karsten Rüter, E-Mail: karsten_rueter@web.de
Tourenbesprechung	Donnerstag, 2. Februar 2023 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 31.01.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	60 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Februar	Skitouren in den Sextner Dolomiten
Termin	Freitag 17. Februar 2023 bis 20.02.2023
Ausgangspunkt	Sexten
Ziel	Birkenkofen, Drei Zinnen Runde
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	Gasthof Sexten
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Tägl. Aufstieg	5-6 Stunden; 1600 hm
Schwierigkeit	- S + (schwierig) oder D
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Tagestouren vom Tal aus zu den Klassiker in den Sextner Dolomiten. Führer Zitat: Langer Anstieg durch eine herrlich wilde Bergszenerie!
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Organisation	Florian, Thalhammer Tel.: 0157/72677420, E-Mail: klettertahli@yahoo.de
Tourenbesprechung	via E-Mail
Anmeldung	Bis spätestens 20.12.2022. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	100 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 empfohlen.

Februar	Skitourenwochenende Tuxer Alpen
Termin	Donnerstag, 23. Februar 2023 bis 26.02.2023
Ausgangspunkt	Wattenberg
Ziel	Wattener Lizum
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	Lizumer Hütte
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Tägl. Aufstieg	4 Stunden, 1000hm
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Die Lizumer Hütte bietet ein breites Spektrum an leichten bis mittelschweren Touren und die Umgebung ist einmalig.
Teilnehmer	min. 4; max. 6
Organisation	Julian Kränke, Tel.: 0157/88143470
Tourenbesprechung	nach Vereinbarung im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 15.01.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	100 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)
Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 empfohlen.	

Februar	Tagesskitour Raum Inntal
Termin	Samstag, 25. Februar 2023
Ausgangspunkt	Raum Inntal
Ziel	Nach Verhältnissen
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Tägl. Aufstieg	3-4 Stunden; 1200 hm
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Tagesskitour im Raum Inntal nach Verhältnissen, z.B. Kitzbühler Alpen, Gebiet Achensee
Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Organisation	Michael, Wittmann Tel.: 0179/1197388, E-Mail: mwittma@gmx.de
Tourenbesprechung	Online via Teams
Anmeldung	Bis spätestens 15.12.2022. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	15 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)
Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 empfohlen.	

OB FAMILIEN, SCHULKLASSEN ODER GRUPPEN – BURGRAIN, CA. 3 KM NÖRDLICH VOM ZENTRUM, IST DER IDEALE ORT ZUM RODELN, WINTERWANDERN, LANGLAUFEN AUF 110 KM LOIPEN UND SCHNEESCHUH- UND SKITOUREN UNTERNEHMEN.

- ✔ 207 Betten in 54 Zimmern davon 34 Zimmer mit Du/WC
- ✔ Alpiner Studienplatz mit tollen Bausteinangeboten; z.B. Bergwaldexpedition, GPS-Geocaching, Bogenschießen u.v.m.
- ✔ Besonders geeignet (zertifiziert) für Familien, Musikgruppen, Tagungen & Seminare
- ✔ Außen-Kletterwand
- ✔ Party-, Chill-, Boulderraum

Besuchen Sie uns vorab im Netz: **garmisch.jugendherberge.de**
Jugendherberge Garmisch-Partenkirchen | Jochstr. 10
Tel.: 08821 96705-0 | garmisch@jugendherberge.de
www.facebook.com/jugendherberge.garmisch.partenkirchen

DJH Gemeinschaft erleben jugendherberge.de

Februar	Skitour Hochalm 2010 und Kleine Reibn
Termin	Samstag, 25. Februar 2023 bis 26.02.2023
Ausgangspunkt	Berchtesgaden
Ziel	Hochalm 2010m und Kleine Reibn Schneibstein 2276m
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	Pension oder Carl von Stahlhaus – wird in der Vorbesprechung beschlossen
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Tägl. Aufstieg	4-5 Stunden; 1400 hm
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Samstag: Treffpunkt Parkplatz Pfeifenmacherbrücke für die Hochalm (Höhe 675m) Nordseitige Hochwintertour, im unteren Drittel eine Breite Forststraße dann eine mittelsteile Waldstufe anschließend freies, kupiertes Skigelände. Sonntag: Kleine Reibn (WS) od. eine Variante je nach Ski fahrerischen Können (Skitechnik ZS + bis 40°) der Teilnehmer. Jenner Mittelstation (Höhe 1100m) Aufstieg zum Schneibstein 2276m Abfahrt zur Windscharte 200Hm Aufstieg zum Windschartenkopf od. Fragstein. Anschließend Abfahrt auf ca. 1800m Wiederaufstieg zum Roßfeld 2000m Abfahrt zur Priesbergalm dann Querfahrt zur Mittelstation.
Teilnehmer	mind. 8, max. 10
Organisation	Ludwig Able und Matthias Able, Tel.: 0151/26184509
Tourenbesprechung	Online via Teams oder am Donnerstag 16.02.2023 um 18:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 22.02.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	50 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 empfohlen.

März	Gletscherausbildung im Kletterzentrum
Termin	Mittwoch, 01. März 2023 um 19:00Uhr
Ausrüstung	8 (Grundkurs Gletschertouren, leichte Hochtouren) ohne Pickel und Steigeisen
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Beschreibung	Trockenübung Spaltenbergung, Mannschaftszug, Lose Rolle für alle Teilnehmer die Skihochtouren oder Gletschertouren machen. Wegen dem Fallschutzboden nur in Turnschuhen, keine Straßenschuhe!
Teilnehmer	mind. 10, max. 50
Anmeldung	Bis spätestens 26.02.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	5 Euro in bar sind vor Ort zu entrichten

LEISTUNGSDIAGNOSTIK
Stärken und Schwächen erkennen

BIKEFITTING
Optimale Kraftübertragung erreichen

TRAINING
Ausdauer und Kraft gezielt steigern

COACHING
Sportliche Ziele effektiver erreichen

MED. TRAININGSTHERAPIE
Beweglichkeit erhalten

März	Skibergsteigen in den Lechtalern
Termin	Freitag, 03. März 2023 bis 05.03.2023
Ausgangspunkt	Boden
Ziel	Nach Schnee- und Lawinenlage
Unterkunft	Winterräume
Ausrüstung	11 (Aufbaukurs Skihochtouren, Skihochtouren)
Tägl. Aufstieg	4 Stunden; 1200 hm
Schwierigkeit	- ZS + (ziemlich schwierig)
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Skibergsteigen mit Klettereinlagen.
Teilnehmer	mind. 4, max. 4
Organisation	Josef Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr, E-Mail: sepp.butz@t-online.de
Tourenbesprechung	Montag, 27.02.2023 um 19:00 im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 01.01.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	90 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 um 09:30Uhr empfohlen.

März	Skitouren Sellrain
Termin	Freitag, 03. März 2023 bis 05.03.2023
Ausgangspunkt	Lüsens
Ziel	Westfalenhaus, Winnebacher Seeblaskogel
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Tägl. Aufstieg	ca. 4 Stunden; 1200 hm
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Freitagmittag Anfahrt und Aufstieg zum Westfalenhaus, wo wir bei Halbpension zwei Nächte bleiben. Die Hütte ist ein guter Ausgangspunkt für die Tour zum Winnebacher Weißkogel (3185m). Am Sonntagmorgen würde ich je nach Interesse eine Einheit zu Skitechnik oder eine Szenario Übung LVS anbieten und nachmittags von der Hütte abfahren.
Teilnehmer	mind. 4, max. 5
Organisation	Matthias Able, Tel.: 0176/82994556
Tourenbesprechung	Online via ZOOM am Dienstag, 28.02.23 19:00 Uhr
Anmeldung	Bis spätestens 28.01.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	75 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 empfohlen.

März	Skitourentage am Julierpass
Termin	Samstag, 04. März 2023 bis 08.03.2023
Ausgangspunkt	Julierpass
Ziel	Schweiz, Graubünden, Julierpass
Unterkunft	Ospizio La Veduta, kurz unterhalb der Passhöhe Richtung Bivio. Unterbringung in Zimmern mit bis zu 6 Personen mit Etagenbad, Sauna. (ÜN und HP/Nacht 110 CHF)
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Tägl. Aufstieg	4 Stunden; 1200 hm
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig)
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Direkt von unserer Unterkunft können wir in zwei Richtungen direkt mit Ski zu zahlreichen Touren starten. Ggf. mit kurzen Transfers (Auto oder Postauto) weitere Tourenmöglichkeiten ab Bivio.
Teilnehmer	mind. 8, max. 8
Organisation	Petra Weckerle, Tel.: 0176/96880366, E-Mail: weckerle@freenet.de und Maximilian Weh, Tel.: 0176/21521821, E-Mail: maximilian.weh@web.de
Tourenbesprechung	Online via Team in der Vorwoche
Anmeldung	Bis spätestens 01.02.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	130 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 um 09:30Uhr empfohlen.

März	Von der Piste zur Tour, Grundkurs Skitourengehen
Termin	Sonntag, 05. März 2023 bis 07.03.2023
Ausgangspunkt	Madseit/Hintertux
Ziel	Viel wunderschöne Gipfelziele
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	Haus Markus, 2er/3er Zimmer www.markus.at
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren) Tourenskisets könnt ihr z.B. bei Sport Strasser Landshut leihen, zeitnah nach der Anmeldung bitte, LVS Sets bekommt ihr kostenlos über die Sektion.
Tägl. Aufstieg	2–3 Stunden; 500 – 1000 hm
Schwierigkeit	L + (leicht) oder L
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Gemeinsam erarbeiten wir uns alles was ihr für das durchführen von einfachen Skitouren so braucht. (LVS Training, Schnee und Lawinenkunde). Abends werden in gemütlicher Runde gemeinsam die Touren für den nächsten Tag geplant. Leihmöglichkeiten von Skitourenausrüstung und LVS Ausrüstung ist möglich, bitte bei der Anmeldung mit angeben. Voraussetzung Parallelschwung auf Pisten, Stemmschwung im Gelände, Kondition für 2 -3 Stunden Aufstieg und Freude am Draußen sein.
Teilnehmer	mind. 8, max. 10
Organisation	Christian Englhardt, Tel: 0159/06704450, christian.englhardt@gmail.com Thomas Seidl, Tel: 0151/52463715, E-Mail: thomas.seidl@me.com
Tourenbesprechung	Online am Dienstag, 28. Februar 2023 um 19:30 Uhr
Anmeldung	Bis spätestens 05.02.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	75 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lifte sind exklusive)

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 empfohlen.

März	Skihochtouren Franz Senn Hütte
Termin	Freitag, 17. März 2023 bis 19.03.2023
Ausgangspunkt	Stubaital
Ziel	Gipfelziele nach Verhältnissen
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	Franz Senn Hütte
Ausrüstung	11 (Aufbaukurs Skihochtouren, Skihochtouren)
Tägl. Aufstieg	4-5 Stunden; 1200 hm
Schwierigkeit	- S + (schwierig) oder D
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Skitouren im Gebiet Franz Senn Hütte. Ziele nach Verhältnissen. Anspruchsvolle Touren mit ggf. leichter Kletterei im Gipfelanstieg.
Teilnehmer	mind. 4, max. 4
Organisation	Michael Wittmann, Tel.: 0179/1197388, E-Mail: mwittma@gmx.de
Tourenbesprechung	Online via Teams
Anmeldung	Bis spätestens 15.12.2022. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	90 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 empfohlen. Gletscherausbildung v. 01.03.2023 im Kletterzentrum ist obligatorisch.

März	Schmankerl Skitouren in den Brennerbergen
Termin	Freitag, 17.März 2023 bis 19.03.2023
Ausgangspunkt	Navis
Ziel	Naviser Berge
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	Haus Hörtnagl
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Tägl. Aufstieg	3 – 4 Stunden; 1200 – 1400 hm
Schwierigkeit	- ZS + (ziemlich schwierig) oder AD
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Von unserer gemütlichen Unterkunft starten wir nach einem ordentlichen Wipptaler Bergfrühstück direkt vor der Haustür in die wunderschöne Skitourenwelt der Naviser Berge. Je nach Schneelage können wir auch in eines der naheliegenden Nebentäler ausweichen. Nach einem wunderschönen Skitourentag lassen wir uns beim Kirchenwirt ein zünftiges Tiroler Abendessen schmecken. Den Abend können wir im Gästebereich Hauses Hörtnagl ausklingen lassen. Hier serviert uns die Chefin auch gerne noch ein selbstgebranntes Schnapserl :-)

Teilnehmer	mind. 8, max. 8
Organisation	Steffi Geller, Tel.: 0152/59784265, E-Mail: stefanie.geller@web.de Robert Hibler, Tel.: 0179/1470237, E-Mail: robert.hibler@maksimo.de
Tourenbesprechung	Online via Teams oder am Donnerstag, 09. März 2023 um 19:00 im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 15.01.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	90 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.)

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 empfohlen.

März	**Skihochtouren in der Venediger-Gruppe**
Termin	Samstag, 18. März 2023 bis 21.03.2023
Ausgangspunkt	Virgental
Ziel	Dreiherrnspitze, Westl. Simonyspitze
Unterkunft	Essener-Rostocker-Hütte
Ausrüstung	11 (Aufbaukurs Skihochtouren, Skihochtouren)
Tägl. Aufstieg	4-5 Stunden; 1200 hm
Schwierigkeit	- ZS + (ziemlich schwierig)
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Rund um die Essener-Rostocker-Hütte
Teilnehmer	mind. 4, max. 10
Organisation	Josef Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr, E-Mail: sepp.butz@t-online.de
Tourenbesprechung	Montag, 01.03.2023 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 01.02.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	110 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 um 09:30Uhr empfohlen.

März	**Wandertour zum Brotjacklriegel**
Termin	Samstag, 25. März 2023
Ausgangspunkt	Zenting, Bayerischer Wald
Ziel	Brotjacklriegel
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Tägl. Aufstieg	4-5 h, 730 hm
Schwierigkeit	T1 Wandern
Art der Tour	Gemeinschaftstour
Beschreibung	In Fahrgemeinschaften fahren wir zum Startpunkt unserer Wanderung, dem Wanderparkplatz Zenting. Von dort geht es zunächst auf den kleinen Aschenstein, danach weiter auf den Brotjacklriegel. Nach einer Rast geht es über Ölberg zurück zum Parkplatz.
Teilnehmer	mind. 6, max. 8
Organisation	Barbara Leiendecker, Tel.: 0157/87872726, E-Mail: bleiendecker@gmx.de
Tourenbesprechung	Online via Teams am Donnerstag, den 23.03.2023 um 19:00 Uhr oder per Mail
Anmeldung	Bis spätestens 20.03.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	10 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

März	**Familiengruppe: Winterwanderung zum Naturfreundehaus**
Termin	Sonntag, 26. März 2023
Ausgangspunkt	Tiefenbach, Schloßberg
Ziel	Naturfreundehaus Schloßberg
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	keine
Ausrüstung	16 (Winterwandern)
Tägl. Aufstieg	1 Stunde; Pfad mit leichter Steigung, steile Treppe im Abstieg
Schwierigkeit	T1 Wandern
Art der Tour	Familiengruppe
Beschreibung	Wir folgen einem geheimen Pfad durch den Wald und halten Auschau nach versteckten Hinweisen. Ob wir den Weg bis zur Hütte wohl finden? Wenn ja, warten dort Kuchen, Brotzeit und Getränke auf uns. Treffpunkt um 13:30 Uhr

Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft

NEUE WEGE SIND IMMER DIE SPANNENDSTEN!

Umschulungen, Coaching und Beratung, digitales Lernen

Ihr Trainingspartner vor Ort:
bfz Landshut, Schillerstr. 2, 84028 Landshut
www.bfz.de/landshut

Ein Unternehmen der bbw-Gruppe

Mehr Infos unter www.bfz.de/landshut

Teilnehmer	mind. 4, max. 25
Organisation	Lucia und Daniel Mergenthaler, Tel.: 0178/7201193, E-Mail: danielmergenthaler@gmx.de
Tourenbesprechung	E-Mail vorab
Anmeldung	Bis spätestens 19.03.2023. Direkt bei Familie Mergenthaler.
Teilnehmergebühr	Ggf. kleiner Unkostenbeitrag

April	**Skitouren im Schmirn- und Valsertal**
Termin	Donnerstag 06. April 2023 bis 08.04.2023
Ausgangspunkt	Kasern im Schmirntal
Ziel	gemütliche Gipfeltouren im Schmirn- und Valsertal
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	Mucherhof in Alleinlage, 2- 3er Zimmer mit Sauna
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren)
Tägl. Aufstieg	2–4 Stunden 800 – 1500 HM
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Je nach Tour können zwei Gruppen gebildet, und somit die Länge und Schwierigkeit angepasst werden. Abends gemeinsames Kochen (gute Köche/-innen werden gebraucht). Mittwochabend (05.04.) nur Anreise!
Teilnehmer	mind. 8, max. 11
Organisation	Christian Englhardt, Tel: 0159/06704450, E-Mail: christian.englhardt@gmail.com; Thomas Seidl, Tel: 0151/52463715, E-Mail: thomas.seidl@me.com
Tourenbesprechung	Online am Dienstag, 28. März 2023 um 19:30 Uhr
Anmeldung	Bis spätestens 15.03.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	75 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lifte sind exklusive)

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 empfohlen.

Mich findest Du ab sofort bei speziellen Angeboten für Kinder und Jugendliche.

April	**Skihochtouren im Ortler-Gebiet**
Termin	Samstag, 15. April 2023 bis 22.04.2023
Ausgangspunkt	Sulden
Ziel	zwischen Königspitze und Punta San Matteo
Unterkunft	Bewirtschaftete Hütten
Ausrüstung	11 (Aufbaukurs Skihochtouren, Skihochtouren)
Tägl. Aufstieg	5-6 Stunden; 1500 hm
Schwierigkeit	- ZS + (ziemlich schwierig)
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Skihochtouren mit Überschreitungen, sehr gute Kondition, sehr gute Ski- und Steigeisentechnik sind Voraussetzung.
Teilnehmer	mind. 8, max. 10
Organisation	Josef Butz Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr E-Mail: sepp.butz@t-online.de und Rudi Mühlbauer
Tourenbesprechung	Dienstag, 11.04.2023 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 01.02.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	210 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 um 09:30Uhr empfohlen. Gletscherausbildung v. 01.03.2023 im Kletterzentrum ist obligatorisch.

April	**Grundkurs Klettern Alpin (Mehrseillängen)**
Termin	Freitag, 20. April 2023 bis 24.04.2023
Ausgangspunkt	Arco
Ziel	Gardaseeberge
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	Hotel Ciclamino in Pietramurata (Nähe Arco) ca. 40 EUR pro Person ÜF
Ausrüstung	4 (Grundkurs Klettern alpin, Klettertour II-III)
Tägl. Aufstieg	keine Panik, max. Zustieg 30 Minuten, max. Kletterlänge 6 Seillängen
Schwierigkeit	Aufbaukurs Klettern Indoor und Beherrschen des V. Schwierigkeitsgrads (UIAA) im Vorstieg indoor, Schwindelfreiheit
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour

Beschreibung	Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung einfacher alpiner Mehrseil-Klettertouren im III. bis IV. Schwierigkeitsgrad ermöglichen. U. a. Standplatzbau, Sicherungsmethodik und Knotentechnik, Klettern im Vor- und Nachstieg, Abseilen, Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln, Klettertechnik, Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, Erste Hilfe
Teilnehmer	mind. 4, max. 5
Organisation	Gerhard Ernst, Tel.: 0176/70007971, E-Mail: info@fels-eis.de
Tourenbesprechung	vorab persönliche telefonische Absprache
Anmeldung	Bis spätestens 01. April 2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	160 Euro
Teilnehmergebühr andere Sektionen	240 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

April	**Kletterausfahrt ins südliche Frankenjura**
Termin	Samstag, 22. April 2023
Ausgangspunkt	je nach Planung
Ziel	Südliches Frankenjura
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	7 (Aufbaukurs Sportklettern)
Tägl. Aufstieg	ca. 20 Minuten Zustieg
Schwierigkeit	Bis zum V Grad
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Tourenklettern in einem Sportklettergebiet. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene am Fels. Voraussetzung GK I und II in der Halle.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Organisation	Sandra Rüter, Tel.: 0871/630128, E-Mail: sandra_rueter@freenet.de
Tourenbesprechung	Mittwoch 19.04.2023 um 19:00 im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 18.04.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	20 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

April	**MTB Fahrtechnik Aufbaukurs**
Termin	Samstag, 22. April 2023
Ausgangspunkt	Sportplatz Eugenbach
Ausrüstung	12 (Mountainbike)
Schwierigkeit	Leicht, Trails So
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Beschreibung	Grundkurs Mountainbiken: Es werden grundlegende Techniken vermittelt. Position auf dem Rad im Auf- und Abstieg, Balance, Bremsen, Kurvenfahren. Der Kurs richtet sich an Einsteiger ins Mountainbiken.
Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Organisation	Karsten Rüter, E-Mail: karsten_rueter@web.de
Anmeldung	Bis spätestens 16.04.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	15 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

April	**Familiengruppe: Rallye am Truppenübungsplatz**
Termin	Sonntag, 23. April 2023
Ausgangspunkt	Parkplatz Truppenübungsplatz
Ziel	Truppenübungsplatz
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Tägl. Aufstieg	2 Stunden; Pfade mit leichter Steigung
Schwierigkeit	T1 Wandern
Art der Tour	Familiengruppe
Beschreibung	Wer kann sich in der Natur gut orientieren? Wer kennt sich in der Pflanzenwelt gut aus? Wer hat Lust knifflige Aufgaben zu lösen? Jede Familie bildet ein Team und versucht gemeinsam die Aufgaben zu lösen. Treffpunkt 14:00 Uhr.
Teilnehmer	mind. 4, max. 25
Organisation	Lucia und Daniel Mergenthaler, Tel.: 0178/7201193, E-Mail: danielmergenthaler@gmx.de
Tourenbesprechung	E-Mail vorab
Anmeldung	Bis spätestens 16.04.2023.
	Direkt bei Familie Mergenthaler.
Teilnehmergebühr	Ggf. kleiner Unkostenbeitrag

April	Kletterausfahrt Jugend ins Frankenjura
Termin	Sonntag, 23. April 2023
Ausgangspunkt	je nach Planung
Ziel	Südliches Frankenjura
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	7 (Aufbaukurs Sportklettern)
Tägl. Aufstieg	ca. 20 Minuten Zustieg
Schwierigkeit	Bis zum V Grad
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Tourenklettern in einem Sportklettergebiet. Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene am Fels. Voraussetzung GK I und II in der Halle.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Organisation	Sandra Rüter, Tel.: 0871/630128, E-Mail: sandra_rueter@freenet.de
Tourenbesprechung	Mittwoch 19.04.2023 um 19:30 im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 18.04.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	10 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

April	MTB Fahrtechnik Aufbaukurs
Termin	Sonntag 23. April 2023
Ausgangspunkt	Sportplatz Eugenbach
Ausrüstung	12 (Mountainbike)
Schwierigkeit	Leicht, Trails So
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Beschreibung	Aufbaukurs Mountainbiken: Es werden grundlegende Techniken für das Befahren von Single-Trails vermittelt. Balance auf dem Rad, Überwinden von Hindernissen, Techniken für steile Auf- und Abfahrten. Der Kurs richtet sich an Teilnehmer mit ersten Erfahrungen im Mountainbiken, die Ihre Fähigkeiten insbesondere für das Befahren von Single-Trails erweitern wollen.
Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Organisation	Karsten Rüter, E-Mail: karsten_rueter@web.de
Anmeldung	Bis spätestens 16.04.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	15 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Die neuen Termine für die Sommer Familientouren werden im Sommerheft veröffentlicht.

Mai	Sportklettern für Fortgeschrittene
Termin	Freitag, 05. Mai 2023 bis 7.05.2023
Ausgangspunkt	Marquartstein
Ziel	Chiemgau
Anreise	Selbständig, Fahrgemeinschaften
Unterkunft	Mehrbettzimmer in einer Pension/Hotel/ Ferienwohnung
Ausrüstung	7 (Aufbaukurs Sportklettern)
Schwierigkeit	Bis zum VI Grad
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Felskletterwochenende im Chiemgau für Fortgeschrittene Sportkletterer: Themen sind Technik, Taktik am Felsen, Bewegungsanalyse, den richtiger Umgang mit Sturzangst und Projektieren am Fels. Das Klettern im Vorstieg ist Voraussetzung! Treffpunkt Freitag um 11:30Uhr am Kursort, anschließend Eingangsanalyse und dann geht es auch schon los mit klettern.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Organisation	Patty Lihs, Tel.: 0152/01870738, E-Mail: Patricia.Lihs@bergsportfachverband.de
Tourenbesprechung	Online via Teams Donnerstag, 27. April 2023 um 18:45 Uhr
Anmeldung	Bis spätestens 15.04.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	90 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Mai	Hochstaufen über einsame Steige
Termin	Sonntag, 07. Mai 2023
Ausgangspunkt	Bad Reichenhall
Ziel	Hochstaufen (1771m)
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Tägl. Aufstieg	ca. 3 Stunden; 1000 hm
Schwierigkeit	T4 Alpinwandern
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Der östlichste Berg in den Chiemgauer Alpen kann über mehrere Wege bestiegen werden. Die beide anspruchsvolleren, der Goldtropfsteig und der Jägersteig stehen auf unsere Wunschliste.
Teilnehmer	mind. 4, max. 7
Organisation	Philipp Befurt, Tel.: 0151/15224913, E-Mail.: philipp.befurt@alpenverein-landshut.de
Tourenbesprechung	Online via Teams
Anmeldung	Bis spätestens 30.04.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	15 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive.

FENSTER ROLLÄDEN JALOUSIEN MARKISEN
GRAF
FACHBETRIEB Rolladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk

Graf KG
Kunststoff-Fenster · Rolladenbau
Sonnenring 34 – 36
84032 Altdorf
Telefon (08 71) 3 50 43
Telefax (08 71) 3 42 90
www.graf-rolladen.de
info@graf-rolladen.de

Neubauten und Altbausanierung
- Rolladen • Isolierung
- Markisen • Sonnenschutz
- Kunststoff-Fenster
- Haustüren • Garagentore
- Wohnraumtüren
- Insektenschutz

Mai	Schmugglerweg nach Klobenstein
Termin	Sonntag, 7. Mai 2023
Ausgangspunkt	Geigelsteinbahn
Ziel	Wallfahrtskirche Klobenstein
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	1 (Bergwandern) ggf. Wanderstöcke
Tägl. Aufstieg	4-5 Stunden; 450 hm
Schwierigkeit	T2 Bergwandern
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Wir starten unsere Tour vom Parkplatz der Geigelsteinbahn. Von dort aus gehen wir über den Schmugglerweg zur Wallfahrtskirche Klobenstein. Zurück über den Rudersburger See, einen Wasserfall und wieder zurück zum Parkplatz.
Teilnehmer	mind. 6, max. 8
Organisation	Christoph Passon, Tel.: 0179/4437654, E-Mail: c.passon@outlook.de
Tourenbesprechung	Online via Teams
Anmeldung	Bis spätestens 15.04.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	10 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Mai	Klettern am Kaitersberg
Termin	Samstag, 13. Mai 2023
Ausgangspunkt	Reitenberg oder Hudlach je nach der Auswahl der Kletterfelsen
Ziel	Bad Kötzting/Kaitersberg
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	7 (Aufbaukurs Sportklettern)
Tägl. Aufstieg	Zustieg ca. 40 min
Schwierigkeit	Bis V
Art der Tour	Gemeinschaftstour
Beschreibung	Gemeinsame Kletterausfahrt zum Kaitersberg. Die möglichen Felsen werden in der Vorbesprechung aus dem Kletterführer Ostbayern; Panico Verlag ausgewählt. Die Felsen sind ca.18 bis 30 m Hoch und größtenteils mit Klebehaken abgesichert.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Organisation	Ludwig Able, Tel. 0151/2618 4509
Tourenbesprechung	Dienstag, 09.05.2023 um 18:00 Uhr im Kletterzentrum; Kennenlernen und gemeinsames Klettern im Kletterzentrum (jeder hat seine Ausrüstung dabei!).
Anmeldung	Bis spätestens 05.05.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	20 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Mai	MTB Trail Tour Bayerischer Wald
Termin	Samstag, 13. Mai 2023
Ausgangspunkt	Deggendorf
Ziel	Breitenau Riegel
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	12 (Mountainbike). Knie- und Ellenbogen Protektoren sind zusätzlich empfohlen
Tägl. Aufstieg	5-7 Stunden; 1300 hm; 36 km
Schwierigkeit	Schwer +, Trails bis S3
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Schöne MTB-Tour mit Auffahrten über Forststrassen und Abfahrten über Single-Trails. Die Abfahrten sind auch für Trail-Einsteiger geeignet. Einige kurze schwerere Stellen (S2-S3) können umfahren bzw. wenige Meter geschoben werden.
Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Organisation	Karsten Rüter, E-Mail: karsten_rueter@web.de
Anmeldung	Bis spätestens 05.05.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	15 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Mai	Kletterfortbildung
Termin	Donnerstag, 18. Mai 2023 bis 21.05.2023
Ausgangspunkt	Ramsau/BGL
Unterkunft	Blaueishütte

Ausrüstung	5 (Aufbaukurs Klettern alpin, Klettertour III-IV)
Tägl. Aufstieg	3-5 Stunden; 800hm-1500 hm
Schwierigkeit	bis IV
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Beschreibung	Wir werden, je nach Teilnehmerkreis und Wünschen, Klettertourenausbildung im II – IV. Schwierigkeitsgrad machen. Hauptanliegen ist es, Touren selbständig abzusichern, Abseilen, Tourenplanung mit Topo und Karte zu üben. Pro Trainer werden max. 2 Teilnehmer gecoacht!
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Organisation	Josef Butz Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr E-Mail: sepp.butz@t-online.de Rudi Mühlbauer u. Philipp Befurt
Tourenbesprechung	Montag, 15.05.2023 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum mit komplettem Kletterzeug zum Trainieren.
Anmeldung	Bis spätestens 01.04.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	200 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Mai	**Sardinien per Fahrrad mit Zeltübernachtungen**
Termin	Freitag, 19. Mai 2023 bis 28.05.2023
Ausgangspunkt	Golfo Aranci (Sardinien)
Ziel	Golfo Aranci (Sardinien)
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	Zelt mit Kochutensilien
Ausrüstung	12 (Mountainbike)
Tägl. Aufstieg	3 – 5 Stunden; 200 Hm
Schwierigkeit	Mittel, Trails bis S1
Art der Tour	Gemeinschaftstour
Beschreibung	Radfahren auf Sardinien ist wohl die schönste Art, diese Ecke Italiens zu erkunden. Wir starten nach der Fährüberfahrt (ohne VW-Bus) von Livorno (Nachtfähre) im Fährhafen von Golfo Aranci (Sardinien). Das Auto bleibt in der Tiefgarage in Livorno! Zuerst geht es nach Nord-Westen, später nach Western, das Meer immer in Sichtweite. Entlang der Costa Smeralda suchen wir uns eine verkehrsfreie Route. Übernachtet wird auf Zeltplätzen oder auch direkt am Meer. Der Schwerpunkt der Radtour liegt nicht auf Leistung sondern auf Urlaub und Genuss.
	Eindrücke: https://missmove.ch/sardinien-per-fahrrad/
Teilnehmer	mind. 5, max. 5 (Die Fahrräder werden am/im VW-Bus verstaut)
Organisation	Reinhard Höllerer, Tel.: 0175/1872426, E-Mail: reinhard.hoellerer@landshut.org
Tourenbesprechung	Donnerstag, 2. März 2023 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 30.01.2022. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	230 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Mai	**Spitzstein Wanderung**
Termin	Sonntag, 28. Mai 2023
Ausgangspunkt	Parkplatz Sachrang
Ziel	Spitzstein
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Tägl. Aufstieg	4–5 Stunden; 860 hm
Schwierigkeit	T2 Bergwandern
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	In Fahrgemeinschaften geht es nach Sachrang. Vom Parkplatz aus wandern wir hauptsächlich über kleine Wald- und Wiesenpfade über das Spitzsteinhaus Richtung Gipfel. Kurz vor dem Gipfelaufbau wartet eine schrofige Rampe auf uns. Der Abstieg erfolgt wie der Aufstieg. (Gerne in Begleitung eurer Hunde, wenn diese bereits Bergerfahrung mitbringen und verträglich mit anderen Hunden sind :)!)
Teilnehmer	mind. 6, max. 9
Organisation	Claudia Metschnabl, Tel.: 0172/8376959, E-Mail: claudia-metschnabl@web.de
Tourenbesprechung	Nach Vereinbarung über Teams.
Anmeldung	Bis spätestens 14.05.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	10 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Juni	Grattour mit Klettereinlagen
Termin	Samstag, 03. Juni 2023 bis 04.06.2023
Ausgangspunkt	je nach Tour
Ziel	ggf. Hochkalter, 12 Apostelgrat oder ähnliches
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	Berghütten
Ausrüstung	4 (Grundkurs Klettern alpin, Klettertour II-III)
Tägl. Aufstieg	ca. 4-5 Stunden; 1400 hm
Schwierigkeit	T6 schwieriges Alpinwandern
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Grattour bis zum III Schwierigkeitsgrad, du bist Schwindelfrei und Trittsicher, dann könnte diese Tour was für dich sein.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Organisation	Philipp Befurt, Tel.: 0151/15224913, E-Mail: philipp.befurt@alpenverein-landshut.de
Tourenbesprechung	Online via Teams am 17.05.2023 um 19:00 Uhr
Anmeldung	Bis spätestens 14.05.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Touren-portal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	60 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Juni	Rundwanderung am Heuberg
Termin	Sonntag, 04. Juni 2023
Ausgangspunkt	Wanderparkplatz Gammern
Ziel	Heuberg Rundwanderung
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Tägl. Aufstieg	4-5 Stunden, 820 hm
Schwierigkeit	T2 Bergwandern
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Der mehrgipflige Heuberg ist ein Paradeberg in den Chiemgauer Alpen. Vorbei an den Duffnerwald Almen und Wasserwand auf den Gipfel. Mit Blick ins Inntal und das Alpenvorland.
Teilnehmer	mind. 4, max. 8

kundenorientiert.
nachhaltig.
effizient.

STADTWERKE LANDSHUT

Strom Gas Wasser
Wärme Abwasser Stadtbad
Busse Parkhäuser

SERVICE-NUMMER 0800 0871 871
www.stadtwerke-landshut.de

Organisation	Barbara Leiendecker, Tel.: 0157/87872726, E-Mail: bleiendecker@gmx.de
Tourenbesprechung	Online via Teams am Donnerstag den 01.06.2023 um 19:00 Uhr
Anmeldung	Bis spätestens 29.05.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	10 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Mitte Juni **vorher anrufen!**	**voraussichtliche Hütteneröffnung** **Landshuter EuropaHütte** Hüttenwirt Holzer Tel.: 0039/0472/646076 oder Tal-Tel.: 0039/0472/630156

Mitte Juni **vorher anrufen!**	**voraussichtliche Hütteneröffnung** **Geraer Hütte** Hüttenwirt Lanthaler Tel.: 0043/676/9610303 oder Tal-Tel.: 0039/0472/766710

Juni	**Hochtour in den Alpen**
Termin	Freitag, 16. Juni 2023 bis 19.06.2023
Ausgangspunkt	Noch nicht bekannt
Ziel	Je nach Schneelage und Hüttenöffnungen
Unterkunft	Eine AV-Hütte
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	9 (Aufbaukurs Eiswände, Aufbaukurs Hochtouren)
Tägl. Aufstieg	6 Stunden; 1200 hm
Schwierigkeit	- ZS + (ziemlich schwierig)
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Schwierigkeit Sicherheit im Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen erforderlich. Grat- und Blockkletterei II-III und Firnflanken und -grate
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Organisation	Josef Butz Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr E.Mail: sepp.butz@t-online.de
Tourenbesprechung	Montag, 12.06.2023 um 19:00 im Kletterzentrum mit komplettem Kletterzeug zum Trainieren.

SUMMERMOBIL GmbH

LUST AUF GRENZENLOSE FREIHEIT?

Genau das können wir bieten. Als Basis dazu dient uns der VW T5, T6 oder T6.1 Transporter, welche wir in Handarbeit zu vollausgestatteten Campingbussen verwandeln. Dabei legen wir besonders Wert auf eine qualitativ hochwertige und zugleich bezahlbare Ausstattung.

KEIN BASISFAHRZEUG?

Kein Problem! Gemeinsam konfigurieren wir ein Fahrzeug nach Ihren Wünschen und bauen dieses anschließend individuell aus.

INTERESSE GEWECKT?

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungs- und Besichtigungstermin!

Verkauf & Beratung
Summermobil GmbH & Co. KG
Salzdorf 6 – 84036 Landshut

0871 / 953 892 66
www.summermobil.de
info@summermobil.de

Anmeldung	Bis spätestens 15.05.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	130 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Gletscherausbildung v. 01.03.2023 im Kletterzentrum ist obligatorisch.

Juni	**Kleine Rotwand-Reib'n**
Termin	Sonntag 18. Juni 2023
Ausgangspunkt	Neuhaus am Schliersee
Ziel	Umrundung der Rotwand
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	12 (Mountainbike)
Tägl. Aufstieg	ca. 50km, 1000 hm
Schwierigkeit	Mittel +, Trails bis S2
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Vom Schliersee aus startend umrunden wir gemütlich die Rotwand. Die Tour ist auch für Einsteiger mit guter Grundkondition geeignet.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Organisation	Christian Hoffmann, Tel.: 0176/22786910, E-Mail: hocpost@gmail.com
Tourenbesprechung	nach Vereinbarung

Anmeldung	Bis spätestens 10.06.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	15 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Juni	**Radtour für Genießer, Achental-Radweg**
Termin	Sonntag, 18. Juni 2023
Ausgangspunkt	Übersee am Chiemsee
Ziel	Übersee am Chiemsee
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	12 (Mountainbike)
Tägl. Aufstieg	5 Stunden; 309 Hm
Schwierigkeit	Leicht +, Trails bis S1
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Der Achental-Radweg erschließt den bayerischen Abschnitt der Ache vom Chiemsee bis hinauf zur Grenze bei Tirol. Er verläuft fast durchwegs auf gut ausgebauten, befestigten Wegen abseits von Straßen, an manchen Stellen ist der Weg grob geschottert. Für das Befahren sind Touren- und Trekkingräder empfehlenswert. (70 km Gesamtstrecke (kann beliebig abgekürzt werden), 309 Hm, Fahrzeit netto: 5:00 Std.) Einkehrmöglichkeiten: 17 https://regio.outdooractive.com/oar-chiemsee-alpenland/de/tour/radfahren/achental-radweg/6211650/#dm=1

Wasserschutzbäckerei Weinzierl

Die Bäckerei Weinzierl ist seit 1950 ein traditioneller Familienbetrieb in 3. Generation. Wir backen früher wie auch heute mit viel Liebe zum Handwerk und den besten Rohstoffen aus der Natur. Da gehört natürlich auch ein sauberes Trinkwasser dazu. Mit alten traditionellen Rezepten, modernen Backmethoden und mit dem Faktor „viel Zeit", verwöhnen wir unsere Kunden Tag für Tag mit leckeren Backwaren im tiefsten Niederbayern.

„Wir sind gerne Wasserschutz – Bäcker, weil „Trinkwasser – unser höchstes Gut in der Zukunft" werden wird. Wenn wir hierzu einen kleinen Beitrag leisten können, machen wir das gerne für unsere Umwelt. Hierbei verzichtet der Landwirt auf die 3. Düngung im Frühjahr und somit gelangt weniger schädliches Nitrat in unser Grundwasser."

Gemeinsam für die Region und unser Grundwasser – wir sind dabei!
Mehr Info unter www.wasserschutzbrot.de

Bäckerei - Konditorei - Cafe
Weinzierl

Dorfstraße 15 · 84092 Bayerbach · Tel. 08774 201
www.baeckerei-weinzierl.de

Teilnehmer	mind. 6, max. 6 (Transport (Anhänger) für 6 Räder verfügbar)
Organisation	Reinhard Höllerer, Tel.: 0175/1872426, E-Mail: reinhard.hoellerer@landshut.org
Tourenbesprechung	Donnerstag, 15. Juni 2023 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 11.06.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	10 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Juni	**Klettersteigkurs (Anfänger)**
Termin	Freitag, 23. Juni 2023 bis 25.06.2023
Ausgangspunkt	Wochenbrunner Alm
Ziel	Übungsklettersteig Gaudeamushütte, Klettersteige in der Umgebung
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	Gaudeamushütte
Ausrüstung	3 (Klettersteigkurs, Klettersteigtour)
Tägl. Aufstieg	3-4 h bis zu 1000 Hm
Schwierigkeit	K2 (mittel)
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour

Beschreibung	Wir lernen das Material kennen, Theorie im Umgang mit Material, Klettertechnik u. -taktik, Wetterkunde, Erste Hilfe und Tourenplanung
Teilnehmer	mind. 4, max. 5
Organisation	Christian Hofbauer, Tel.: 0171/7257521, E-Mail: hofbauerchristian@t-online.de
Tourenbesprechung	Dienstag, 13. Juni 2023 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 02. Juni 2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	75 Euro
Teilnehmergebühr andere Sektion	120 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Juli	**Marokka Klettersteig**
Termin	Samstag 08. Juli 2023
Ausgangspunkt	Fieberbrunn/Lärchfilzkogel
Ziel	Marokka Klettersteig
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	3 (Klettersteigkurs, Klettersteigtour) knöchelhohe Bergschuhe
Tägl. Aufstieg	3-4 h bis zu 1000 Hm

PRAXIS FÜR
OSTEOPATHIE

BARBARA **GELTINGER**
Heilpraktikerin | Physiotherapeutin

Osteopathie (zertifiziert VFO) | CranioSacrale Integration
Bobath-Therapie | Ohrakupunktur

Säuglinge | Kinder | Erwachsene

Hohe Gred 5 | 84034 Landshut | Tel 0871.4089 7945 | Mobil 0160.9137 2580
info@osteopathie-geltinger.de – Termine nach Vereinbarung

Schwierigkeit	K3 (ziemlich schwierig)
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Von der Bergstation Lärchfilzkogel der Ausschilderung Richtung Wildseeloderhütte folgen. Im Anstieg dann Zustiegspfad kurz unterhalb des Wildseeloderhaus nach links weg zum Einstieg des Marokka Klettersteig (ca. 1 Stunde). Der Marokka Klettersteig ist bestens durch dickes Drahtseil, Klammern und eine Seilbrücke im mittleren Bereich versichert. Du bringst bereits Erfahrung mit und hast optimalerweise unseren Grundkurs besucht.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Organisation	Christian Hofbauer, Tel.: 0171/7257521, E-Mail: hofbauerchristian@t-online.de
Tourenbesprechung	Dienstag 04. Juli 2023 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 19.06.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	15 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Juli	**Über die Hofalm zum Predigtstuhl und Klausenberg**
Termin	Sonntag, 09. Juli 2023
Ausgangspunkt	Wanderparkplatz Hohenaschau
Ziel	Predigtstuhl und Klausenberg
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Tägl. Aufstieg	5-6 Stunden, 910 hm
Schwierigkeit	T2 Bergwandern
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Großartige Runde über den Klausenberg bei Aschau. Wir wandern vorbei an der Hofalm zum Predigtstuhl auf den Klausenberg. Dort können wir unsere mitgebrachte Brotzeit genießen. Der Abstieg erfolgt über die Ellandalm.
Teilnehmer	mind. 6, max. 8
Organisation	Barbara Leiendecker, Tel: 0157/87872726, E-Mail: bleiendecker@gmx.de
Tourenbesprechung	Online via Teams am Donnerstag den 06.07.2023 um 19:00 Uhr
Anmeldung	Bis spätestens 03.07.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	10 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Juli	**Hochtourenausbildung (Grundkurs Teil 1/2)**
Termin	Donnerstag, 20. Juli 2023 bis 23.07.2023
Ausgangspunkt	Neustift im Stubaital
Ziel	Stubaier Alpen
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	8 (Grundkurs Gletschertouren, leichte Hochtouren)
Tägl. Aufstieg	ca. 4-5 Stunden; 1100 hm
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Beschreibung	Ziel ist die Vermittlung von Grundlagen und erlernen von Fertigkeiten die für leichte Gletschertouren nötig sind z.B.: gehen in Seilschaft, Pickel- und Steigeisentechnik, Sicherungsmethoden, etc. Mögliche Gipfelziele: Innere Sommerwand (3122m) oder das Wilde Hinterbergl (3288m).
Teilnehmer	mind. 10, max. 12
Organisation	Philipp Befurt, Tel.: 0151/15224913, E-Mail: philipp.befurt@alpenverein-landshut.de und Rudi Mühlbauer
Tourenbesprechung	Online via Teams am 30. Mai um 19:00 Uhr
Anmeldung	Bis spätestens 30.04.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	110 Euro
Teilnehmergebühr andere Sektionen	175 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Juli	**Heilbronner Weg mit Widderstein**
Termin	Freitag, 28. Juli 2023 bis 30.07.2023
Ausgangspunkt	Oberstdorf
Ziel	Allgäuer Alpen
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)

Unterkunft	Widdersteinhütte und Rappenseehütte
Ausrüstung	1 (Bergwandern) und Helm für Widdersteinbesteigung
Tägl. Aufstieg	7 Stunden; 1300 hm
Schwierigkeit	T4 Alpinwandern
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Der Heilbronner Weg ist ein alpiner Höhenweg über den Hauptkamm der Allgäuer Alpen. Die einzelnen Passagen verlangen Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Ausgesetzte oder schwierigere Abschnitte sind mit Stahlseilen versichert. Alpine Erfahrung sowie gute Kondition für bis zu 7 Std. tägl. Gehzeit ist zwingend erforderlich. Tag 1: Anreise nach Oberstdorf und mit dem Bus weiter ins Kleinwalsertal. Mittelberg – Widdersteinhütte (2,5 Std./850hm), bei passenden Bedingungen kann noch der Widderstein bestiegen werden (UIAA I, 3 Std./525hm) Tag 2: Widdersteinhütte – Rappenseehütte (UIAA I, 7 Std./1000hm) Tag 3: Rappenseehütte – Waltenberger Haus – Birgsau (7 Std./700hm auf/1800hm ab). Mit dem Bus zurück nach Oberstdorf.
Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Organisation	Andrea Pflügler, Tel.:0176/61840072, E-Mail: andrea.pfluegler@gmx.de
Tourenbesprechung	Online via Teams
Anmeldung	Bis spätestens 01.07.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	75 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Juli/August	**Bike & Hike durchs Karwendel**
Termin	Samstag, 29. Juli 2023 bis 02.08.2023
Ausgangspunkt	Pertisau, Achensee
Ziel	Karwendelgebirge
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	Übernachtung auf Hütten (mit Halbpension ca. 200 Euro)
Ausrüstung	12 (Mountainbike)
Tägl. Aufstieg	Tag 1: 30 km, ca. 1500 hm Tag 2: ca. 12 km wandern, 1200 hm Tag 3: 30 km, ca. 1000 hm Tag 4: 60 km, ca. 1300 hm Tag 5: 30 km, ca. ca. 800 hm
Schwierigkeit	Schwer, Trails bis S1
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Wir erkunden das wunderschöne Karwendelgebirge mit dem MTB und zu Fuß. Tag 1: Von Pertisau fahren und schieben wir über eine steile Fahrstraße zur Lamsenjochhütte Tag 2: Von der Lamsenjochhütte wandern wir zu Fuß zum Sonnjoch mit einer grandiosen Aussicht und übernachten abends wieder an der Lamsenjochhütte Tag 3: Heute geht es hinunter ins Risstal und durch das Johannistal zur schön gelegenen Falkenhütte Tag 4: Wir umrunden die nördliche Karwendelkette. Ziel der Etappe ist Hinterriss Tag 5: Über das Plumsjoch geht es zurück zum Achensee Schwierigkeit: Fahrtechnik: einfach bis mittel Kondition: gute Grundkondition ist erforderlich, die Wege im Karwendel sind einfach zu fahren, aber z.T. sehr steil; für Tag 2 sind Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und alpine Erfahrung erforderlich.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6

deinböck

Ihre Maler & Meister

Edgar Deinböck
Malermeister & staatl. gepr. Farben- und Lacktechniker

Boschstr. 18 · 84144 Geisenhausen
Tel 0 8743/430 · Fax /71 12

Organisation	Christian Hoffmann, Tel.: 0176/22786910, E-Mail: hocpost@gmail.com
Tourenbesprechung	nach Vereinbarung
Anmeldung	Bis spätestens 20.06.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	75 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

August	**Hochtourentage im Wallis**
Termin	Samstag 12. August 2023 bis 16.8.2023
Ausgangspunkt	Evolene
Ziel	Wallis
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	div. Hütten
Ausrüstung	9 (Aufbaukurs Eiswände, Aufbaukurs Hochtouren)
Tägl. Aufstieg	6-8 Stunden, 1200 hm
Schwierigkeit	- ZS + (ziemlich schwierig) oder AD
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Ziel der Tourenorientierten Ausbildung soll eine Gebietsdurchquerung des Wallis sein --› mit dem Motto „Im Angesicht des Dent Blanche“. Dafür bieten sich die beiden Hütten Cab. De Mountet und Arppitetaz zur Vorbereitung bestens an. Eigene Hochtourenerfahrung (Spaltenbergung und Steigeisentechnik) ist notwendig.
Teilnehmer	Mind. 2 / Max. 2

Organisation	Julian Kränke, Tel.: 0157/88143470
Tourenbesprechung	nach Vereinbarung im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 15.5.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	270 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)
Gletscherausbildung v. 01.03.2023 im Kletterzentrum ist obligatorisch.	

August	**Rundwanderung Jochberg & Walchensee**
Termin	Sonntag 13. August 2023
Ausgangspunkt	Kochel
Ziel	Jochberg
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	1 (Bergwandern) ggf. Wanderstöcke
Tägl. Aufstieg	5-6 Stunden; 850 hm
Schwierigkeit	T3 anspruchsvolles Bergwandern
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	In Fahrgemeinschaft fahren wir zum Startpunkt unserer Tour. Von dort aus Wandern wir zum Jochberg hinauf, wo wir unsere mitgenommene Brotzeit einnehmen werden. Während unserer Pause genießen wir dabei den herrlichen Blick über Kochel- und Walchensee. Nach der Brotzeit steigen wir zum Walchensee ab und kehren zum Parkplatz zurück.

ZimmerMeisterHaus
So geht Holzbau
Franz Leitsch GmbH | Straßäcker 9 | 85465 Langenpreising
Tel. 08762 426 33-0 | www.leitsch.haus | info@leitsch.haus

Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Organisation	Christoph Passon, Tel.: 0179/4437654, E-Mail: c.passon@outlook.de
Tourenbesprechung	Online via Teams
Anmeldung	Bis spätestens 01.08.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	15 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

August	**Hochtour Olpererüberschreitung**
Termin	Sonntag, 13. August 2023 bis 15.08.2023
Ausgangspunkt	Schlegeisspeicher
Ziel	Olperer
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	Olpererhütte, Geraer Hütte
Ausrüstung	8 (Grundkurs Gletschertouren, leichte Hochtouren)
Tägl. Aufstieg	ca. 4-5 Stunden; 1300 hm
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Die klassische Olpererüberschreitung vom Schlegeisspeicher zur Oplererhütte, am nächsten Tag über den Südgrat zum Olperer und über den Nordgrat runter und weiter zur Geraer Hütte. Am nächsten Tag über die Alpeiner Scharte zurück zum Ausgangspunkt. Du bringst Sicherheit im Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen mit und Blockkletterei im II-III Grad ist für dich kein Problem.
Teilnehmer	mind. 4, max. 5
Organisation	Philipp Befurt, Tel.: 0151/15224913, E-Mail: philipp.befurt@alpenverein-landshut.de
Tourenbesprechung	Online via Teams am 07. August um 19:00 Uhr
Anmeldung	Bis spätestens 23.07.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr:	90 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

YOGA&MEHR
FÜR KÖRPER UND SEELE

KOMM ZU UNS UND ATME DURCH.

Bei Yoga & mehr kannst Du aus einem weiten Spektrum an offenen Klassen wählen, einer speziellen Klasse nur für Männer sowie geschlossene Kurse für KIDS, TEENAGE GIRLS, SCHWANGERE und FRISCHGEBACKENE MAMAS.

Atme Yoga-Luft in unseren hellen Räumen im Herzen von Landshut. Wir sind 7 Tage die Woche für Dich da.

Eine Vielzahl an unterschiedlichen Yogalehrer:innen bieten Dir abwechslungsreiches Yoga an. Die hohe Flexibilität an Präsenz-, Online- und Privat-Stunden & Yoga Retreats, dazu Ayurveda-Behandlungen & Konstitutionsbestimmung durch Ayurveda-Therapeuten sowie Thai-Yoga- Massagen & wechselnde Workshops machen unser Studio besonders.

YOGA UND MEHR · NICOLE KLEIN & TEAM
DREIFALTIGKEITSPLATZ 176 · 84028 LANDSHUT
TEL.0171-7913808 · WWW.YOGA-UND-MEHR.ME

DAV MITGLIEDER ERHALTEN 10% ERMÄßIGUNG AUF 5er + 10er KARTEN NACH VORLAGE DES MITGLIEDSAUSWEIS.

August	Gebietsdurchquerung Wallis
Termin	Mittwoch, 16. August 2023 bis 19.8.2023
Ausgangspunkt	Evolene
Ziel	Wallis
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	div. Hütten, (Schönbielhütte, Cab. De Dent Blanche, Cab. De Bertol)
Ausrüstung	9 (Aufbaukurs Eiswände, Aufbaukurs Hochtouren)
Tägl. Aufstieg	6-8 Stunden, 1200hm
Schwierigkeit	- ZS + (ziemlich schwierig) oder AD
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Ziel der Tourenorientierten Ausbildung soll eine Gebietsdurchquerung des Wallis sein --› mit dem Motto „Im Angesicht des Dent Blanche“. Nach der Vorbereitung packen wir unsere Sachen zusammen und wir durchqueren das Wallis auf unbekannteren Routen. Für diese Tour bringst du zwingend eigene Hochtourenerfahrung mit! Die vorgeschaltete Tour „Hochtourentage im Wallis“ ist obligatorisch.
Teilnehmer	Mind. 2 / Max. 2
Organisation	Julian Kränke, Tel.: 0157/88143470
Tourenbesprechung	nach Vereinbarung im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 15.05.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	210 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Gletscherausbildung v. 01.03.2023 im Kletterzentrum ist obligatorisch.

August	Hindelanger Klettersteig
Termin	Freitag, 18. August 2023 bis 20.08.2023
Ausgangspunkt	Edmund Probst Haus
Ziel	Hindelanger Klettersteig
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	Edmund Probst Haus
Ausrüstung	3 (Klettersteigkurs, Klettersteigtour) knöchelhohe Bergschuhe
Tägl. Aufstieg	3-4 h bis zu 1000 Hm
Schwierigkeit	K2 (mittel)
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Der Hindelanger Klettersteig ist eine lange Gratüberschreitung vom Nebelhorn bis hinüber zum großen Daumen mit einigen ungesicherten Passagen (II) hoch über Oberstdorf, die absolute Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erfordert. Du hast bereits Erfahrung und optimalerweise hast du unseren Anfängerkurs bereits absolviert!
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Organisation	Christian Hofbauer, Tel.: 0171/7257521, E-Mail: hofbauerchristian@t-online.de
Tourenbesprechung	Dienstag 16. August 2023 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 01.08.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	75 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

August	Von der Jachenau auf schmalen Pfaden
Termin	Sonntag, 20. August 2023
Ausgangspunkt	Parkplatz bei der Kirche in Jachenau
Ziel	Rundwanderung Rabenkopf von Jachenau
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Tägl. Aufstieg	5–6 Stunden; 800 hm
Schwierigkeit	T2 Bergwandern
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	In Fahrgemeinschaften geht es nach Jachenau. Vom Parkplatz aus wandern wir über schmale Pfade entlang eines wilden Bachlaufs. Nach der Durchquerung der Rappinschlucht gelangen wir über die Staffelalm zum Gipfel. Runter geht es über die Lainalm wieder über einen Bachlauf und mehrere Gumpen zurück nach Jachenau.
Teilnehmer	mind. 6, max. 9
Organisation	Claudia Metschnabl, Tel.: 0172/8376959, E-Mail: claudia-metschnabl@web.de
Tourenbesprechung	Nach Vereinbarung über Teams.

Anmeldung	Bis spätestens 06.08.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	10 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

August	**MTB-Touren: Davos Schweiz**
Termin	Freitag, 25. August 2023 bis 29.08.2023 (Anreise am 25.08 n. d. Arbeit)
Ausgangspunkt	Nähe Davos – Kloster Davos
Ziel	Rund um Graubünden Davos
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	Nähe Davos – Kloster Davos
Ausrüstung	12 (Mountainbike)
Tägl. Aufstieg	im Schnitt über die Tage ca. 1400hm
Schwierigkeit	Schwer, Trails bis S2
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Sensationell gute Trails, biken mit Hochtour-Charakter bis in die Gletscherregion mit vielen weißen Gipfeln und sattgrünen Tälern. Verlängertes Wochenende mit erstklassigen Trailrunden „Davos“ richtig schee is. Die eine oder andere Schiebe-/Tragepassage, oder Lift Unterstützung ist nicht ausgeschlossen. !!Nicht E-Bike tauglich!! Singletrail-Skala: obligatorisch S2 (max. S3/S4 einzelne Schlüsselstellen im Trail) Auf den Trails kommen immer wieder Schlüsselstellen, die man nicht fahren muss, soll heißen: Wer z.B. nach der Singletrail-Skala die Stufe S2 fahren kann, steigt bei S3/S4 Stellen ab und schiebt das kurze Stück.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Organisation	Christoph Gallus, Tel.: 0160/96913337, E-Mail: christophgallus@yahoo.de
Tourenbesprechung	Nach Bedarf im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 30.06.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	160 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

September	**Rundwanderung Thumsee & Weißbachschlucht**
Termin	Samstag, 02. September 2023
Ausgangspunkt	Bad Reichenhall
Ziel	Weißbachschlucht
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	1 (Bergwandern) ggf. Wanderstöcke
Tägl. Aufstieg	5-6 Stunden; 650 hm
Schwierigkeit	T2 Bergwandern
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Diese Runde beginnt und endet am Thumsee. Zunächst geht es am See entlang, dann weiter zur Weißbachschlucht. Von dort aus geht es zurück zum Thumsee.
Teilnehmer	mind. 6, max. 8
Organisation	Christoph Passon, Tel.: 0179/4437654, E-Mail: c.passon@outlook.de
Tourenbesprechung	Online via Teams
Anmeldung	Bis spätestens 15.08.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	10 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

September	**Wanderung in Bayerischzell**
Termin	Sonntag, 03. September 2023
Ausgangspunkt	Minigolfanlange Bayrischzell
Ziel	Rundwanderung Seebergkopf und Seebergschneid
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Tägl. Aufstieg	4–5 Stunden; 750 hm
Schwierigkeit	T2 Bergwandern
Art der Tour	Führungstour

Beschreibung	In Fahrgemeinschaften geht es nach Bayrischzell. Vom Parkplatz aus wandern wir hauptsächlich über Wald- und Wiesenpfade über die Seebergalm zum Seebergkopf. Weiter über die Seebergschneid geht es über eine Waldweide runter Richtung Niederhoferalm und über das stille und romantische Wackbachtal zurück zum Ursprungstal. (Gerne in Begleitung eurer Hunde, wenn diese bereits Bergerfahrung mitbringen und verträglich mit anderen Hunden sind :)!)
Teilnehmer	mind. 6, max. 9
Organisation	Claudia Metschnabl, Tel.: 0172/8376959, E-Mail: claudia-metschnabl@web.de
Tourenbesprechung	Nach Vereinbarung über Teams.
Anmeldung	Bis spätestens 20.08.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	10 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

September	**Hochtour in den Zillertaler Alpen**
Termin	Freitag, 08. September 2023 bis 10.09.2023
Ausgangspunkt	Vals
Ziel	Olperer, Fußstein
Unterkunft	Geraer Hütte
Ausrüstung	9 (Aufbaukurs Eiswände, Aufbaukurs Hochtouren)
Tägl. Aufstieg	4 Stunden; 1100 hm
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig)
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Freitag auf die Geraer Hütte, Samstag Olperer, Sonntag Fußstein. Schwierigkeit Sicherheit im Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen erforderlich. Blockkletterei II – IV
Teilnehmer	mind. 4, max. 5
Organisation	Josef Butz Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr E-Mail: sepp.butz@t-online.de
Tourenbesprechung	Montag, 04.09.2023 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum mit komplettem Kletterzeug zum Trainieren.

Anmeldung	Bis spätestens 01.08.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	90 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)
Gletscherausbildung v. 01.03.2023 im Kletterzentrum ist obligatorisch.	

September	**Hochtourenausbildung (Grundkurs Teil 2/2)**
Termin	Sonntag, 10. September 2023 bis 14.09.2023
Ausgangspunkt	Franz-Josefs-Haus, Glockner Hochalpenstraße
Ziel	Glockner Gruppe
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	Oberwalderhütte
Ausrüstung	8 (Grundkurs Gletschertouren, leichte Hochtouren)
Tägl. Aufstieg	ca. 4-5 Stunden; 1100 hm
Schwierigkeit	- WS + (wenig schwierig) oder PD
Art der Tour	Ausbildungskurs und Ausbildungstour
Beschreibung	Die Tour ist als 2 ter Teil des HT- Grundkurses gedacht und soll den TN die Möglichkeit geben das erlernte in der Praxis mit Unterstützung der Trainer anzuwenden. Die Tour soll Teilnehmer ansprechen die auch bei unserem Sektion's HT Grundkurs teilgenommen haben.
Teilnehmer	mind. 10, max. 12
Organisation	Philipp Befurt, Tel.: 0151/15224913, E-Mail: philipp.befurt@alpenverein-landshut.de und Thomas Pfaffinger
Tourenbesprechung	Online via Teams am 21. August um 19:00 Uhr
Anmeldung	Bis spätestens 15.08.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	140 Euro
Teilnehmergebühr andere Sektionen	210 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

September	**Rundwanderung Rißloch-Wasserfälle & Mittagsplatzl**
Termin	Samstag, 16. September 2023
Ausgangspunkt	Bodenmais
Ziel	Mittagsplatzl
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	1 (Bergwandern) ggf. Wanderstöcke
Tägl. Aufstieg	5 Stunden; 650 hm
Schwierigkeit	T2 Bergwandern
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	In Fahrgemeinschaft fahren wir zum Startpunkt unserer Tour. Von dort aus Wandern wir zu den Rißlochwasserfällen und zum Mittagsplatzl hinauf, wo wir unsere mitgenommene Brotzeit einnehmen werden. Während unserer Pause genießen wir dabei den herrlichen Blick. Nach der Brotzeit steigen wir ab und kehren zum Parkplatz zurück.
Teilnehmer	mind. 6, max. 8
Organisation	Christoph Passon, Tel.: 0179/4437654, Email: c.passon@outlook.de
Tourenbesprechung	Online via Teams
Anmeldung	Bis spätestens 01.09.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	10 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

September	**Wilder Kaiser – Hintere Goinger Halt**
Termin	Samstag, 23. September 2023
Ausgangspunkt	Wochenbrunner Alm
Ziel	Hintere Goinger Halt
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Tägl. Aufstieg	3 Stunden; 1100 hm
Schwierigkeit	T3 anspruchsvolles Bergwandern
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Die Hintere Goinger Halt gilt als der am leichtesten zu besteigende Wilde-Kaiser-Gipfel. Dennoch ist die Tour aufgrund einiger versicherter Passagen als mittelschwierig bis schwierig einzuordnen. Während die erste Hälfte des Aufstiegs bequem vonstattengeht, steigen weiter oben die Anforderungen an die Wanderer. Neben Kondition sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit unerlässlich.
Teilnehmer	mind. 4, max. 8
Organisation	Andrea Pflügler, Tel.: 0176/61840072, E-Mail: andrea.pfluegler@gmx.de
Tourenbesprechung	Online via Teams
Anmeldung	Bis spätestens 01.09.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	15 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Ende September/ Anfang Oktober **vorher anrufen!**	**voraussichtlicher Hüttenschluss Landshuter EuropaHütte** Hüttenwirt Holzer Tel.: 0039/0472/646076 oder Tal-Tel.: 0039/0472/630156

Ende September/ Anfang Oktober **vorher anrufen!**	**voraussichtlicher Hüttenschluss Geraer Hütte** Hüttenwirt Lanthaler Tel.: 0043/676/9610303 oder Tal-Tel.: 0039/0472/766710

September/Oktober	**NEPAL Annapurna-Umrundung mit dem Mountainbike**
Termin	Freitag, 29. September 2023 bis 15.10.2023
Ausgangspunkt	Kathmandu (Nepal)
Ziel	Kathmandu (Nepal)
Anreise	Öffentl. Verkehrsmittel
Unterkunft	Guest Houses, Lodges, Hotels
Ausrüstung	12 (Mountainbike)
Tägl. Aufstieg	2–5 Stunden; 500-1000 hm. Gesamt: 384 km, 9890 Hm
Schwierigkeit	Mittel +, Trails bis S2
Art der Tour	Gemeinschaftstour

Beschreibung	Der Annapurna Circuit Trek ist eine der eindrucksvollsten Wanderrouten durch das nepalesische Hochgebirge. Parallel zum Wanderweg – und an einigen Stellen sogar direkt darauf – verläuft eine anspruchsvolle Schotterstraße im Schatten der höchsten Gipfel der Welt. Die Route schlängelt sich einmal um das Annapurna-Massiv im Himalaya. Der höchste Berggipfel, den man von der Route aus bewundern kann, ist Annapurna I (8.091 Meter), der neunthöchste Berg der Welt. Der absolute Höhepunkt der Route ist der Thorong La-Pass, der auf schwindelerregenden 5.416 Meter Höhe liegt. Entlang der Route liegen viele Bergdörfer, in denen man ein weiches Bett und eine warme Mahlzeit findest. Erwartet aber keine luxuriösen Hotels; die Zimmer der Teehäuser sind sehr einfach. Der eiskalte Wind weht manchmal direkt zwischen den Regalen hindurch in das Zimmer. Je höher man kommt, desto mehr nimmt der Komfort ab. Warmes Wasser, Strom oder saubere Decken sind ab 3.000 Metern Mangelware. Die Route führt durch eine Vielzahl von Landschaften von unglaublicher Schönheit: subtropischen Tiefland mit Reisterrassen, eine staubige Schotterstraße zu hohen Felswänden, zwischen denen sich Hunderte von Metern tiefer ein wirbelnder Fluss seinen Weg bahnt, die spektakuläre Himalaya-Landschaft mit ihren beeindruckenden Felsformationen und schneebedeckten Gipfeln zwischen den bunten Gebetsfahnen. Siehe auch: https://www.komoot.de/collection/1058466/bikepacking-auf-dem-dach-der-welt-annapurna-circuit-trek Aber bedenken: Gesamt: 384 km, 9890 Hm; maximale Höhe 5415m
Teilnehmer	mind. 5, max. 5
Organisation	Reinhard Höllerer, Tel.: 0175/1872426, E-Mail: reinhard.hoellerer@landshut.org
Tourenbesprechung	Wird individuell mit den Teilnehmern abgesprochen
Anmeldung	Bis spätestens 15.01.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	460 Euro (nur Sektionsmitglieder)
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise (Flug: 1200 Euro), Verpflegung + Übernachtung auf dem Trail (ca.30 Euro/Tag), Hotelübernachtung (Kathmandu, Pokhara): je 40 Euro, Transport Kathmandu‹›Besisahar (ca. 2 x 75 Euro) sind exklusive)

Oktober	**Klettertouren im wilden Kaiser**
Termin	Samstag, 14. Oktober 2023 bis 15.10.2023
Ausgangspunkt	Ellmau
Ziel	Je nach Verhältnisse
Unterkunft	Gaudeamushütte
Ausrüstung	5 (Aufbaukurs Klettern alpin, Klettertour III-IV)
Tägl. Aufstieg	800 hm
Schwierigkeit	bis zum IV Grad
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Sonnseitige Riss- und Grattour. Für diese Tour bringst du schon Know-how mit und hast z.B. bei unserer Kletterfortbildung teilgenommen. Du kannst Selbstständig sichern.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Organisation	Josef Butz Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr E-Mail: sepp.butz@t-online.de und Philipp Befurt
Tourenbesprechung	Montag, 09.10.2023 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 01.09.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	60 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

Oktober	**MTB-Touren: Finale Ligure**
Termin	Freitag, 21. Oktober 2023 bis 27.10.2023
Ausgangspunkt	Finale Ligure, Italien
Ziel	Rund um Finale
Anreise	Fahrgemeinschaft (ggf. Vereinsbus)
Unterkunft	Finale Ligure, Italien
Ausrüstung	12 (Mountainbike)
Tägl. Aufstieg	im Schnitt über die Tage ca. 1200hm
Schwierigkeit	Mittel ++, Trails bis S3
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Der Ort an der ligurischen Küste mit der schieren Masse perfekter Trails lässt aus Mountainbike-Gästen schnell Stammgäste werden. Ein top Allmountain/Enduro Revier für abenteuerlustige Mountainbiker die den Bike-Sommer am noch warmen Mittelmeer verlängern wollen. Die eine oder andere Schiebe-/Tragepassage, oder Shuttle Unterstützung ist nicht ausgeschlossen. Singletrail-Skala: obligatorisch S2 (max. S3/S4 einzelne Schlüsselstellen im Trail) Auf den Trails kommen immer wieder Schlüsselstellen, die man nicht fahren muss, soll heißen: Wer z.B. nach der Singletrail-Skala die Stufe S2 fahren kann, steigt bei S3/S4 Stellen ab und schiebt das kurze Stück.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6

Organisation	Christoph Gallus, Tel.: 0160/96913337, E-Mail: christophgallus@yahoo.de
Tourenbesprechung	Nach Bedarf im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 30.08.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	175 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)

November	**Vorwinterliche Wandertour**
Termin	Samstag, 25. November 2023 bis 26.11.2023
Ausgangspunkt	Je nach Verhältnisse
Ausrüstung	1 (Bergwandern)
Tägl. Aufstieg	3-4 Stunden; 800 hm
Schwierigkeit	T2 Bergwandern
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Gemütliche Hüttenwanderung mit kleiner Klettersteigeinlage evtl. winterliche Verhältnisse. Ggf. Übernachtung im Winterraum.
Teilnehmer	mind. 4, max. 6
Organisation	Josef Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr, E-Mail: sepp.butz@t-online.de
Tourenbesprechung	Donnerstag, 23.11.2023 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 01.11.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	50 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)
Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 04.12.2022 um 09:30Uhr empfohlen.	

Dezember	**Ski- u. Schneeschuhtourenausbildung**
Termin	Sonntag, 03. Dezember 2023 um 09:30 Uhr
Ausgangspunkt	Eugenbach, Autobahnbrücke nach Reichersdorf
Ausrüstung	wenn vorhanden LVS-Gerät, Wetterfeste Kleidung
Dauer	ca. 3 Stunden
Beschreibung	Funktionsüberprüfung und Training mit LVS Geräten
Teilnehmer	mind. 10, max. 50
Organisation	Josef Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr E-Mail: sepp.butz@t-online.de
Anmeldung	Bis spätestens 01.12.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de

Dezember	**Schneeschuhtour/Skitour in den bayer. Voralpen**
Termin	Sonntag, 17. Dezember 2023
Ausgangspunkt	Je nach Schneelage
Ausrüstung	10 (Grund- und Aufbaukurs Skibergsteigen, Skitouren) 13 (Schneeschuhtour, -kurs)
Tägl. Aufstieg	3-5 Stunden; 1000 hm
Schwierigkeit	T2 Bergwandern
Art der Tour	Führungstour
Beschreibung	Je nach Schneealge machen wir die bay. Voralpen unsicher. Es kann mit Skitourenausrüstung und Schneeschuhausrüstung mitgegangen werden.
Teilnehmer	mind. 4, max. 10
Organisation	Josef Butz, Tel.: 0871/41516 ab 18:00 Uhr E-Mail: sepp.butz@t-online.de
Tourenbesprechung	Donnerstag, 14.12.2023 um 19:00 Uhr im Kletterzentrum
Anmeldung	Bis spätestens 07.12.2023. Anmeldung ist nur online möglich über unser Tourenportal auf https://alpenverein-landshut.de
Teilnehmergebühr	15 Euro
Leistungen	Tourleitung (zusätzliche anfallenden Zusatzkosten für z.B. An- und Abreise, Verpflegung, Übernachtung, Lift sind exklusive)
Für Einsteiger als auch für Fortgeschrittene ist die Teilnahme am LVS-Kurs der Sektion in Eugenbach am 03.12.2023 um 09:30 Uhr empfohlen.	

Oberpaur

GENAU MEIN STIL

24h

Ab sofort **24h online** stöbern,
reservieren, shoppen:
www.oberpaur.de

Oberpaur Landshut
Altstadt 52 – 54
Telefon 0871–853-0

www.oberpaur.de
landshut@oberpaur.de
facebook.com/OberpaurModehaus

Tourenberichte 2022

Berichte und Bilder der durchgeführten Touren der DAV Sektion

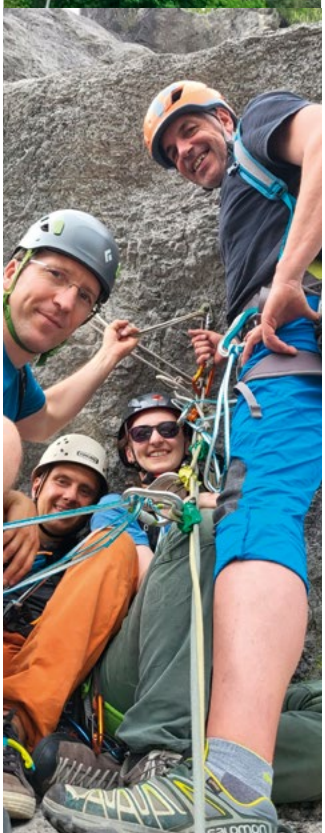
Bericht: Heiner

Grundkurs Klettern-Alpin

Mehrseillängen in Arco am Gardasee

Am 19.05. ging es für uns los in Richtung Gardasee nach Arco. Gegen Mittag kamen wir in unserem kleinen Hotel in Pietramurata an und haben erstmal den „verrückten" Motocrossern, an der direkt ans Hotel angrenzenden Motocross-Bahn, zugesehen. Lauter wilde Jungs und Mädls!

Nach dem Einchecken ging es dann auch gleich los mit der 1. Theorie–Einheit und später auch noch ein wenig Kraxeln im „Massone" Sportkletttergebiet!
Am Freitag gaaanz viel Ausbildung in Theorie und Praxis, Tourenplanung, Wetterkunde, Materialkunde, Standplatzbau, Sicherungsmethoden, Knoten, Abseilen … das volle Programm! Die Pizza und das Bier am Abend im Centrale in Torbole haben wir uns wirklich hart verdient!
Am Samstag ging es nach einem gechillten Frühstück um 08:30 (Gerhard war der Kursleiter nicht der Sepp!) weiter mit Theorie und Trockenübungen, diesmal zu Füssen des Colodri.
Erst am späten Nachmittag haben wir uns dann zu unserer 1. Mehrseillänge der „Via Parallelo" (4) an den Sonnenplatten (Plache Zebrate) aufgemacht und konnten das erlernte nun endlich anwenden! Die Parete Zebrata Platten gehören zu den bekanntesten Kletterzielen am Gardasee, man ist also selten allein in der großen Plattenwand, außer man steigt, wie wir, erst am späten Nachmittag ein, dann hat man die Tour für sich allein und die Sonne brennt auch nicht mehr auf die Platten! Der Gerhard versteht halt was von Tourenplanung! Kurz vor Sonnenuntergang waren wir zurück am Einstieg und mit Stirnlampe ging es zurück zum Parkplatz.



Am Sonntag dann die nächste Mehrseillänge! Diesmal am Colodrimassiv, in die Cinque Stationi (7+), man klettert immer oberhalb des Ortes mit einem fantastischen Blick auf die Burg und den Gardasee. In der 1. Seillänge musste die arme Sophia leider gleich 2 Rucksäcke nach oben schleppen weil Ihr Vorsteiger (Heiner) vor lauter Aufregung seinen Rucksack am Einstieg stehen gelassen hat! Die schwierige 7er Stelle im oberen Teil der Tour hat uns Gerhard dann mit Bandschlingen entschärft sonst wärs wohl nicht gegangen! Anstatt die letzte Seillänge ganz zum Gipfel zu gehen und über den Weg nach unten zu gehen sind wir kurz vorher zum Abseilpunkt der „Totem e Tabu" abgebogen und konnten uns von dort spektakulär aus luftiger Höhe über ein Dach fast 200 m abseilen! Echt geil und für jeden neue Profilbilder zum Angeben!

Am Montag gab's dann nochmal Theorie und praktische Übungen mit mobilen Sicherungsmitteln, Gerhard hatte sämtliche Arten und Größen von Keilen und Friends von allen bekannten Herstellern zum Üben mit dabei, nur den „Klemmkeilentferner" hat er vergessen! Am Nachmittag ging es aber trotzdem mit allen Keilen und Friends glücklich und zufrieden zurück nach Landshut, nur der Michi hats richtig gemacht und gleich noch ein paar Tage Urlaub am Gardasee dran gehängt!

Teilnehmer: Sophia, Stefan, Michael, Heiner
Leitung: Gerhard Ernst
Datum: 19. – 23. Mai 2022

Blaueishütte

Geburtstag am nördlichsten Alpengletscher

Meine erste Kletter-Erfahrung in den Alpen hat schon am 25.5. in Hamburg begonnen. Von dort bin ich mit der Bahn nach Landshut gefahren und war schon den ganzen Tag aufgeregt, was ich an dem Wochenende wohl alles erleben werde. Ich selber war bisher nur Outdoor im Harz und in Südschweden bouldern und bin in der Halle geklettert und gebouldert. Nun sollte es also das erste Mal in die Alpen zum Klettern gehen und dann gleich zum Klettern von Mehrseillängen. Die Tour wurde von Sepp und Rudi geleitet und wir waren mit den beiden 6 Leute.

27.5. Heute sind wir früh um halb 6 aufgestanden, konnten dafür aber schon vor 9 Uhr den ersten Blick auf den Blaueisgletscher genießen. Nach einer kurzen Stärkung haben wir dann am Parkplatz unsere Sachen gepackt und uns an den Aufstieg gemacht. Währenddessen wurden uns einige Besonderheiten der dortigen Flora gezeigt. Um 12 Uhr erreichten wir die Hütte. Nach einem kurzen Ankommen sind wir dann das erste Mal mit der ganzen Ausrüstung zu einem freistehenden Felsen mitten in der schönen Berglandschaft gewandert. Dort haben wir das Abseilen erst an der flachen Seite und anschließend am Überhang geübt und beigebracht bekommen. Abends konnten wir dann das erste Mal das wirklich leckere Essen auf der Blaueishütte genießen! (Linsensuppe, vegetarische Lasagne und Karamell Creme) Die Nächte hatten tatsächlich dann schon ab der ersten Nacht eine Konstante. Naja aber trotz diesen gewissen Schlafgeräuschen kamen wir alle zu genügend erholsamen Schlaf.

27.5. An meinem Geburtstag wurde ich mit einem wunderschönen Ausblick bei blauem Himmel ins Tal von der Terrasse begrüßt. Viel Zeit um den Ausblick zu genießen gab es allerdings nicht, denn es wartete schon eine der vielen wirklich spannenden Theorie Einheiten auf uns. Dabei ging es um Dinge wie Wetterkunde, Tourenplanung und weitere wichtige Themen zur Vorbereitung und sicheren Durchführung von Bergtouren. Anschließend sind wir raus um bei etwas Nebel am Berg den Standbau und das Sichern zu üben. Das war viel Neues das man erst mal alles behalten muss!
Nach einer kurzen Stärkung an der Hütte sind wir dann an den Fels, um die erste kleine Klettertour zu machen. Nach mittlerweile schon einigen Sloper-Bouldern in der Halle dachte ich das Reibungsklettern sollte ja kein Problem sein – naja, obwohl ich als einer der wenigen aus unserer Gruppe keine Wanderschuhe sondern Kletterschuhe anhatte, hat das Klettern zu Beginn doch einiges an Überwindung gekostet. Nach dem ersten Abseilen am Ende der Tour kam deswegen Sepp auf die Idee, dass wir alle ein Stück erneut an der Platte hochklettern. Und siehe da – es fiel allen schon deutlich leichter und wir sind schnell wieder zum Abseilhaken hochgekraxelt. Der Sonnenbrand war nach dem vielen Sonnenschein dann auch vorprogrammiert, aber nach dem tollen Tag hat das weniger gestört.

28.5. Leider sind wir an dem Tag auf Grund von Regen erst gegen Mittag rausgegangen. Am Fels haben wir dann das Sichern mit Friends, Keilen und Seilschlingen geübt. Anschließend waren wir noch an einem weiteren freistehenden Felsen klettern. Das hat sich dann das erste Mal richtig wie Klettern angefühlt. Ein tolles Gefühl am Fels und eine gute Gelegenheit um bei geringen Höhen noch einmal alles Gelernte anzuwenden. Wir haben dann auch gelernt, dass man sein Seil beim Abseilen möglichst nicht in Felsspalten werfen sollte… Sepp konnte uns aber zum Glück das Seil retten.

Beim erneut sehr leckeren Abendessen haben wir dann noch Gämsen beobachten können, wie sie auf unseren Kletterrouten herumgesprungen sind. Da wird man schon neidisch.

29.5. Am letzten Tag sind wir noch einmal Reibungsklettern gewesen. Hier konnte ich das erste Mal auch beim Klettern das Sichern mit Friends und Seilschlingen üben. Es war insgesamt eine sehr schöne Tour, allerdings fing es währenddessen an zu schneien. Da es etwas zu kalt wurde haben wir uns dann an das Abseilen gemacht. Immerhin waren wir fast die einzigen, die bei dem Wetter sowieso noch nicht in das Tal abgestiegen waren. Mittags sind wir dann nach einer letzten Stärkung nach 13 Uhr abgestiegen und quasi trocken am Auto angekommen. Die zumindest für mich lange Anfahrt hat sich definitiv gelohnt, ich habe sehr viel gelernt und ich freue mich schon auf weitere schöne Klettertouren. Ich möchte mich auch noch einmal bei Sepp und Rudi für die ausführlichen und geduldigen Erklärungen bedanken. Herausheben möchte ich auch deren fachkundigen Tipps bei den Theorie Einheiten. Dort ist auch praktisches Wissen wie das richtige Lesen von Wetterberichten übergekommen, welches mir selbst im Alltag hilft. Wir haben Murmeltiere, Gämse und Alpendohlen gesehen, jedes mögliche Wetter erlebt und sehr viel gelernt.

Es war eine richtig tolle Zeit!

Teilnehmer: 4 Mitglieder der Sektion
Leitung: Sepp Butz und Rudi Mühlbauer
Datum: 26. – 29. Mai 2022

Bericht: Sepp

Sonnjoch – Falzthurntal

Bergtour im Karwendelgebirge

Beim zweiten Anlauf hat es der Wettergott gut mit uns gemeint. Tagesziel war diesmal nicht eine Bäckerei im Tegernseer Tal, sondern ein imposanter Gipfel, dessen Anstieg aus dem Gramaier Talgrund Kondition und etwas Felskontakt für die Hände erforderte.

Der Zustieg über den Bärenlahner ist etwas schwieriger als der Normalweg von der Südseite. Doch jeder Meter lohnt. Zuerst treten die Schweißdrüsen trotz schattigem Aufstieg in Aktion, da sich der gewählte Pfad mit gutem Höhengewinn nach oben zieht. Spätestens als wird die Könige der Alpen, unsere Steinböcke begrüßt haben, steigen wir der Sonne entgegen. Ab dem Sattel, der uns mit einem Lüftchen schmeichelt, finden wir bergsteigerisch „interessantes Gelände“, in dem wir die Grenzen des Wanderns ausgelotet haben. Der Gipfel, der die Karwendelketten und viel mehr als Ausblick geboten hat, wird von vielen Gästen belegt, da fast alle den Weg über den Hochleger gewählt hatten, was auch unser Abstiegsweg war. Er ist leichter im Schwierigkeitsgrad, war aber trotzdem nicht ganz angenehm zu gehen. Da entschädigte aber der Maxi-Kuchen mit Marillen auf dem Gramai-Hochleger mit seinen netten Wirtsleuten vollends.

Uns hat’s gefallen. Was will das Bergsteigerherz mehr.

Teilnehmer: Margit, Sandra, Judith, Florian
Leitung: Sepp Bauer
Datum: 26. Juni 2022

Bericht: Lucia und Daniel

Hüttenübernachtung mit Kindern

Vom Staudamm bauen, Brotzeit machen und Affen suchen

Wir trafen uns am Samstag Vormittag bei bestem Wetter am Spitzingsee. Wir, das sind 6 Familien mit insgesamt 12 Erwachsenen und 12 Kindern zwischen 11 Monaten und 6 Jahren. Wir lernten uns mit einem kleinen Lied kennen und starteten dann gemeinsam auf eine Umrundung des Spitzingsees. Wir entdeckten einen Frosch, ließen Flöße die Bäche hinunter schwimmen und die Kinder zeigten uns, wie man auch entlang eines Uferwegs ordentlich Höhenmeter sammelt. Nach einer Brotzeit am Wasser tobten wir uns noch auf dem Spielplatz aus. Dann erklommen wir die nächsten 500hm mit Hilfe der Taubensteinbahn. Auch dort musste erst der Spielplatz getestet werden bevor wir die letzten Meter zum Taubensteinhaus wanderten. Dort richteten wir uns im gemütlichen Lager ein und verbrachten den restlichen Nachmittag in der schönen Umgebung der Hütte. Wir machten Spiele mit dem Schwungtuch, bauten mit einem Staudamm ein Wasserbecken für die Kühe, kraxelten auf den Felsen oder verzierten das Kreuz hinter der Hütte. Unser 5-jähriger Georg stieg mit seinem Papa sogar noch auf den Taubenstein! Nach einem Abendessen auf der Terrasse fielen dann alle nacheinander in ihre Betten.

Nach einer mehr oder weniger erholsamen Nacht stärkten wir uns bei einem Frühstück für den neuen Tag. Nachdem alle ihr Sack und Pack wieder beisammen hatten machten wir uns auf den Rückweg zum Taubensteinsattel. Hier starteten 2 Familien direkt den Abstieg ins Tal während die anderen noch den Rauhkopf bezwingen wollten. Die Kinder kraxelten teils auf allen Vieren die schwierigen Stellen hinauf und standen dann wenig später stolz oben am Gipfelkreuz. Nach einer „süßen Belohnung“ ging es dann über die Wiesenhänge hinab zu den Schönfeldalmen. Dort wurden wir von den muhenden Kühe begrüßt. Woher die anderen Tierlaute kamen konnten wir allerdings nicht herausfinden. Wir konnten einfach keine Pferde und vor allem keine Affen sehen. Auf der Schönfeldhütte stärkten wir uns nochmal für den restlichen Abstieg mit Kaiserschmarrn. Alle Kinder meisterten den Weg bravourös! Tolle Leistung! Wir freuen uns schon bald wieder zusammen was zu unternehmen!

Teilnehmer: 5 Familien des DAV Landshut
Leitung: Lucia und Daniel Mergenthaler
Datum: 02. – 03. Juli 2022

Bericht: Petra

Teamplayer-Tage

Gran Zebru und Monte Cevedale

Schon die Anreise zu unserer geplanten Hochtour war Teil unseres runden Gesamterlebnisses: Zusammentreffen der sieben Gipfelaspiranten Sepp, Fabian, Roman, Steffi, Robert und Petra zum Kaffeestopp in Garmisch, Weiterfahrt bei strahlendem Sonnenschein über den Reschenpass, wo uns die „Objekte der Begierde", die Königsspitze und der Cevedale bereits entgegen schauten. Danach musste allerdings noch das Stilfser Joch erklommen werden – trotz automobilem Antrieb kein einfaches Unterfangen, mussten doch die Bedürfnisse von zahlreichen Rennradfahrern, Motorradlern und Automobilisten in zwei Fahrtrichtungen während 48 Kehren für alle Beteiligten unfallfrei unter einen Hut gebracht werden. Danach hatten sich v.a. unsere zwei Fahrer eine Pause zum dritten Frühstück auf der Sonnenterrasse verdient – der erste Espresso auf italienischem Boden. Obligatorisch, sonst wird – nach den Vorgaben unseres zweiten Vorstands – der Urlaub nix. Danach weiter über Bormio und Santa Catarina zum Parkplatz am Rifugio Forni (2178) und von dort zu Fuß, malerisch am Bach über blühende Almwiesen hinauf, die Königsspitze immer fest im Blick. Unterwegs die ersten Lektionen in Blumenkunde vom Sepp und in praktischer Kräuterkunde von den Eingeborenen.

Die traumhaft gelegene und von Claudio und seinem Bruder lie-

... begrüßt von leuchtend roten Fensterläden ...

bevoll geführte Pizzini-Hütte (2706) grüßte uns schon von Weitem mit ihren leuchtend roten Fensterläden und von Anfang an spürten wir, dass wir uns hier wohlfühlen würden. Damit aber nicht zu viel Wohlfühlgefühl aufkommen konnte ließ uns der Sepp alsbald wissen: Frühstück gibt's am nächsten Morgen um drei, Aufstehen um 2:45h.

Also, Start am nächsten Morgen um halb vier unter dem weiten Sternenhimmel. Das Motto des Tages war: „Lose Steine". Aufstieg über zunächst flachen, dann steilen Schotter. Dazwischen kurz

... die Sterne waren unsere ersten Begleiter ...

eine Firnquerung dann wieder Kraxelei in brüchigem Fels, immerhin mit gut sichtbarer „Beschilderung" in gelb. Ein beachtlicher Steinschlag der unseren Manfred knapp verfehlte ließ den Respekt vor den objektiven Gefahren an diesem Berg weiter wachsen. Das Gelände wurde noch brüchiger, und aus dem Team erste Bedenken laut. Unser Team-Leader Sepp konterte mit: „Mia san ja eh scho fast da, da obn is da Gipfel.". Überzeugt, der Gipfel ist oben, also über eine kleine Schneefläche zurück und neuer, diesmal erfolgreicherer zweiter Anlauf. Dann über den kurzen Firngrat zum Gipfel. Ein erfüllendes Gipfelerlebnis bei Windstille und guter Sicht – einzig unsere kleine Gruppe, allein am Gipfel des Gran Zebru (3859m). Auch Anspannung allerdings, das Wissen, dass der Abstieg durchaus nochmal Herausforderungen birgt, wollten wir doch weder uns gegenseitig noch andere Seilschaften durch Steinschlag gefährden. Wohlbehalten zurück am Einstieg waren wir alle erleichtert. Die paar Meter hinüber und hinauf zur Casati-Hütte (3269m) würden wir schnell hinter uns bringen, so der Plan.

Hinüber über den flachen Gletscher und wieder Schotter querend auf den Wanderweg zur Casati-Hütte mit unterschiedlichen Strategien: Erfrischung im Bach vor dem Gegenanstieg (Team Steffi, Manfred und Petra), längere Pause (Roman und Sepp) und sofortige Erledigung der anstehenden Herausforderung (Fabian). Leider musste uns Steffi verlassen, die dem kranken Robert ins Tal folgte, der schon morgens zum Aufgeben gezwungen war. Also

waren da nur noch fünf statt sieben. Das Tagesmotto setzte sich fort, als der Weg plötzlich endete – offensichtlich aufgrund eines Bergrutsches. Also wieder, mit müden Knochen, weiter über brüchigen, weglosen, steilen Schotter steil bergan. Denn, O-Ton Roman: „Wenn i do jetzt wieder obe geh zum andern Weg, dann geh i do heit nimmer auffe." Wer den Gran Zebru erklimmt, der schafft auch einen weglosen Hüttenhang. Beizeiten ein Felsblock als Ruhebank, vorausschauend geschöpftes frisches Gletscherwasser und motivierende Worte konnten sogar unseren Chef-Teamplayer Manfred motivieren, den Anstieg fortzusetzen statt den Casati-Wirt anzurufen um ihn zu fragen wann und ob der Weg wieder anfängt. Wohlgemerkt ohne Handy-Empfang. Wir haben es schließlich geschafft und die wunderschön am Vedretta del Cevedale gelegende Hütte erreicht. Auch wenn sie nicht mit dem Charme und der Ausstattung der beiden anderen Hütten auf unserer Runde mithalten kann – wir wurden gut verpflegt, haben ein Fünfbettzimmer mit eigenem Bad bekommen und der Sepp gönnte uns am nächsten Tag sogar „Ausschlafen" bis 6.30h.
Bei strahlendem Sonnenschein Start über den Gletscher zum Cevedale (3769m). Die für Mittag angesagten Gewitter waren allerdings schneller da als gedacht, so dass wir sowohl zum Gipfel, als auch wieder herunter auf die Tube drücken mussten. Die geplante Überschreitung des Pallon della Mare fiel dem Wetter zum Opfer – dafür müssen wir ein andermal wieder kommen. Das Gewitter erwischte uns tatsächlich noch im Abstieg auf dem Gletscher, mit Wind, Graupel und sich verlierenden Spuren waren auch an diesem Tag wieder gute Nerven und Schnellkraft nötig. Und natürlich der Spürsinn und die Urteilskraft von unserem Teamchef Sepp. Völlig durchnässt und durchgefroren erreichten wir die Casati-Hütte, die zwar keinen Trockenraum aber zumindest eine Minestrone für uns zu bieten hatte. Und warme Plätze am Kachelofen für zwei Personen, die – wir sind ja ein Team – im Rotationsverfahren von uns genutzt wurden.

… eine Minestrone und ein Platz am Ofen …

Kurzzeitig stand aufgrund der durchnässten Kleidung und fehlender Trockenmöglichkeiten ein vorzeitiger Abbruch der Tour im Raum. Aber nachdem am Mittag die Sonne wieder zum Vorschein kam, machten wir uns talwärts auf um dann doch noch nach einem Cappuccino-Stopp an der Pizzini-Hütte Richtung Branca-Hütte (2493m) abzubiegen. Erst mal nicht ganz einstimmig, aber ein gutes Team muss das aushalten. Auf dem Weg hatte unser Botanik-Lehrling Manfred Gelegenheit, sein Wissen über Alpenblumen zu zeigen und überzeugte nur teilweise. Beeindruckt hat aber unbedingt sein Umgang mit diesem Halbwissen sowie die Exkurse über seine Funktion als Teamplayer. Er hat damit einen wertvollen Beitrag zu diesem Bericht geleistet.

Die Branca-Hütte hat uns sofort überzeugt – nicht nur wegen eines genialen Trockenraums für unsere noch immer tropfnassen Sachen – sondern auch wegen herzlicher Bewirtschaftung, toller Lage und guter, reichlicher fester wie flüssiger Verpflegung. So konnten wir unsere Tourentage stimmig gemeinsam ausklingen lassen, bevor wir am nächsten Morgen (Frühstück 5.00h, also fast Ausschlafen) beschwingt zu Tal ausschritten, Manfreds Einlassungen zu alternativen Staatsformen mit ihm als weisem Diktator lauschend. Die Heimfahrt wurde durch einen kulturhistorischen Stopp an der Klosterkirche San Jon im Val Mustair und einen kulinarischen Halt am Reschenpass bereichert bevor wir, dem Ruf von Udo Lindenberg an Roman folgend, gen Heimat fuhren.

… anspruchsvoll, lustig, intensiv, grandios …

Anspruchsvolle, lustige, erfüllende, intensive Tage mit grandioser Natur und tollen Menschen gingen zu Ende. Wir sind dankbar für die Erlebnisse und die gemeinsame Zeit.

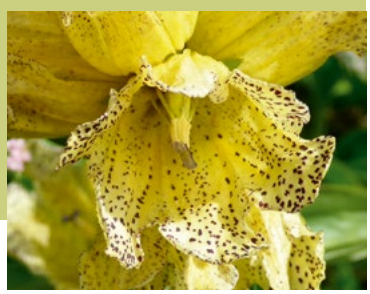
Teilnehmer: Roman, Manfred, Fabian, Steffi, Robert
Leitung: Petra Weckerle und Sepp Butz
Datum: 02. – 05. Juli 2022

Steckbrief

Gentiana punctata
Punktierter (Tüpfel-) Enzian

Der Tüpfel-Enzian, auch Punktierter Enzian genannt, ist eine Pflanzenart aus der Gattung Enzian innerhalb der Familie der Enziangewächse.
Er gedeiht in europäischen Gebirgen zwischen 1.500 m bis 3.000 m auf sauren und nährstoffarmen Böden. Der Tüpfel-Enzian wird wie der Gelbe Enzian als Arzneipflanze verwendet und kann bis zu 60 Jahre alt werden.

Blütezeit: Juli bis September
Vorkommen: subalpine bis alpine Stufe
Wuchshöhe: 20 bis 60 cm
Standort: Silikatgestein
Familie: Enziangewächse



Bericht: Regina

Mädelstour zum Hochfelln

Trotz des nicht so perfekten Wetters ein sehr schöner Tag

Leider war der geplante Startpunkt am Parkplatz Kohlstatt aufgrund eines Felssturzes gesperrt und konnte nicht angefahren werden. Andrea hat deshalb einen neuen Startpunkt von der Ruhpoldinger Seite geplant. Mit einer reinen Frauenrunde sind wir pünktlich um 10 Uhr vom Parkplatz Staudiglhütte in Vorderbrand gestartet. Von der schlechten Wettervorhersage haben wir uns nicht abschrecken lassen und haben uns mit entsprechender Regenausrüstung an den Aufstieg gewagt. Der erste Anstieg erfolgte auf einen breiten Forstweg in Richtung Staudiglhütte.
Kurze Zeit nach unserem Aufbruch konnten wir die Regenjacken wieder ablegen. An einem Bachlauf entlang ging es auf einem Wiesenpfad vorbei Richtung Farnbödenalm. Den Blick auch immer wieder auf den Boden gerichtet, damit man den unzähligen Kuhfladen ausweichen kann. Nach der Überquerung des Bachlaufs folgten wir einem kleinen Pfad, welcher in einen schrofigen Steig überging.

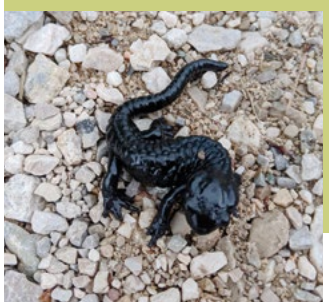
Auf diesem Streckenabschnitt entdeckten wir unsere ersten zwei schwarz gefärbten Alpensalamander, welche sich anscheinend bei diesem nebeligen und trüben Wetter auf dem Weg ein paar Sonnenstrahlen einfangen wollten. Nach nicht mal 3 Stunden haben wir unser Ziel, den Hochfelln mit 1674m erreicht. Bis kurz vor dem Gipfel war es ein recht ruhiger Anstieg, abseits von der Seilbahn und den entsprechenden Menschenmassen. Am Gipfelkreuz waren trotz des trüben Wetters nun mehr Wanderer und Wandergruppen unterwegs. Ab und zu hat sich ein Sonnenstrahl zwischen den Wolken hindurch getraut und auch der Nebel hat kurzzeitig den Blick auf den Chiemsee freigegeben. Nach dem obligatorischen Gipfelkreuzfoto haben wir unsere Brotzeit auf einer Holzbank eingenommen. Kurz nach dem Gipfel entdeckten wir unseren dritten Alpensalamander, welcher starr mitten auf dem Weg nach Sonne gierte. Durch die Latschengasse folgten wir den Weg Richtung Thoraukopf. Leider haben wir die Abzweigung auf diesen kleinen, grünen Gipfel verpasst. Anschließend ging es zwischen Kühen und Ochsen hindurch zur Thoraualm.

In dieser urigen Alm haben wir eine Pause eingelegt. Es werden hier Brotzeiten und hausgemachte Kuchen kredenzt. Eine Spezialität der Alm ist das Thoraugeheimnis. Hierbei handelt es sich um einen Frischkäsebrotaufstrich, der mit einer Fruchtnote aufwarten kann. Diesen Aufstrich und einen Almkäse gibt es auch zum Mitnehmen. Auf einem breiten Kiesweg ging es von der Alm bergab Richtung Staudiglhütte zurück zum Ausgangspunkt. Der Abstieg dauerte knapp 2,5 Stunden. Bei dieser Wanderung sind wir, für einen Anstieg von genau 1.001 Hm und 13 km, mit einer abwechslungsreichen und landschaftlich reizvollen Tour belohnt worden. Es war trotz des nicht so perfekten Wetters ein sehr schöner Tag mit vielen netten Mädels und tollen Gesprächen.

Teilnehmer: Babett, Barbara, Wiebke, Regina, Christine, Barbara
Leitung: Andrea Pflügler
Datum: 10. Juli 2022

Steckbrief

Salamandra atra
Alpensalamander



Der Alpensalamander lebt in den mittleren und hohen Lagen der Alpen und Almwiesen. Zu erkennen ist er an seiner zierlichen Gestalt und glänzend-schwarzen Färbung.

Lebensraum: nördlichen Kalkalpen, in Buchen- Mischwälder
Gefährdung: geschützt
Besonderheit: lebendgebärend

Bericht: Viktor, Torsten und Jakob

Hochtourenausbildung-Grundkurs

1

Stubaier Alpen, Franz-Senn-Hütte

Am Ende waren es knappe 3.000 hm und ca. 40 km, die im schönen Stubai-Gletschergebiet absolviert wurden. Aber beginnen wir am Tag 1, Do. 14.07. am Treffpunkt zu unchristlicher Zeit an der Kletterhalle Landshut. Wie in den Jahren davor haben auch wir auf Fahrgemeinschaften zurückgegriffen, um unseren Zielort Oberissalm zu erreichen. Aufgrund vergessener Wanderschuhe musste der Abfahrtszeitpunkt geringfügig nach hinten angepasst werden. Angekommen auf der Franz-Senn-Hütte nach ca. einstündiger Wanderung von der Oberissalm aus haben wir uns erst einmal den köstlichen Kaiserschmarrn schmecken lassen. Gestärkt wurden wir theoretisch in die Knotenkunde und die Selbstrettungstechniken eingeführt. Nach den ersten Ausrüstungs-Checks haben wir die „Lose Rolle“ auch praktisch einstudiert. Am ersten Abend schon konnten wir trotz gemischter Gruppe (Bayern, Berliner, Wiener, Männer, Frauen, Altersschichten von 20-60 Jahren) feststellen, dass wir eine signifikante Überschneidung von Interessen haben. Dies betrifft nicht nur die Liebe zu den Bergen, sondern auch für den Zirbenschnaps. Solidarisch wurde am ersten Abend für das Gemeinschaftszimmer Ohropax verteilt. Der nächste Tag stand im Fokus der praktischen Übungen am Gletscher. So wurden Eisschrauben und Sanduhren ins Eis gebohrt und Absicherungstechniken geübt bzw. vertieft. Nach einer kurzen Mittagspause konnten wir die Selbstrettungstechniken inkl. Hüfteinsatz weiter perfektionieren. Nach dem Abendessen ging es im Seminarraum weiter mit Tourenplanung, Risikoeinschätzung und Zeitmanagement am Berg. Nach dieser Einheit war erst einmal Zeit für „Nachti-Nachti“. Samstag war nun der große Tag mit der Hochtour auf dem Programm sowie eine 3.000er-Gipfelbesteigung. Nach einer schönen Wanderung durch die traumhafte Gebirgslandschaft inkl. beeindruckender Wasserfälle konnten wir den Gletscher erreichen. Der Anblick war sowohl faszinierend und bedrückend zugleich, nachdem sich der Firn dramatisch zurückgebildet hat. Aufgrund hoher Temperaturen und darauffolgend erhöhter Steinschlaggefahr mussten wir die Überquerung der Scharte und der Gipfelbesteigung umplanen. Unsere Guides haben die Situation aus Sicht der Gruppe gut erkannt und haben uns den Durchstieg eines Klettersteigs angeboten. Auch hier zeigte sich wieder einmal die Homogenität der Gruppe – jeder war begeistert von dem Vorschlag.

An der Hütte angekommen wurden beim Abendessen die geschuldeten Zirbenschnaps-Runden eingelöst und der Team-Spirit gestärkt. Der nächste Beweis für die Flexibilität unserer Führungsmannschaft um Philipp, Rudi und Marcel waren die Optionen für den Sonntag – den letzten Tag der Tour. Die Mehrheit der Gruppe hat sich für die Besteigung der Rinnenspitze inkl. Edelweiß Klettersteig entschieden – eine schöne letzte Wander-Kletter-Herausforderung vor der Rückfahrt in die Heimat.

Alles in allem eine wirklich sehr schöne Tour und ein dickes Lob an unsere Guides, die uns zu jederzeit ein sicheres Gefühl am Berg vermittelt haben. Die nächste Tour ist gedanklich schon gebucht!

Teilnehmer: Viktor, Marcin, Christoph, Teresa, Theresa, 2x Jakob, Dorothea, Patty, Monika, Felicitas, Dominik, Torsten, Tim
Leitung: Philipp, Rudi und Marcel
Datum: 14. Juli 2022

Der neue sportstrasser

A scheena Winter?
Vui Schnee und guade Sachan!

NEU
im Sortiment:
Tourenski &
Ausrüstung von
HAGAN // K2 // Salomon
ARMADA // LEKI
BCA // Maloja

Foto: Maloja Gestaltung: Petra Hubert-Geiger | ph-werbung.de

Der neue sportstrasser

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr
Sa 9.30 - 17.00 Uhr

Inh. Christian Gerhager
Altstadt 102 • 84028 Landshut
Tel. 0871/27021
info@sport-strasser.de
www.sport-strasser.de

Bericht: Sepp

Hochkönig 2941m

Für Bergsteiger mit viel Kondition und Ausdauer

Wie stand in der Tourenbeschreibung: „Bei schönem und sicherem Wetter bietet der Weg keine besonderen Schwierigkeiten.“ Trotz der nicht allzu großen Höhe hat der Hochkönigstock auch seine herbe Seite. Nicht umsonst konnten sich dort Gletscher lange halten, wobei davon nur noch Reste übrig sind.

Wir folgten dem Rat des Hüttenwirtes, der zu frühem Aufbruch mahnte. Der leichteste Anstieg, mit mehrmaligem Auf und Ab summiert er sich trotzdem auf ca. 1700 Hm, was ein längeres Unterwegssein ohne Hütteneinkehr zur Folge hatte. Wir ließen uns Zeit die Landschaft zu genießen. Insbesondere die Torsäule, in deren Nähe wir eine Rast einlegten, war mit ihren glatten Kletterfelsen schön anzuschauen.

Anfänglich war mancher noch mit kurzen Hosen unterwegs. Später wurde der Rucksack leichter und Jacke, Mütze und Handschuhe waren, am richtigen Platz getragen, auch nicht schwerer. Die Hütte, direkt am Gipfel, normal von weitem zu sehen, hat sich erst spät gezeigt. So unterwegs, in der herben Wildheit des Karstgebirges, überkommt jeden der Respekt für Berg und Natur. An Sonnenuntergang war nicht zu denken. Jeder war froh, noch trocken in die warme Stube eintreten zu können und den Tag ausklingen zu lassen. Der Hüttenwirt und sein Team haben ihr bestes dazu getan und uns mit dem Wetterbericht des nächsten Tages gut vorbereitet.

Der Abstieg am nächsten Tag, mit Ausblicken und Lichtblicken erhellte unser Gemüt und gab Zeit die gewaltige Felsenlandschaft zu genießen. Wir sind alle zufrieden und unfallfrei an unserem Ausgangspunkt, dem Arthurhaus gelandet, das uns mit ihren Speisen verwöhnt hat.

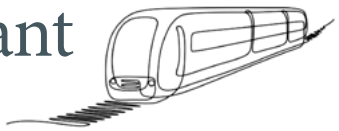
Der Weg ist das Ziel.
Das gilt ganz besonders für
diesen schönen Bergstock.

Teilnehmer: Margit, Regina, Anneliese, Uli, Elisabeth, Stephan, Jutta
Leitung: Sepp Bauer
Datum: 31. Juli – 01. August 2022

Bericht: Vroni

Alpenüberquerung neu geplant

Von Oberstdorf nach Meran mit Familie und Bahn



Seit ich vor einigen Jahren einen Bericht über die Alpenüberquerung einer Regensburger Familie mit ihren fünf Kindern gelesen hatte, stand für mich fest: so etwas möchte ich auch mal mit meiner Familie machen. Aber dann kam Corona und danach war nur noch eines von unseren drei Kindern für eine solche Unternehmung zu begeistern, nämlich unser 12-jähriger Sohn. Und so ging es im August 2022 los – Göttergatte, Sohnemann und ich.

Vorab hatte ich mir verschiedene Literatur besorgt, auch mit Alternativen zum vielbegangenen E5. Die größte Unbekannte bei der Planung war unsere Leistungsfähigkeit: unsere letzte Familien-Wandertour hatten wir 2019 unternommen. Außerdem hatte sich mein Göttergatte drei Monate vorher das Außenband am Fuß gerissen und seitdem war bei ihm die höchste aller sportlichen Leistungen seine Physiotherapie gewesen. Ich hatte deshalb die Etappen der einzelnen Führer so zusammengebastelt, dass immer die Möglichkeit bestand, abzukürzen oder zu verlängern – was ich mit Kindern grundsätzlich empfehlen würde.

1. Tag: Landshut – Oberstdorf – Prinz-Luitpold-Haus

Los ging es mit der Deutschen Bahn ab Landshut Hauptbahnhof. Um die Fahrt möglichst stressfrei zu gestalten, hatte ich die Verbindung mit den wenigsten Umstiegen und ausreichend langer Umsteigezeit gewählt. So hatten wir in München eine halbe Stunde Zeit für ein zweites Frühstück und kamen zwar eine Viertelstunde zu spät, aber stressfrei in Oberstdorf an. Mit der Nebelhornbahn ging es bei strömendem Regen und null Fernsicht hoch bis zur Station Höfatsblick. Ab dort führte ein zuerst gut ausgebauter Wanderweg ohne nennenswerte Steigungen vorbei am Großen und Kleinen Seekopf. Richtung Laufbacher Eck wurde der Weg immer schmaler und wies auch mal Seilsicherungen auf. Wir sahen immer wieder Alpensalamander. Mit beginnender Dämmerung erreichen wir das Prinz-Luitpold-Haus. Dort waren alle Strapazen des Tages angesichts des guten Essens vergessen.

2. Tag: Prinz-Luitpold-Haus – Hinterhornbach – Memminger Hütte

Heute regnete es nicht mehr ganz so stark wie am Vortag. Die kleinen Bäche waren nach einem Tag Dauerregen allerdings eher zu größeren Bächen geworden, so dass unser Sohnemann bei der ersten morgendlichen Querung gleich bis über die Knöchel im eiskalten Wasser stand. Wir hatten uns bereits am Abend zuvor für den Weg über die Balkenscharte und den Fuchsensattel entschieden. Zunächst ging es zügig steil bergauf und mit zunehmender Steigung wurden die nassen Füße wenn auch nicht trocken, so doch zumindest warm. Unterwegs sahen wir wieder viele Alpensalamander. Der Weg war absolut traumhaft, mit vielen leichten Kraxlstellen – nur leider begleitete uns immer noch Dauerregen. Erst nach dem Fuchsensattel, als es bergab ging, kam die Sonne heraus.

Nach gut 5 h kamen wir genau 5 min vor Abfahrt des Busses im Ort Hinterhornbach an. Wir fuhren zunächst mit einem Kleinbus nach Vorderhornbach und dann ging es mit dem normalen Postbus weiter nach Bach. Ab Bach nahmen wir das Taxi Feuerstein bis zur Materialseilbahn der Memminger Hütte. Die Busse und das Taxi hatten zu dieser Tageszeit ihre Abfahrtszeiten aufeinander abgestimmt, so dass wir keine längeren Wartezeiten überbrücken mussten. Die Fahrt zu Materialseilbahn verlief abenteuerlich auf einem Feldweg entlang des Alperschonbachs bzw. Parseier Bachs. Unsere Fahrerin war eine harmlos aussehende, junge Frau mit Kindergartenkind im Schlepptau, die den Bus in einem Affenzahn über die Strecke jagte. Ab der Materialseilbahn galt es dann noch, die 800 Hm bis zur Memminger Hütte aufzusteigen.
Ab hier folgten wir dem E5 und waren nicht mehr so einsam unterwegs wie an den letzten 1,5 Tagen. Auf dem Weg hörten und sahen wir Murmeltiere und kurz vor der Hütte auch noch Gemsen und ganz viele Steinböcke. Die Memminger Hütte ist ein Standard-Quartier auf dem E5 und war entsprechend voll. Der Aufenthaltsbereich war eher ungemütlich weil proppenvoll und so verzogen wir uns früh ins Lager. Dort hatten wir fünf Matratzen für sieben Leute, lagen also dicht an dicht wie die Heringe, hatten aber immerhin den Luxus eines Fensters.

3. Tag: Memminger Hütte – Zams

Zunächst ging es ca. 350 Hm hoch bis zur Seescharte, an den wunderschönen Seewiesen vorbei. Danach begann der endlos erscheinende Abstieg über gut 1.850 Hm nach Zams. Erst liefen bzw. rutschten wir über Geröll hinunter zur derzeit unbewirtschafteten Oberlochalpe und danach ging es immer leicht bergab bis zur Unterlochalpe. Ab dort verläuft der weitere Weg durchs Zammer Loch als schmaler Pfad entlang eines steilen Hangs. Angelegt worden war er ursprünglich für den Viehtrieb.

Nach einer gefühlten Ewigkeit erreichen wir am Ende des Tages mit qualmenden Füßen Zams. Ich hatte eine Übernachtung im Hotel Thurner gebucht, einer einfachen Unterkunft im Industriegebiet. Da sich das Haus unter chinesischer Leitung befindet, gab es zum Abendessen chinesisches Buffet – ein absoluter Kontrast nach den vorangegangenen zwei Tagen auf Berghütten.

4. Tag: Zams – Mittelberg

Nachdem wir die letzten drei Tage doch etwas länger unterwegs gewesen waren, hatten wir unsere heutige Route auf das absolute Minimum reduziert. Mit der Venetbahn ging es zunächst auf den Krahberg, auf dem Weg zur Bahn füllten wir unsere Semmelvorräte wieder auf. Bei herrlichem Wetter wählten wir nicht die Route über den Grat sondern nahmen die sogenannte Panoramaroute, die uns in leichtem Auf und Ab vorbei an Kühen, Pferden und Schweinen bis zur Larcheralm führte. Von der Larcheralm ging es dann noch ungefähr 800 Hm hinunter bis nach Wenns. Geführte E5-Wandertruppen lassen sich üblicherweise am Ortsrand mit dem Taxi abholen und ohne Zeitverlust nach Mittelberg fahren, wir hingegen entschieden uns für den Abstieg bis in den Ort und die kostengünstigere Fahrt mit dem Postbus durchs Pitztal. Von Mittelberg aus liefen wir noch weitere 30 min hoch bis zur Gletscherstube. Die Gletscherstube ist eine kleine, gemütliche Unterkunft, an der der gewöhnliche E5-Wanderer vorbeiläuft. Wir hingegen ließen den Nachmittag in der Sonne ausklingen und genossen abends mit ein paar wenigen anderen Gästen ein leckeres Dreigänge-Abendessen.

5. Tag: Gletscherstube – Rettenbachgletscher – Sölden –– Vent

Nach einem sehr leckeren Frühstück machten wir uns an den Aufstieg zur Braunschweiger Hütte. Wir wählten den zum Teil seilversicherten Jägersteig oberhalb der Schotterstraße und waren froh, die doch recht steilen 850 Hm größtenteils im Schatten zurücklegen zu können. Nach etwa 2,5 h erreichten wir die Braunschweiger Hütte und machten dort gemütlich Rast in der Sonne. Danach stiegen wir zügig hoch zum Pitztaler Jöchl. Der Weg war ausgesetzt, zum Teil seilversichert und somit ganz nach unserem Geschmack. Ab dem Pitztaler Jöchl ging es über Geröll steil bergab bis zum Restaurant Rettenbachgletscher. Da wir bereits ca. 4,5h unterwegs waren entschieden wir, statt einem weiteren 3 h-Hatscher nach Vent den Bus nach Sölden zu nehmen und erlebten eine abenteuerliche Fahrt die kurvige Mautstraße hinunter. In Sölden stiegen wir um in den Bus Richtung Vent. Auch die Fahrpläne dieser beiden Busse waren so aufeinander abgestimmt, dass wir keine längere Wartezeit hatten. In Vent übernachteten wir in der Pension Elisabeth. Nach einer ausgiebigen warmen Dusche waren wir wieder salonfähig und machten die nahegelegene Pizzeria unsicher.

6. Tag: Vent – Similaunhütte (incl. Tisenjoch)

Der Tag begann mit einem üppigen Frühstücksbuffet. Gemütlich ging es danach in 2,5 h durch ein Weidegebiet mit vielen Schafen bis zur Martin-Busch-Hütte und in weiteren 2 h hinauf zur Similaunhütte. Sohnemann hatte hiermit seinen ersten Dreitausender bezwungen und wollte unbedingt noch weiter zur Ötzi-Fundstelle. Trotz durchgehender Markierungen war die Wegfindung nicht immer ganz einfach. Nach ca. 1,5 h erreichten wir das Tisenjoch und traten nach kurzer Pause wieder den Rückweg an. Diesen Abend ließen wir bei einem leckeren 3-Gänge-Menü ausklingen.

7. Tag: Similaunhütte – Vernagt – Naturns – Meran – Landshut

Am nächsten Tag starteten recht früh unseren Abstieg nach Vernagt. Uns stand diesmal ein kurzer Tag mit nur 2,5 h Gehzeit aber über 1.300 Hm Abstieg bevor. Anfangs ging es über einen Steig mit Seilversicherungen, dann über Schutt, bis der Weg in einen gemütlichen Almweg wechselte.

Von Vernagt aus nahmen wir den nächsten Bus nach Naturns. Dort klappte das erste Mal etwas nicht bei der Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel: unser Bus nach Meran kam erst mit deutlicher Verspätung. Ob das an Italien lag? Grundsätzlich wäre aber auch hier eine Weiterfahrt ohne großen Aufenthalt vorgesehen gewesen. In Meran gingen wir vom Bahnhof zu Fuß zum Busbahnhof, von wo aus wir später den Flixbus nach Deutschland nehmen wollten. Vorher jedoch stärkten wir uns jedoch noch in einer nahegelegenen Pizzeria und verbrachten einige Zeit am Fluss Passer (praktischerweise befindet sich fast direkt am Busbahnhof eine Badestelle). Am späten Nachmittag fuhren wir dann gemütlich mit dem Bus nach München. Von dort ging es mit S-Bahn und Zug wieder zurück nach Landshut

Fazit:

Wir würden diese Tour jederzeit wieder machen! Sohnemann war die ganze Zeit Feuer und Flamme und träumt schon von weiteren Touren. Für ihn war es ein riesengroßes Abenteuer und eine ganz neue Erfahrung. Ich denke, jedes einigermaßen fitte Kind kann bei entsprechender Motivation diese Tour schaffen. Gegebenenfalls muss man sich die Etappen etwas anders einteilen und / oder mehr Strecken mit dem Bus zurücklegen. Empfehlen würde ich jedoch, Übernachtungen in den üblichen E5-Hütten soweit es geht zu vermeiden.

Die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel war für uns eine neue Erfahrung. Sie war zwar teilweise etwas stressig, weil man zu einer bestimmten Zeit vor Ort sein musste, hat aber erstaunlich gut geklappt. Selbst in den kleinsten Dörfern fuhr ein Bus und die einzelnen Busse waren fahrplanmäßig gut aufeinander abgestimmt. Vielen Dank nochmal an Bernhard Agerer für die Tipps zu den entsprechenden Apps in Österreich und Südtirol – damit war die Planung ein Kinderspiel! Der Rückreisetag war zwar anstrengend, mit der Pause in Meran aber in Ordnung. Das war bestimmt nicht unsere letzte Tour ohne Auto!

Bericht: Christoph

Hochtourenausbildung-Grundkurs 2

Durchquerung der Ötztaler Alpen über die Wildspitze und den Fluchtkogel

Der lang erwartete Sonntag der ersten Septemberwoche und damit der Start des zweiten Teils unseres Hochtouren-Grundkurses rückte endlich näher. Geplant war eine Rundtour mit fünf Hüttenübernachtungen, während der wir die theoretischen Kursinhalte des ersten Teils nochmals in der Praxis anwenden wollten. Philipp hatte uns zuvor mit allen notwendigen Informationen versorgt und gebeten, uns selbst über mögliche Touren zu informieren, denn schließlich sollte der Schwerpunkt des Kurses dieses Mal auf der Tourenplanung und der Orientierung im Gelände liegen.

Wir starteten um 6 Uhr mit drei Autos in Richtung Ötztal. Nach einer gemütlichen Fahrt mit Kaffeepause, bei der Moni uns mit ihrem köstlichen selbstgebackenen Kuchen versorgte, kamen wir in Vent dem Ausgangsort unserer Tour durch die Ötztaler Alpen an. Vom Kuchen gestärkt und zur Wahrung unserer Bergsteigerehre entschieden wir uns die knapp 1000 Höhenmeter zur Breslauer Hütte ohne Liftunterstützung zu bewältigen. Dort angekommen besprachen wir nach einer kurzen Pause die möglichen Tourenziele für die nächsten Tage, wobei der Wetterbericht für Mitte der Woche bereits mit Regen drohte. Das Ziel für Montag stand aber schon fest: Die 3768m hohe Wildspitze. Den zweithöchsten Berg Österreichs wollten wir nicht auf dem Normalweg über das Mitterkarjoch sondern über den alpinistisch reizvolleren Nord-Ost-Grat bezwingen, um dann über das Brochkogeljoch zur Vernagthütte abzusteigen. Um unsere Kräfte für diese lange und anspruchsvolle Tour zu schonen, legten wir uns nach dem Abendessen schon früh zur Ruhe.

Gegen 5 Uhr fanden sich alle im Frühstücksraum ein, wo bereits geschäftiges Treiben herrschte. Offensichtlich waren wir nicht die einzigen, die heute die Wildspitze als Ziel hatten. Als sich die Schlange aus unseren mehr oder weniger hell leuchtenden Stirnlampen auf dem Weg hinter der Hütte Richtung Rofenkarferner in Bewegung setzte, waren wir dennoch erst mal die einzigen, die in diese Richtung gingen. Ein felsiger Steig führte uns hinauf zum Gletscher, während die Sonne unsere Stirnlampen langsam überflüssig machte. Den ersten Teil des Rofenkarferners über griffiges Eis bewältigten wir noch problemlos ohne Steigeisen, die wir erst kurz vor Beginn des Grats anlegten. Die Luft wurde nun merklich dünner, was sich durch erste Sinnestäuschungen bemerkbar machte: Den Trailrunner mit Laufschuhen und Grödeln, der uns laut schnaufend überholte, müssen wir uns eingebildet haben. Der Weg zum Gipfel über den imposanten Grat gestaltete sich dann leichter als gedacht. Das Gehen mit Steigeisen auf Fels und Schotter war allerdings nicht jedermanns Geschmack. Den Gipfel hatten wir eine gute Viertelstunde nur für uns, um unseren Gipfelerfolg zu genießen, bevor uns die aufziehenden Wolken zum Aufbruch bewegten. Der kurze Steig hinunter zum Taschachferner erforderte nochmals volle Aufmerksamkeit. Von dort ging es in zwei Seilschaften über den leicht schneebedeckten Gletscher in Richtung Brochkogeljoch, der zweiten Schlüsselstelle unserer Tour. Der Abstieg führte vorbei an imposanten Gletscherspalten, die wir teilweise auf Schneebrücken oder mit kleineren Hopsern überquerten. Der weitere Weg wurde nun zu einem kräftezehrenden Hatscher, der uns eine rekordverdächtige Zahl von Bachquerungen abverlangte. Kurz vor 16 Uhr erreichten wir genau nach Zeitplan nach einem Schlussspurt die Vernagthütte, wo wir die fantastische Tour mit kalten und heißen Getränken begossen.

Am nächsten Tag stand mit dem Fluchtkogel eine deutlich kürzere Tour und ein, zumindest auf dem Papier, einfacheres Gipfelziel auf dem Programm. Unser Weg führte über eine Moräne hinauf zum Guslarferner, dessen steileren Teil wir mittig überwanden. Anschließend steuerten wir in einem großen Bogen um Gletscherspalten herum auf die Scharte zu, welche laut Thomas vor 1 ½ Monaten noch leicht über Schnee und Eis zu erklimmen gewesen war. Nun war sie allerdings rechts von Spalten durchzogen und von links drohte Steinschlaggefahr. Wir querten deshalb nach rechts zu einem schmalen Felsband, das wir an einem Fixseil hinaufkletterten. Oben kamen wir frisch geduscht auf dem Plateau an und machten anders als am Vortag erstmal eine großzügige Pause. Für den weiteren Weg zum Gipfel ließen wir unsere Rucksäcke und Steigeisen im Materialdepot zurück und entschieden uns oberhalb des Eisfelds auf felsigem Gelände weiterzukraxeln. Der Fels entpuppte sich jedoch schnell als loses Geröll, unter dem sich teilweise auch eine Eisschicht verbarg. Hier half nur dynamisch weiterzusteigen, sobald man ins Rutschen geriet. In diesem Terrain war Jakob voll in seinem Element und durchquerte auf seinem steinernen Surfbrett das lose Gestein, während er uns vor jedem losen Stein warnte (sie waren alle lose). Die letzten Meter wichen wir dann wieder auf das wenig steile und griffige Eis aus. Auf dem Gipfel bot sich uns ein großartiges Panorama auf die rundumliegenden Gipfel und wir konnten nochmal die gestrige Tour aus der Ferne Revue passieren lassen. Außerdem hatten wir hier Handyempfang und änderten unsere >>

>>> Hüttenreservierungen, weil sich der Wetterbericht für Donnerstag nicht gebessert hatte. Statt einer Übernachtung auf der Rauekopfhütte wollten wir nun zwei Nächte auf dem Brandenburger Haus verbringen und von dort einen Tag früher zurück nach Vent absteigen. Nach dem Abstieg vom Gipfel war der weitere Weg zur Hütte über den Kesselwandferner unproblematisch. Unseren Zeitplan von 5 ½ Stunden hatten wir aber deutlich überschritten.

Das Brandenburger Haus stellte sich als echte Hüttenempfehlung heraus. Zum einen bietet sich hier ein traumhafter Rundumblick auf Kesselwandferner und Gepatschferner sowie die darüberliegende Weißseespitze. Zum anderen wird man hier trotz der schwierigen Versorgung vorzüglich bekocht. Kaiserschmarrn, Buchteln und Knoblauchsuppe waren ein Gaumenschmaus. So mancher vermisste aber nicht nur eine Dusche sondern auch den Jacuzzi.
Den Mittwochvormittag nutzten wir nochmals für das Üben der Rettungstechniken und des Standplatzbaus, wobei wir uns in eine tiefklaffende Gletscherspalte unweit der Hütte abließen. Vor dem Mittagessen stieg der übermotivierte Teil der Gruppe unter Pattys Führung auf die 15 Minuten über der Hütte gelegene Dahmannspitze, bevor uns am Nachmittag die ersten Regenschauer erreichten. Den restlichen Tag vertrieben wir uns die Zeit mit Spielen und Yoga, wobei Jakob sein nicht durch Würfelglück erklärbares Können beim Kniffel unter Beweis stellte.

Über Nacht erreichte uns die von uns lang vorhergesehene Kaltfront mit wenigen Zentimetern Neuschnee und der Abstieg nach Vent gestaltete sich nochmals hochalpin: Bei Schneegestöber und verminderter Sicht navigierten Resi und Stefan uns souverän in zwei Seilschaften über die letzte Gletscherpassage zum Einstieg in den Steig Richtung Vent. Das Gelände wurde nun zunehmend einfacher und wir konnten die Köpfe wieder heben, um die eindrucksvolle Landschaft der Rofner Schlucht zu genießen. Kurz vor Vent kehrten wir zum Abschluss dieser gelungenen Mehrtagestour im Rofenhof ein, wo uns der Nachbarstisch noch etwas vorjodelte, bevor wir uns herzlich voneinander verabschiedeten und in unseren Fahrgemeinschaften den Rückweg antraten.

Teilnehmer: Resi, Pati, Moni, Lydia, Flo, Stefan, Jakob, Marcin, Christoph, Tom und Thomas
Leitung: Philipp und Rudi
Datum: 04. – 08. September 2022

Für alle, die

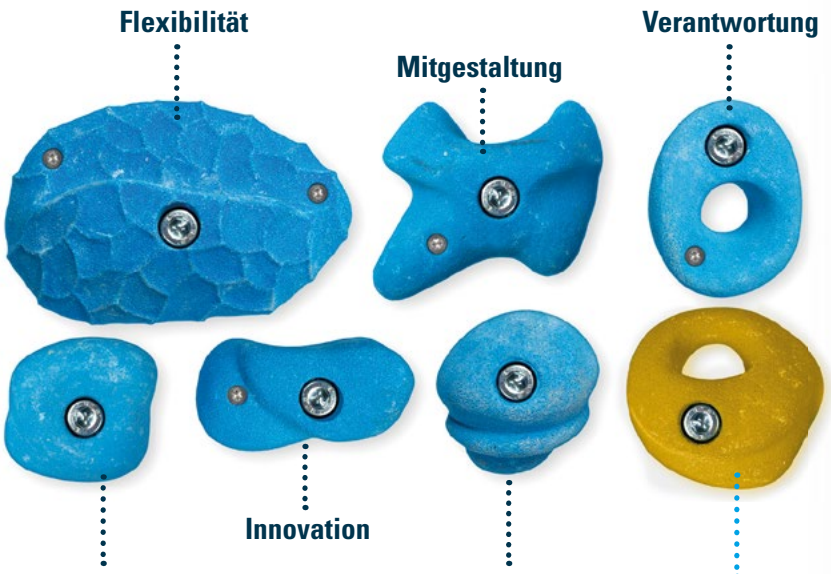
beruflich nach oben

wollen:

LWB
STEINL MACHINERY

Dein neues Klettergebiet in Landshut.

Deine Zukunft bestens im Griff mit:



Mit rund 200 Mitarbeitern produzieren wir am Hauptsitz in Altdorf bei Landshut Spritzgießmaschinen. Wir sind **Branchenspezialist im Gummi- und Kunststoffsektor** und bieten unseren Kunden mehr als nur Standard.

Unser Team entwickelt **hochkomplexe Maschinen- und Automatisierungskonzepte** nach Kundenanforderung. Wir profitieren von unserer hohen Fertigungstiefe – **von Entwicklung und Konstruktion bis hin zur Projektierung mit anschließender Produktion und Montage im Haus** stellen wir unsere hohen Qualitätsansprüche sicher.

Du möchtest Technik erleben und gemeinsam mit uns in einem hochmotivierten Team lösungsorientierte Konzepte erarbeiten?

Dann bewirb Dich noch heute unter:

personal@lwb-steinl.com

LWB STEINL MACHINERY CAREER

Weitere Infos:

Follow us on:

www.lwb-steinl.com

Bericht: Reinhard Theresa, Jutta, Karin, Stefan, Vroni und Moni

Grande Randonée

GR20 Weitwanderweg in Korsika

Nach zwei Corona bedingten Terminverschiebungen hatte es endlich geklappt. Ei-ne hochmotivierte Gruppe wagte es, sich diesem alpinen Fernwanderweg zu stel-len. Dieser Wanderweg zählt schließlich zu den schwierigsten und anspruchsvolls-ten Touren Europas. Diverse Kletterstellen, unberührtes Gelände mit bis zu 2.400 Höhenmetern, Zeltübernachtungen bei den Bergerien mit „outdoor-cooking“ und anspruchsvoll lange Etappen mit bis zu 6 Stunden mit 17 kg schweren Rucksäcken waren die Herausforderungen.

Endlich geht es los!

Im September hieß es endlich, Rucksack packen, es geht auf nach Korsika! Am Freitag in der Früh machte sich die Truppe voller Euphorie auf die 10 stündige Fahrt nach Livorno um am nächsten Morgen pünktlich am Hafen auf die Fähre fahren zu können. Nach der vierstündigen Überfahrt nach Bastia, ging es direkt weiter nach Calenzana. Dort erreichten wir den Campingplatz gegen 22 Uhr. Da die Nacht klar und trocken war entschied sich ein Teil der Gruppe unter freien Sternenhimmel zu übernachten, der andere Teil der Gruppe verbrachte die Nacht im VW-Bus. Am Sonntagmorgen packten alle ihre Rucksäcke, die ein durchschnittliches Gewicht von 16–17 kg ergaben.

1 Etappe: Calenzana › Refuge de l’Ortu di u Piobbu (1520 m)
Dauer: 6.29 h – Strecke: 13.5 km – ↑1.570 hm – ↓290 hm

Schön gemütlich starten wir mit den ersten Metern auf dem GR20. Jeder hatte noch so seine eigenen kleinen Sorgen im Kopf – aber es kann vorweg genommen werden, dass alle Sorgen unbegründet waren. Und so machten wir uns voller Freude weiter auf dem wunderschönen sandigen, teils steinigen Weg zum Refuge. Zwischen drin wurden unsere Kletterfähigkeiten auf die Probe gestellt. Zwar sind auf der Nordseite des Capu Ghiovo die schwierigsten Stellen mittels Ketten entschärft, trotzdem spürt man nun deutlich, dass der Rucksack beim Beugen und Drehen durchaus eine gewisse Eigendynamik entwickeln kann, die es auszugleichen gilt. Nach insgesamt 6.30 h erreichten wir das Refuge. Wir genießen die Aussicht, den Käse und den korsischen Rotwein, bevor alle ihre erste Nacht auf dem GR 20 im Zelt verbringen.

2. Etappe: Refuge de l’Ortu di u Piobbu › Refuge de Carozzu
Dauer: 6.52 h – Strecke: 10.1 km – ↑890 hm – ↓1.120 hm

Die Stimmung beim Frühstück am großen Tisch war sehr gut. Wir erfuhren, dass jeder in der Nacht noch nach warmer Kleidung gesucht hat und gegen Zeltwand oder Rucksack gerutscht war. Noch konnte sich keiner vorstellen diese warme Kleidung abzulegen. Kurz darauf war aber Zelt und Ausrüstung im Rucksack verstaut und jeder in T-Shirt und kurzer Hose abmarschbereit. An der Quelle, oberhalb vom Biwak wurden die Trinkflaschen und Wassersäcke aufgefüllt und voller Tatendrang und neugierig auf das, was uns erwartet, brachen wir auf.

Schon bald hieß es wieder über Felsbrocken zu steigen, Felsplatten zu queren und durch steinige Rinnen zu klettern. Jeder Tritt musste bewusst gesetzt werden. Der Tipp, wie die Stöcke schnell am Rucksack befestigt werden können ohne ihn abzunehmen, wurde von allen bereitwillig angenommen.

An der Bocca Piccaia eröffnete sich ein fantastischer Blick auf die höchsten Gipfel Korsikas. Gut 2 ½ Stunden hatten wir bis hierhin benötigt und eine längere Pause war mehr als verdient. Entgegen der Erwartung ging es danach noch weitere 1 ½ h bergauf immer mit Aussicht, aber in schwierigem Gelände. Einhellig der Meinung, dass doppeln oder gar trippeln der Etappen am GR20 für uns unvorstellbar ist, erreichen wir unser Tagesziel das Refuge de Carozzu. Uns war nun klar, nicht die Länge der Strecke oder die Höhenmeter waren die Herausforderung, sondern die Schwierig-

keit des Wegs mit dem schweren Rucksack am Rücken. Es folgte der Zeltaufbau und nach einem gemütlichen Essen erlebten wir einen Sonnenuntergang, der auf der gesamten Tour so nicht mehr zu toppen war.

3. Etappe: Refuge de Carrozzu › Station de Ski Haut Asco
Dauer: 5.22 h – Strecke: 7,5 km – ↑ 870 hm – ↓710 hm

Nach einer geruhsamen, wenn auch recht „zapfigen" Nacht starteten wir Tag 3 mit dem Ziel Haut Asco. Kurz hinter dem Refuge de Carrozzu teilten wir uns den Weg kurz mit einem Mufflon-Schaf mit Jungtier – es sollte die einzige Begegnung mit diesen imposanten korsischen Symboltieren bleiben. Den Rau de Spasimata querten wir über eine luftige Hängebrücke. Spätestens jetzt waren alle vollkommen wach, denn 25 Meter Luft unter den Füßen und ein paar wackelnde Eisenplatten können den Puls schon in die Höhe treiben. Der Anstieg zur Bocca de Muvrella und zum gleichnamigen See durch ein enges Flusstal ist feinstes Steigen über Platten und Stufen mit gutem Grip. Inzwischen hatten wir uns auch etwas an die schweren Rucksäcke gewöhnt. Die letzten Höhenmeter zur Bocca de Muvrella haben es noch mal in sich: steile Stufen und eine nicht zu unterschätzende Steinschlaggefahr forderten unsere Konzentration. Von der Scharte warfen wir noch einen Blick zurück Richtung Calvi und dem Meer, bevor es im Auf und Ab durch Felszacken zur Bocca di Stagnu ging. Auch wenn der GR 20 mit rot-weißer Markierung durchgängig bezeichnet ist, erfordert die Wegfindung Konzentration.

Von der Bocca di Stagnu war unser Etappenziel, Haut Asco in Sichtweite. Es war sehr steil, Monikas Garmin-Uhr konnte spontan keine Steilheit des Wegs berechnen – gefühlt also freier Fall. In direkter Linie ging es, erst durch Felsrinnen, später durch beeindruckende Schwarzkiefernwälder, deren Baumrinde von überstandenen Waldbränden zeugen. Haut Asco punktet nicht gerade durch Idylle, bietet aber wenigstens Strom zum Laden des Smartphones! Wir schafften es gerade noch, unsere Zelte aufzustellen, bevor der Regen einsetzte.

4. Etappe: Haut Asco › Bergerie de Ballone
Dauer: 7.30 h – Strecke: 12,5 km – ↑ 1.260 hm – ↓ 1.230 hm

Der Aufstieg zum Pointe de Eboulis, mit 2607 m unser höchster Punkt der gesamten Tour, sollte am heutigen Tag bewältigt werden. Von dort ist der Gipfel des Monte Cinto als Abstecher in 1 ½ – 2 h erreichbar. Da die Gehzeit ohne Gipfel bereits mit 8 h angegeben war, beschlossen wir einstimmig, den Start unserer „Königsetappe" eine Stunde vorzuverlegen. Also begann, obwohl uns der steile Abstieg vom Vortag noch gewaltig in den Knochen steckte, das Rascheln und Räumen in den einzelnen Zelten bereits um 5:30 Uhr. Unerschrocken wurde, mit Stirnlampe gefrühstückt.
Noch vor 7:30 Uhr konnten wir in der Morgendämmerung starten. Der Weg begann zum Glück gemächlich über einen Waldweg mit mächtigen Laricio-Kiefern. Diese bemerkenswerte Schwarzkiefernart (korsische Schwarzkiefer), wie uns Reinhard erklärte, gibt es hauptsächlich nur in Korsika. Sie kann bis zu 1000 Jahre alt werden, bei einer maximalen Höhe von 50 m. Auch heute zeigte sich wieder die ganze Vielfalt der Bergwelt Korsikas.Weiter oben ging der Weg vor allem über brüchiges rotes Gestein und viel losem Schotter. Bis jetzt war es immer noch schattig und kühl. Trotz des anstrengenden Bergwegs waren wir froh, als wir uns nach 2,5 h in den ersten Sonnenstrahlen aufwärmen und auch eine Pause machen konnten. Es lag noch ein weiter Weg vor uns, erst 600 hm waren geschafft!
Umso größer war unsere Freude als wir um ca, 12:30 Uhr den Pointe de Eboulis erreichten und die Mittagspause bei meist guter Aussicht machen konnten. Da der Gipfel des Monte Cinto >>>

ziemlich in Wolken gehüllt war, gab es keine Überlegung mehr, einen Gipfelabstecher zu wagen. So brachen wir nach einer halben Stunde gemeinsam zum Abstieg auf, bis zu unserem heutigen Endziel, der Bergerie de Ballone auf 1440 m. Hier fanden dann alle einen passenden Schlafplatz, teilweise sogar mit Badegumpe. Ein Teil der Truppe gönnte sich abends sogar ein reichhaltiges Bergsteigermenü mit korsischen Schmankerln.

5. Etappe: Bergerie de Ballone › Castel De Vergio
Dauer: 6.07 h – Strecke: 14,1 km – ↑820 hm – ↓860 hm

Tag fünf begann mit einem fröhlichen Weckruf von einem der beiden Esel, die auf der Bergerie de Ballone wohnten. Bereits die ersten Sonnenstrahlen blitzten hinter den Bergen hervor und wir freuten uns auf einen schönen, sonnigen und warmen Wandertag. Während sich einige von uns ein Frühstück auf der Bergerie gönnten, bereiteten sich die anderen wie gewohnt Kaffee/Tee sowie Müsli oder Porridge am Campingkocher zu. Nachdem alle ausreichend gestärkt waren und Sack- und Pack in Windeseile im Rucksack verstaut war, brachen wir voller Spannung und Elan auf.
Der Weg fing anders als gewohnt nicht steil bergauf an, sondern schlängelte sich die ersten 1 1/2 h leicht bergab und endlich mal ein paar Meter gerade durch herrlich duftende Kieferwälder hindurch. Nachdem wir die Bocca Foggiale (1962 m) erreicht hatten, folgte das absolute Highlight dieser Etappe. Der Abstieg durch das Golo-Tal. Man hatte nicht nur einen sagenhaften Blick auf die Berge ringsherum, sondern auch zahlreiche Badegumpen und kleine Wasserfälle luden zum Verweilen ein.
Pünktlich zum Kaffee und Kuchen erreichten wir nach einigen Höhenmetern Abstieg eine kleine Bergerie. Die zu aller erstaunen, keinen typisch verbrannten Gâteau (Kuchen) angeboten hat. Nach einem gratis Schnaps vom sehr aufgeschlossenen Wirt liefen die Beine mehr oder weniger von selbst in unser nächstes Lager. Der Abend klang bei gemeinsamem Speis und Trank aus.

6. Etappe: Castel de Vergio › Porto
Dauer: 7.58 h – Strecke: 28,05 km – ↑483 hm – ↓1.877 hm

Man brauchte keinen Wecker an diesem Morgen, die nächtlichen Temperaturen sorgten für die nötige Frische für diesen letzten und langen Tag. Die Wiese war von Raureif überzogen! Dick eingepackt frühstücken wir und freuen uns über die ersten wärmenden Sonnenstrahlen.
Schon 30 min. nach dem Start – unsere ersten Meter auf einer Straße – erreichen wir den Col de Vergio auf 1467 m und ein Verkehrsschild mit dem Inhalt „EVISA 13; PORTU 33“. Motiviert von dem Glück, das wir bisher hatten und dem wirklich schönen Weg erreichten wir zur besten Mittagszeit den Ort Evisa. Leider musste sich die Gruppe hier verletzungsbedingt teilen, wobei zwei die Chance genutzt haben, mit einem Mietwagen den VW Bus vom Ausgangsort in Calenzana für die Gruppe zurückzuholen. Ganz großes Kino!
Für die anderen Fünf ging es weiter zu Fuß nach Porto. Auch zu diesem Zeitpunkt dachte man noch, dass das Meer quasi schon zum Greifen nah ist. Das Schild am Morgen schien niemand so recht gelesen zu haben. Nach 2 Stunden hatten wir aber immer noch kein Meer in Sicht. Es ging steil bergab und die müden Füße wollten bei jedem Schritt mit Bedacht gesetzt werden.
Stunden später… die letzten Kilometer auf der Straße gehend – kamen wir endlich und fast zeitgleich mit dem Team „VW Bus holen“ am Meer an. Unsere Youngsters hatten sogar noch die Power für einen beachtlichen Schlussspurt Richtung Wasser in den Beinen – aber es dauerte nicht lange, bis alle endlich schwerelos im Wasser plantschen konnten. Vielleicht einer der schönsten Momente der ganzen Tour.

7. + 8. Tag: Rückfahrt nach Bastia – Fähre nach Livorno – Heimfahrt – Dauer: lang – Strecke: 850 km

Am siebten Tag war nur die Rückfahrt nach Bastia auf dem Programm. Der Dauernieselregen konnte der Sonne in unseren Herzen nichts anhaben. Eine letzte Übernachtung in Bastia, Fährüberfahrt nach Livorno am Sonntag und die Heimfahrt in die Heimat rundeten diese grandiose Wanderwoche ab. Danke an dieser Stelle mit Moni’s Worten: „Bei allen Unterschieden... so eine lange Zeit so reibungslos, achtsam und harmonisch miteinander zu verbringen, ist keine Selbstverständlichkeit“.
Auf der nächtlichen Heimfahrt wurden aber bereits neue Tourenpläne geschmiedet. Mal sehen …

Teilnehmer: Theresa, Jutta, Karin, Stefan, Vroni, Moni
Leitung: Reinhard Höllerer
Datum: 16. – 25. September 2022

Kaum eine andere Branche im Handwerk beschäftigt sich mehr mit dem Thema Klimaschutz als die SHK-Branche. SHK steht für Sanitär-Heizung-Klima.

Wir, die Nemelas, gehören seit Jahren dem Umwelt + Klimapakt Bayern an. Wir engagieren uns für Klima-Projekte und soziale Projekte. Unsere Philosophie „Vorausschauend planen und handeln" bezieht sich auf unsere Beratung, die Produkte, die wir bei unseren Kunden einbauen, unseren Umgang mit Ressourcen und Abfällen sowie die Wiederverwertung.

Wir sind Gewässerschutz Fachbetrieb und Mitglied bei Materialrest24.de

Team Nemela – ein KLIMANEUTRALES Team. Um den Schutz unserer Erde zu sichern, dürfte jeder Mensch nur zwei Tonnen CO2 pro Jahr ausstoßen. Der aktuelle Durchschnitt liegt bei rund 12 Tonnen CO2. Bäume und Klimaschutzprojekte können dem entgegenwirken.

Zeit die Initiative zu ergreifen.

Planted | CLIMATE Neutral Team

Seit März 2022 sind wir ein klimaneutrales Team. Wie das geht, erfahren Sie auf unserer Internetseite www.nemela-heizung.de

Gerhard Nemela & Team
KLIMANEUTRAL

NEMELA
HEIZUNG | SANITÄR | SOLAR

Gerhard Nemela
Brauneckweg 4
84034 Landshut
Tel. 0871-71438

info@nemela-heizung.de
www.nemela-heizung.de

Bericht: Lena

Rund ums Blaueis

„a bissal was geht immer“

Am Morgen des 24. September ging es für unsere 8-köpfige Gruppe in Richtung Berchtesgaden. Ziel war es in der Blaueishütte zu übernachten, um am Sonntag den Hochkalter zu überschreiten. Nach den ersten gewanderten 500 Höhenmetern konnten wir uns bei der Schärtenalm ausgiebig stärken. Unser Glück war, dass gerade Mandarinenkäsekuchen frisch aus dem Ofen kam. Diesen Gaumenschmaus konnten wir uns selbstverständlich nicht entgehen lassen.
Nun ging es über einen sehr selten begangenen Steig weiter in Richtung Steinberg. Auf dem letzten Stück lag Schnee, was wir aber durch unsere fleißigen „Spurer“ problemlos meistern konnten. Obwohl die Wegmarkierungen durch den Schnee nicht immer auf Anhieb erkennbar waren, erreichten wir den Steinberg mit Hilfe von GPS und Karte nach kurzer Zeit.

Nach einem Gipfelschnapserl nutzten wir unseren gespurten Weg hinab noch ein Stück und bogen dann durch ein Latschenkiefermeer zur Blaueishütte ab. Beim Abstieg genossen wir den herrlichen Blick auf das Tal mit der Hütte. Hier waren die Wirtsleute gerade aktiv am Brennholz spalten. Unserem gemütlichen Kachelofenabend stand also nichts mehr im Wege.
Das vorzügliche 3-Gänge-Menü begeisterte alle Teilnehmer, sogar die Sonderwünsche Schwammerlsoße zu Schweinebraten wurden mit hochgezogenen Augenbrauen berücksichtigt.
Als nach gefühlt endlosen Kniffelspielen unser Tourenleiter Philipp schließlich gewonnen hatte, konnte endlich Nachtruhe einkehren.
Für den nächsten Tag wurden ab Mittag Regenschauer vorhergesagt. Wir entschieden uns deshalb am Vormittag nach dem Motto „a bissal was geht immer“ in Richtung Hochkalter aufzubrechen und das Wetter genau zu beobachten.
Unser erstes Ziel war der „schöne Fleck“. Die schöne 2er Kletterei auf dem letzten Teilabschnitt dorthin bestätigte den Namen des Gratsattels.
Auf dem weiteren Weg zum Rotpalfen erschwerte uns der immer mehr werdende Schnee mit dem damit verbundenen knie,- bis hüfttiefen Einsinken das schnelle Weiterkommen zunehmend. Im Hinblick auf Wetter (Nebel, Regen) und die winterlichen Bedingungen entschieden wir uns, nicht über den Hochkalter und das Ofental abzusteigen, sondern umzukehren und den kürzeren Weg zurück zur Hütte und dann ins Tal zu nehmen.
Beim Abstieg waren wir trotzdem sehr zufrieden und hatten ausreichend Zeit die schönen Momente Revue passieren zu lassen.

Fazit: Tolle Leitung von Philipp, super Gruppe, leckere Verpflegung, gelungene Bergtour und damit zwei wunderschöne Tage!

Teilnehmer: Lena, Andrea, Lydia, Kathrin, Florian, Fabian, Thomas
Leitung: Philipp Befurt
Datum: 24. September 2022

Bericht: Yvonne und Wiebke

Herausforderungen im Kaisergebirge

Scheffauer über den Widauersteig

Mit den Wanderleitern Andrea und Philipp ging es nach problemloser Anreise zum Wanderparkplatz am Hintersteiner See, oberhalb von Scheffau im Wilden Kaiser, pünktlich um 7.45 Uhr los in Richtung Gipfel.

Am oberen Ende des Parkplatzes begann der Aufstieg bei leichtem Nieselregen in nördlicher Richtung. Wir folgten einem schmalen Pfad im herbstlichen Wald um den Bergrücken, teils auf Forststraßen, teils auf Fußpfaden bis zur idyllischen Walleralm. Von da aus zog sich der Pfad Richtung Kaindlhütte steil bergauf. Unterwegs konnten wir das erste Gipfelkreuz für uns verbuchen mit dem Hochegg, 1470m. Von dort hatten wir einen perfekten Blick in den Zahmen Kaiser und auf das nächste Etappenziel – die Steinbergalm.

Auf der Steinbergalm steht die Kaindlhütte und eine nette kleine Kapelle. Diese erreichten wir nach gut 2h. Da das Wetter noch grau und regnerisch war, machten wir drinnen eine kurze Rast und genehmigten uns noch einen Kaffee, um uns auf den Klettersteig einzustimmen und Kraft zu tanken. Von der Kaindlhütte führte der Weg zunächst noch durch Bergwald steil bergauf. Bei matschigem Untergrund musste man sehr darauf achten nicht auszurutschen. Später ging es weiter durch den Latschengürtel bis zu einer ausgeprägten Mulde, die wir nach ca. 1h erreichten. Wir querten den offenen, ebenen Bereich und hatten immer die Nordabstürze des Scheffauer und Einstieg des Klettersteiges im Blick. Wir zogen nun unsere Klettergurte und Klettersteigsets an, setzten die Helme auf und legten die letzten Meter bis zum Einstieg des Klettersteiges zurück. Nach einer Gehzeit von bereits 3,5h begann der „ernste“ Teil der Tour. Nachdem wir in einer kurzen Einführung erlernt haben, wie wir mit einem Klettersteigset umgehen mussten, starteten wir im Gänsemarsch den Aufstieg über den Widauersteig (A/B). Dieser führte uns zunächst steil durch Rinnen und über einige Platten nach oben, bis wir wieder in flacheres Gelände gelangten und ein ausgesetztes Band leicht ansteigend querten. Der Steig war teilweise ausgesetzt oder ungesichert und verlangte von allen Teilnehmern höchste Konzentration, jedoch hatten wir viel Spaß an dieser Herausforderung. Das Highlight zwischendurch war für einige Teilnehmer eine Gams, die in den schroffen Felsen unterwegs war und die dieses Erlebnis zusätzlich sehr bereicherte. Gegen Ende des Klettersteiges gelangte man in eine große Rinne, die uns bis zum Ausstieg in einer Einsattelung unterhalb des Gipfels leitete. Von hier waren wir nach 10 Minuten in leicht zu bewältigendem Gelände am Gipfel des Scheffauer, 2111m. Mit einem umwerfenden Rundumblick auf Hohe Tauern, Zillertaler Alpen, bayerische Voralpen und Inntal genossen wir die Pause bei Brotzeit und Gipfelschnaps.

Gestärkt begannen wir dann den Abstieg in Richtung Hintersteiner See. Vom Gipfel folgten wir zunächst wieder einer Einsattelung in südlicher Richtung. Es ging ziemlich steil durch Schrofengelände bergab, mit teils schwierigeren Passagen mit Drahtseilen. Es erforderte erneut von uns allen höchste Konzentration. Später gingen wir durch Latschengelände und Schotterfelder bis zur Steiner Hochalm. Hier genossen wir noch ein letztes Getränk bei einer tollen Aussicht. Von da marschierten wir auf schmalen Pfaden durch Bergwald der Beschilderung Hintersteiner See folgend. Die letzten Meter zum Parkplatz legten wir auf der Straße zurück. Der Abstieg dauerte knapp 3h.

Mit einer Gehzeit von ca. 8,5h und 1.370 Hm sind wir mit einer abwechslungsreichen und sehr anspruchsvollen Tour belohnt worden. Danke an Andrea und Philipp für die gute Betreuung an diesem Tag.

Teilnehmer: Karl-Heinz, Monika, Barbara, Regina, Wiebke, Christian, Babett, Barbara, Christine, Barbara, Yvonne
Leitung: Andrea Pflügler, Philipp Befurt
Datum: 15. Oktober 2022

Bericht: Christoph

MTB Saisonstart in Meran

Naturtrails bei bestem Wetter, soviel die Beine schaffen

Abwechslungsreicher Start in die MTB Saison rund um Meran mit vielen Höhen- und Tiefenmetern auf Naturtrails beim besten Wetter. Es ging weit ins Ultental am ersten Tag, um ab dem Falkomai-See in den anspruchsvollen Trail nach St. Pankraz einzusteigen. Nach einer kurzen Einkehr ging es wieder rauf für uns auf der gegenüber liegenden Talseite. Der Aufstieg wurde durch einen sehr flowigen Trail bis ganz hinunter nach Lana belohnt. Am zweiten Tag waren wir auf dem Haflinger Hochplateau unterwegs
mit viel Panorama und tollen Trails. Am nächsten Tag ging es für uns über die Vigiljoch Panoramarunde rüber nach Vinschgau. Dort haben wir neben den zwei technisch verspielten Trails auch die Einkehr in der sonnigen Mauslochalm mit dem tollen Kuchen genossen. Am letzten Tag stand noch eine kurze Halbtagestour auf dem Marlinger Hausberg. Tolle Zeit in Südtirol mit motivierten Teilnehmern.

Teilnehmer: Dominik, Klaus, Thomas, Jens, Tobias
Leitung: Christoph Gallus
Datum: 21. – 24. Mai 2022

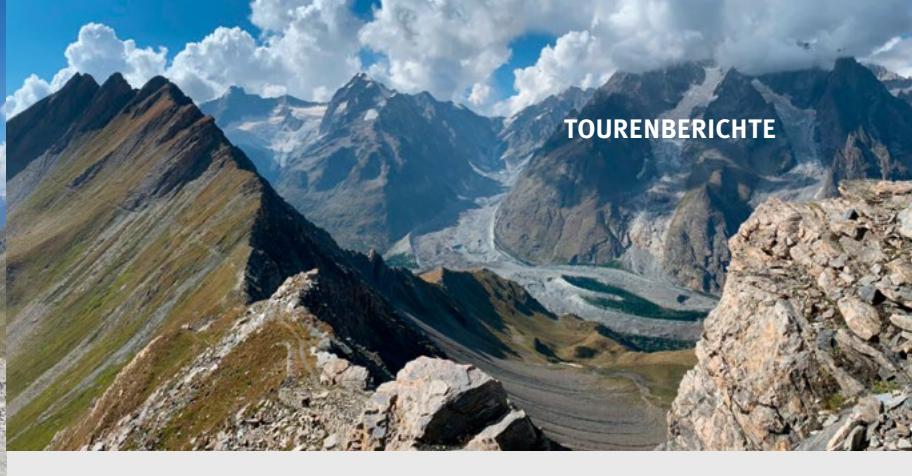
Bericht: Florian

MTB-Ausfahrt Aostatal

Mit dem Sektionsbus nach Courmayeur

Freitag, 26. August
Drei wackere MTBler, die sich nicht von den Zahlen in Christophs Tourenausschreibung abschrecken haben lassen, machten sich zusammen mit ihrem Guide Freitag mittags mit dem Sektionsbus ins Aosta-Tal nach Courmayeur, zu Fuße des Monte Bianco (vulgo Mont Blanc), auf. Die aktuell günstigste Navigationslösung führte über Zürich, also rüsteten wir den Bus im dritten Quartal des Jahres 2022 noch mit einer Schweiz-Vignette auf. Für mich ging es das erste Mal durch Chamonix, dort war es aber bereits dunkel, nur ein paar Gestalten mit Stirnlampen waren noch unterwegs. Dazu aber später mehr. Noch schnell durch einen etwas längeren, gebührenpflichtigen Tunnel und schon waren wir im Quartier.

Samstag, 27. August – NORDEN
Das Monte Bianco Massiv lag westlich von uns, also war der Plan, jeden Tag eine Tour in eine der übrigen Himmelsrichtungen zu



unternehmen. Am ersten Tag sollte es nach Norden ins Val Ferret gehen. Nachdem sich die Schmierung aller Antriebe etwas hinzog, kurbelten wir uns endlich gemütlich nach oben in das Hochtal. Die Stimmung war spätsommerlich kanadisch und entlang des Weges häufte sich die Abkürzung UTMB, die wir noch nicht zuordnen konnten. Nachdem die von uns gewählte Route direkt Kilometer 98 des UltraTrailMontBlanc (UTMB!) passierte, mussten wir spontan umplanen und haben den Anstieg etwas frühzeitig mit einer Schiebe-/Tragepassage eingeleitet. Irgendwann liefen die Routen der niederbayerischen Mountainbiker und der Läufer aus aller Herren Länder dann doch auf einem kleinen Steig entgegengesetzt und wir waren stets tunlichst bemüht, uns, inklusive unserer Räder, komplett aus der Bahn der, seit über 15 Stunden auf den Beinen befindlichen, Ultra-Läufer zu bringen. Nachdem uns bei der nächsten Routenentscheidung nur ein Abzweig vom Wettkampf entfernte, war die Wahl schnell getroffen. Plötzlich komplett einsam ging es ein Seitental durch in eine Kuhweide mit aufgelassener Alm hinauf. Obwohl wir alle tunlichst versuchten, jedweden Kuhfladen auszuweichen, waren nach der Weide alle acht Reifen sauber verkotet. Noch etwas Schieben und Tragen und wir erreichten über den Col Sapin den Tête de la Tronche mit 2.584 m. Vor unseren Augen die komplette Kette des Monte Bianco, wovon die meisten Spitzen heute jedoch noch mit Wolkenfetzen verhangen waren. Schon bald folgte der erste Flowtrail über liebliche Wiesen, der uns zu einer weiteren KM-Station des UTMB führte, bei der gerade „Zielschluss“ für die etwas langsameren UTMB-Aspiranten war, für uns jedoch Caffé- und Radlerstop. Der zweite Teil der Abfahrt war dann etwas ruppiger und staubiger (Anmerkung des Guides: Florian ist ein Hardtail-Fahrer :-)), bevor es im Tale im Supermarkt zu einem ersten Feierabendbierkauf ging. Gegessen wurde aus praktischen und kulinarischen Gründen jeden Abend bei „La Palud“, dem Sumpf, mit den beiden von Fleischabfällen lebenden, semi-domestizierten Füchsen Charlie und Fluffy.

Sonntag, 28. August – SÜDEN

Diametral in die andere Richtung ging es am Sonntag, also nach Süden, an den Gletscherzungen des Monte Bianco Massivs vorbei, in das Val Veny, wo sich uns heute der höchste Berg der Alpen offenbarte. Am Pass Col del la Seigne, mit dem Übergang nach Frankreich, auf 2.515 m, splittete sich die gemütliche Gruppe mit Florian und Florian ab, und wählte den Aufstiegsweg für ihre Abfahrt. So ergab sich für sie noch Gelegenheit eines Besuchs der Gletscher- und Naturkundestation sowie Spagetti auf dem Rifugio Elisabetta. Die Hauptgruppe, bestehend aus Frank und Christoph, finalisierte wie geplant die 2.000 Höhenmeter mit sieben Pässen, grandiosen Ausblicken und dem Col des Charmonts, mit 2.815 m der höchste Punkt der Tour.

Montag, 29. August – OSTEN

Am Montag wurden die Radl in den Bus verladen und es ging in die verbleibende Himmelsrichtung nach Osten. Ausgangspunkt für unsere heutige Ausfahrt sollte Cogne, am Fuße des Parco Nazionale Gran Paradiso, werden.

Bike-Ziel war die Abfahrt über den sogenannten Banzai-Trail. Obwohl unser Guide bezüglich Lobeshymnen, wie „bester alpiner Enduro Mountainbike Trail“ oder „der Banzai-Trail gehört zum Besten, was die Alpen in Sachen Mountainbike zu bieten haben“ durchaus skeptisch war, da er eine „Touri-Falle“ vermutete, beugte er sich dem Drängen der Gruppe und führte uns zum Startpunkt, dem Passo dell'Invergneux auf 2.902 m. Für mich der bisher höchste Punkt, auf den ich je mein MTB gebracht habe. Aber, was soll man sagen – die erste Hälfte der Abfahrt war ein Flow-Trail vom Feinsten. Die zweite Hälfte, bis auf einige Teilstücke, auch sehr reizvoll. Der Autor hat sich ziemlich zum Ende tatsächlich noch zwei platte Reifen eingefahren, aber es wäre wohl komisch gewesen, wenn gar nichts mit dem Gerät passiert wäre.

Dienstag, 30. August

Nach drei rundum erfolgreichen Touren ging es am Dienstag entspannt zurück, diesmal, auf Empfehlung der Navigation, über den Luganer See und den San Bernadino Pass. Eine erfolgreiche Ausfahrt in eine grandiose, von Landshut etwas entferntere Ecke der Alpen, ging, ohne größere Personen- oder Materialschäden, zu Ende.

Teilnehmer: Christoph, Frank, 2 x Florian
Leitung: Christoph Gallus
Datum: 26. – 30. August 2022

Bericht: Tina

Sarner Genusstouren

Panoramarunde um Sarnthein

Auf dem Weg in den Süden wird schon klar, dass uns der Winter einen kleinen Vorgeschmack liefert. Doch wir 7 MTB-ler (fünf männliche Biobiker und zwei Frauen mit Unterstützung) packen uns dick ein und starten zur Panoramarunde um Sarnthein. Rauf zur Burg Reinseck, die sich leider in Privatbesitz befindet. Die Weiterfahrt wird trailig und wir trotzen Kälte und Wind. Nur

Die Weiterfahrt wird trailig und wir trotzen Kälte und Wind.

die Sonne hat Erbarmen mit uns. Es bieten sich uns viele schöne Ausblicke über Sarnthein und Umgebung. Und obwohl der Messnerhof nicht mehr bewirtschaftet wird kurbeln wir hinauf, um die kleine St. Valentin Kirche zu besichtigen. Der Hintergedanke dabei ist aber die Aussicht auf einen herrlicher Trail, der direkt unterhalb vom Hof startet und im Ort endet. Beim Gasthaus zur Post gibt's dann noch ne Runde Tee, bevor wir ins Hotel zurückkehren.

Der nächste Tag, mit ähnlichen Temperaturen, führt uns erst auf einer Teerstraße bis zur Sarner Skihütte (auf 1650 hm). Von dort aus geht es recht abwechslungsreich auf und ab und quer weiter. Dabei stellt sich heraus, dass es sogar der versenkbaren Sattelstütze von Werner zu kalt ist: Sie streikt!
Nach einem längeren Anstieg erreichen wir die Öttenbacher Alm (ca auf 1900 hm). Unser aller Wunsch : Tee und Suppe! Nachdem wir uns (und auch die Sattelstütze) wieder aufgewärmt haben folgen wir einem knackigen, trailigen Anstieg zum Kreuzjoch und bis zu den ersehnten Stoanernen Mandln: Ein ganz besonderer, mythischer Platz mit endlos vielen Stoamandln und einem gigantischen Ausblick! Dort sollen sich früher die Hexen mit dem Teufel getroffen haben! Bergab wird's noch mal spannend: Moni's Hinterreifen ist platt. So schnell kannst du gar nicht schauen, wie die 5 Herren in Teamwork das Malheur beseitigt haben. Da ich offensichtlich nicht gebraucht werde, hab ich's mir derweil gemütlich gemacht. Bald mussten wir nochmal unbedingt anhalten:
Rosengarten, Latemar und Schlern auf einen Blick – von der Sonne wunderbar beleuchtet – Wahnsinnig schön! Dann den Putzer Kreuzweg entlang runter bis zum Putzer Kreuz , wo es auch eine gleichnamige Alm (auf 1600hm) gibt. Gemütlich, sonnig und geschützt; und ein uriger Wirt sorgt für Stimmung. Glücklich schlürfen wir alle unseren Tee; d.h. Klaus war nicht so glücklich– der Wirt weigert sich , grünen Tee aufzugießen….bei ihm gibt's nur Kräuter aus seinem Garten. Da ist nun mal nix zu machen.
Übrigens: Die Kirche „Putzer Kreuz" ist heuer 200 Jahre alt; dort spricht der Wirt abends ein Dankgebet für spendable Gäste.

Die Wallfahrtskirche Putzer Kreuz/Croce di Pozza ist heuer 200 Jahre alt.

Nun teilt sich unsre Gruppe in „noch Trailhungrige" und „Gesättigte" Biker zur Abfahrt auf und freut sich bereits aufs Abendmenue.
Der Tag 3 wird von der Hauser-Berg-Runde bestimmt, welche mit neuen Ausblicken und vielen Traileinlagen bezaubert. Bei der Hauser-Berg-Alm (auf 1760hm) angekommen, entdecken wir viele kleine „Hobbithäuser", was der Gegend etwas Märchenhaftes verleiht. Leider ist die Alm sehr klein und wir müssen zum Essen draußen bleiben… Drum machen wir uns bald auf den Weg, um beim Putzer Kreuz wieder die guten Kuchen zu verkosten und die Sonne zu genießen. Diesmal hat der Wirt sogar seine Lieblings-

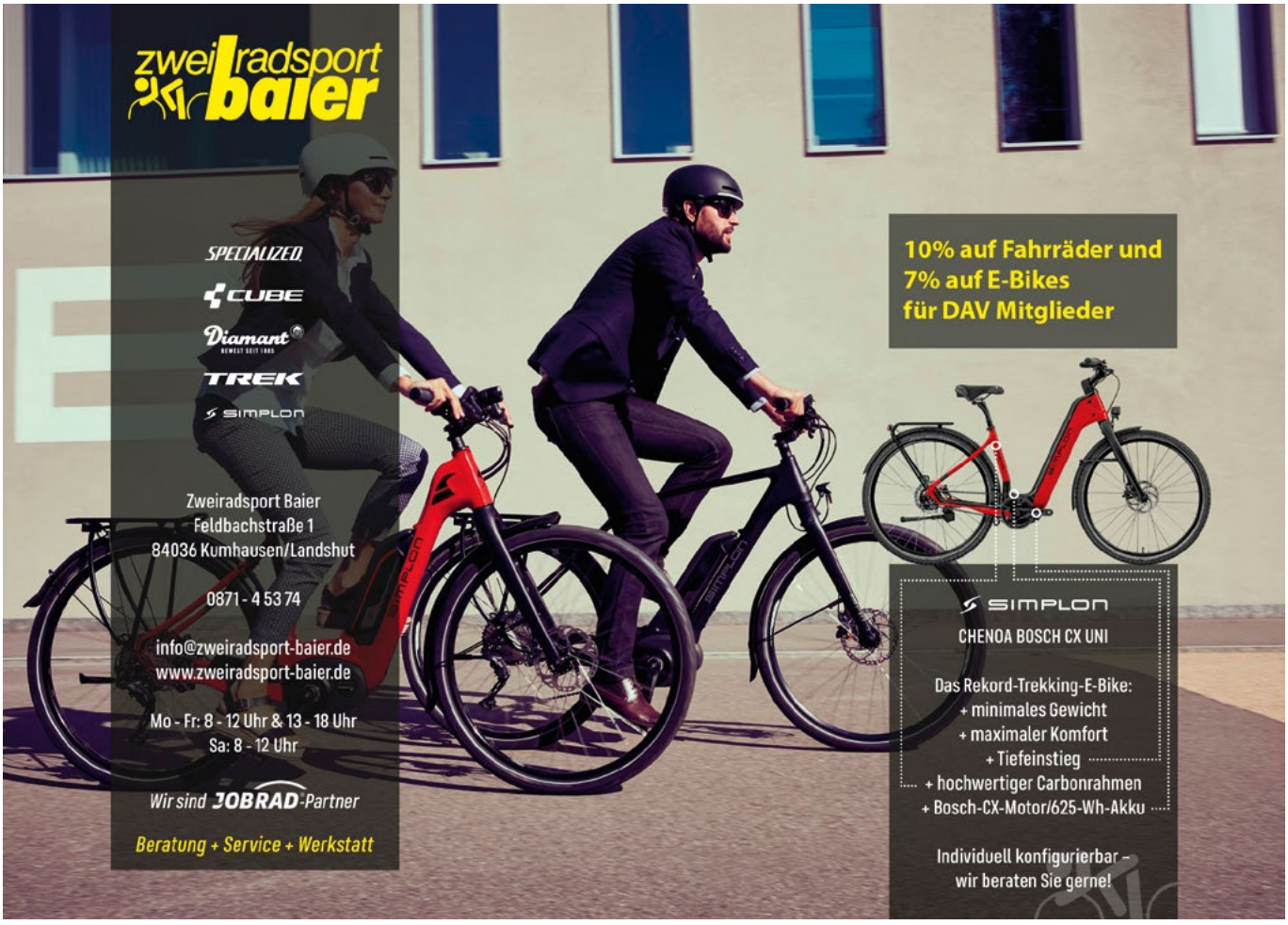
henne Mathilde auf der Schulter sitzen! Wie immer sucht sich bei der Weiterfahrt jeder seine eigene Spur im Gelände- egal, ob man noch eine neue Herausforderung braucht oder zur Entspannung mal nur die „Chicken-Line“ auswählt ...

Und wann de Sun scheint,
und wann da Trail staubt,
dann hob i alles Glück in mia vereint.
A jeda fuid se woi und wui nua
TRAAAAIIIIIIL foan ...

Der Abreisetag ist da und wir machen uns auf zu einer letzten Tour. Auf Grund der Temperaturen ist man sich schnell einig, auf der Sonnenseite zu bleiben. So kurbeln wir wieder zur Sarner Skihütte hoch. Von dort aus geht's nochmal ein Stück auf der Forststraße rauf zur Auener Alm (auf 1266hm). Hier erwartet uns ein geschützter Sonnenplatz, den wir noch ausgiebig nutzen. Die Küche und der Service sind top; nicht umsonst wurde diese Alm zur beliebtesten Alm Südtirols 2022 gewählt.
Gesättigt und zufrieden begeben wir uns wehmütig zur letzten Talfahrt. Nach einem Abschlussfoto vorm Hotel und mit der Erinnerung an 4 herrliche Tage fahren wir wieder zurück in die Heimat.

Vielen Dank, Max, dass du dir wieder Zeit genommen und uns so herrliche Touren ermöglichst hast. Danke auch an die gesellige Gruppe , auf die man sich immer verlassen kann.
Schee wars wieder mal.

Teilnehmer: Moni, Klaus und Klaus, Werner, Bäda, Tina
Leitung: Max Nirschl
Datum: 17.-20. September 2022



Jugendreferentin

Bernadette Lang
mobil: 0173-566 87 56
bernadette.lang@
alpenverein-landshut.de

leistungsorientiertes Sportklettern

Kati Krauß
Tel.: 0171-898 17 19
kati.jan@gmx.de

Betreutes Klettern
Infos zum Kinder- und Jugendklettern

Renate Dübell
kinderklettern@
kletterzentrum-landshut.de

Fabian Müller *Jugendleiter*

Servus, mein Name ist Fabian, ich bin 18 Jahre alt und arbeite seit September 2021 als Thekenkraft in der Landshuter Kletterhalle. Mitte August 2022 konnte ich endlich meine Ausbildung absolvieren und freue mich nun als Jugendleiter in der Sektion tätig werden zu dürfen. Ansonsten gehe ich in die 12. Klasse und schreibe im Frühjahr 2023 mein Abitur. Neben dem Klettern und Bouldern in der Halle, womit ich Ende 2014 begonnen habe, bin ich seit letztem Jahr auch begeisterter Fels Kletterer. Eventuell trifft man sich ja mal direkt beim Klettern bzw. Bouldern oder Montag Nachmittag an der Theke.

Euer Fabian

Sebastian (Sebi) *Jugendleiter*

Servus, ich habe dieses Jahr meinen Jugendleiterschein gemacht und helfe somit dem JDAV Landshut bei den Jugendgruppen. Sieht man mich nicht als Trainer umherlaufen, bin ich selber oft beim Trainieren in unserer Halle. Ich klettere selber seit über 8 Jahren und war auch auf diversen Wettkämpfen dabei. Genau dieses Wissen und meine Erfahrungen die ich bis jetzt gemacht habe, möchte ich gern an Andere weitergeben.

Euer Sebi

JUGENDTREFF
im Kletterzentrum

Du bist mind. 14 Jahre und hast Lust auf Berge, Fels und Halle? Dann komm zu uns!

Freitags von 18 – 20 Uhr

Neben dem wöchentlichen Treffen gibt es auch die Möglichkeit sich außerhalb der Kletterhalle zu gemeinsamen Aktivitäten zu treffen.

Wir freuen uns auf euch Philipp und Michel!

WIR SIND SOOO STOLZ AUF EUCH!

Knifflige Boulder, die besten Kids Süd Ost Bayerns und begeisterte Zuschauer – ein erfolgreicher Wettkampftag beim DAV Landshut!

SOBY CUP 22

Am 21. Mai fand der erste, von insgesamt vier Wettkämpfen des SOBY-Cups 2022 in Landshut statt. Beim Wettkampf in Landshut mussten sich die 8- bis 16-jährigen Kinder in 8 Starterklassen in der Kletterdisziplin bouldern (in Absprunghöhe ohne Seil) beweisen.

Bereits um kurz vor 9 Uhr ging es in der Boulderhalle hoch her – 70 Kinder und ihre Fans warteten auf die Eröffnung des Wettkampfs. Nach der Begrüßung konnte die Qualifikation beginnen. Aus den Sektionen Regensburg, Deggendorf, Freising, Rosenheim, Mühldorf, Gangkofen und natürlich Landshut hatten die Kinder nun zweieinhalb Stunden Zeit, jeweils acht Boulder mit so wenig Versuchen wie möglich zu meistern, um sich für das Finale am Nachmittag zu qualifizieren. In den Pausen gab es ein ausgewogenes Sportlerbuffet für die Wettkämpfer, welches zum Teil von der Bäckerei Mareis und der Bäckerei Weinzierl gesponsert wurde. Die Eltern der Landshuter Starter haben für ein vielfältiges Kuchenbuffet gesorgt, der Erlös des Verkaufs kommt direkt der Sportkletterjugend zugute.

Die Zuschauer durften sich ab 13.30 Uhr über ein fesselndes Finale freuen, in welchen die Mädels und Jungs jeweils mit drei Bouldern konfrontiert waren. Nun zeigte sich, wer noch die Konzentration, Kraft und Kreativität aufbringen konnte, um die schwierigen Aufgaben zu meistern.

Aus der Sektion Landshut holte sich in der Kategorie Kinder (w), Lina Brunbauer den 5. Platz, Theresa Prinner den 7. Platz und Ludovica Schult den 9. Platz. Eine großartige Leistung, insbesondere da es für viele der erste Wettkampf überhaupt war. Bei den Schülern (w) kämpfte sich Jamina Lang aufs Trepperl mit einem hervorragenden 3. Platz. In derselben Kategorie männlich überraschten Jakob Sieber mit einem starken 2. Platz, Max Ruhland mit einem tollen 3. Platz, gefolgt von Benjamin Huber mit Platz 4 und Phillip Kneis mit Platz 7. In der Jungend (w) verpasste Helena Siebert ganz knapp das Podest und wurde vierte. Lilli Fleischmann holte sich den 5. Platz und Elisa Herzbach, knapp am Finale vorbei, den 7. Platz. Valentin Weber war stolz über den 2. Platz in der Jugend (m), den 5. Platz konnte sich Yasin Rezgui sichern und Matthias Niedermaier wurde 9ter. Auch knapp am Finale vorbei, wurde Moritz Graebsch mit einem 5. Platz in der Jugend A (m).

Gratulation an die Landshuter Kids, die nach einer so langen Wettkampfpause eine gute Leistung zeigten. Dank vieler helfender Hände, allen voran der Sportkletterleiterin Kati Krauss, war dieses Event für alle Beteiligen ein Erfolg. Dafür ein herzliches Dankeschön! Besonders herausgestellt werden sollte die Jugend, die mit viel Elan und Spaß tatkräftig bei Auf- und Abbau sowie beim Wettkampf selbst, als Schiedsrichter usw. im Einsatz war. RESPEKT!

Petronilla Kosak

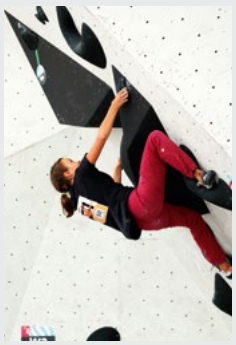
Quelle: Tilo Glöppner

Klettern im Olympiamodus

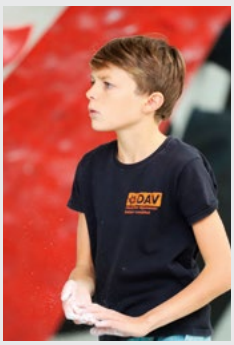
Am Samstag den 17.9. fand die Bayerische Meisterschaft Overall für die Jugend C und das Kids Cup Finale der Jugend D im Klettern statt. Bericht von Berni

Unsere Sportkletterkids hatten das Jahr über in den Kids Cups in Landshut, Aschaffenburg, Neu-Ulm, Augsburg und Bayreuth Punkte gesammelt. Für das Finale qualifizierten sich in der Jugend D Jamina, Jakob und Simon und in der Jugend C Helena, Max und Valentin. Kati hatte wieder eine Unterkunft organisiert und so fuhren die Kinder und ihre Trainer Kati, Lena, Jan und Martin bereits am Freitag fuhren gleich nach der Schule von Landshut aus los. Im Vereinsbus herrschte wie immer schon große Aufregung.

Nach einer langen Mittags- und Umschraubpause galt es für die Kinder, sich nochmals zu motivieren und zu konzentrieren, um in der dritten und letzten Disziplin ihr Können zu zeigen. Das hieß für die Trainer, die Kinder, die teils in Decken gemummelten Kinder wieder zum Leben zu erwecken. Die Jugend D hatte noch die 4 Boulder und die Jugend C die Speedroute vor sich. Auch diesmal hieß es allerdings erst mal in der Isolation zu verschwinden.

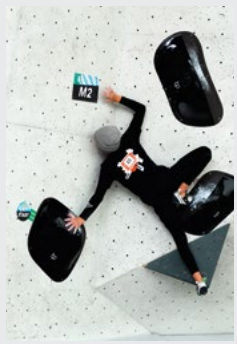


Helena Sieber



Jakob Sieber

Jamina Lang



Max Ruhland

Simon Aumer

Valentin Weber

Angekommen in Augsburg absolvierten sie ein letztes Speedtraining. Nach dem Abendessen hieß es auch schon Handy abgeben und ab in die Falle. Die Nacht war anfangs etwas durchwachsen, weil Jungs einer anderen Sektion es lustig fanden, an Fenstern anderer zu klopfen. Gut gestärkt nach einem gemeinsamen Frühstück ging es zur Kletterhalle und auch gleich ans Aufwärmen.

Pünktlich 9:15Uhr startete der Wettkampf.
Alle 3 Kletter-Disziplinen Speed, Lead und Bouldern waren gefordert. Die Jugend D begann mit Speed und die Jugend C parallel im Lead. So war an der Hauptwettkampfwand gleich richtig was geboten. Und während wir Zuschauer im Lead fasziniert zusahen, was die Jugend C schon drauf hat -für Valentin und Max war eine 9- und für Helena ein e8+ geschraubt, musste man aufpassen, einen Speedlauf der Jugend D nicht zu verpassen. Denn da sind die Kinder in wenigen Sekunden die Wand bereits schon auch wieder oben!

Speed: Jamina: 14,323sec., Jakob: 10,050sec., Simon: 17,864sec.
Lead: Helena 16+, Max 20+, Valentin 20+

Nach der ersten Disziplin ging es für alle gleich wieder in die Isolation. Für die Jugend D wartete danach, die Leadroute in der Schwierigkeit für Jamina 8 und für Jakob und Simon 8+. Die Jugend C stand 4 kreativ geschraubten Bouldern gegenüber, für die sie jeweils 5 Minuten Zeit hatten, sie zu toppen.

Bouldern: Helena 1 Top 4 Zonen, Max und Valentin 2 Tops 4 Zonen
Lead: Jamina 29, Jakob 42, Simon19+

Speed: Helena: 9,764sec., Valentin: 11,007sec., Max: 11,101sec.
Bouldern: Jamina 4 Tops, Jakob 3 Topps 4 Zonen , Simon 2 Tops und 3 Zonen

Das Training und die bereits gesammelte Wettkampferfahrung zeigen Wirkung und so hatten wir diesmal im Speed keinen einzigen Fehlstart, ihre Kraft und die Wettkampfzeit im Bouldern teilen sich die Kids sich immer besser ein und im Lead macht Stürzen über dem Haken schon nichts mehr aus. Wie auch bei vorangegangenen Wettkämpfen traten unsere Kids als Mannschaft auf. Konnten trotz Konzentration und Wettkampfmodus den Spaß bewahren und Teamgeist erleben. Die Kinder feuern sich gegenseitig an, motivieren sich und trösten einander. Alle 6 haben ihr Bestmögliches gegeben und so waren die Endplatzierungen in der Jugend D für Jamina Lang 8., Jakob Sieber 9. und Simon Aumer 13. Platz.
In der Jugend C für Valentin Weber 10., Max Ruhland 11. und Helena Sieber 11. Platz.
Am Ende des Tages fuhren somit alle zufrieden und v. a. einer Wettkampferfahrung auf „großer“ Bühne und einem „ich durfte dabei sein“ nach Hause.

DAS WETTKAMPFJAHR 2022 RÜCKBLICK

Nach zwei Jahren Wettkampfpause starteten wir dieses Jahr mit dem ersten Kidscup der Saison im Februar in Landshut.
Insgesamt starteten unsere Athleten der Sportklettergruppen auf 6 Kidscups in den Wertungen Lead/Speed und Bouldern, sowie einem Over-All-Wettkampf, welcher alle drei Disziplinen beinhaltete in Augsburg. So lernten wir auch die Kletterhallen in Aschaffenburg , Neu-Ulm, Hersbruck und Erlangen kennen.
Unser Kids-Cup Team mit Jakob, Helena, Valentin, Max, Simon, Jamina und Louis zeigten regelmäßig gute Leistungen und kamen ins Finale, leider reichte es aber nur bei Jakob im Speed in Augsburg zu einem 1. Platz, sowie beim Lead in Hersbruck zu einem 2. Platz.
Weitere 4 Wettkämpfe wurden im Soby-Cup absolviert. Auch hier eröffneten wir Landshuter mit einem Boulderwettkampf im Mai den Reigen. Danach folgten Lead- Wettkämpfe in Gangkofen, Mühldorf und das Finale in Freising.
Unser Soby-Cup Team, bestehend aus allen Athleten der Wettkampfgruppen, da wir je Wettkampf bis zu 15 Kinder melden durften, erzielte auf allen 4 Wettkämpfen vordere Plätze von den verschiedensten Athleten.
Aufgrund der Cup-Wertung, in die 3 Wettkämpfe einfließen, waren am Ende Finn (Kids), Helena (Jugend) und Valentin (Jugend) auf dem 3. Trepperlplatz platziert.
Am Ende der Saison sehen wir, dass nach 2 Jahren Wettkampfpause viel Potential vorhanden ist und die Kids sich in Ihrem ersten Wettkampfjahr prima geschlagen haben.
Die Fahrten zu den Wettkämpfen wurden zu coolen Team Events durch gemeinsame Übernachtungen mit Pizza- Essen (Aschaffenburg) , oder auch durch old-school Klettererfahrungen mit Zelten auf dem Parkplatz der Kletterhalle (Erlangen).
Nicht vergessen dürfen wir unsere großen Athleten, allen voran Vincent Stummreiter, der in diesem Jahr sowohl Bayerischer Meister als auch Deutscher Meister im Speed in der Jugend A geworden ist und mittlerweile dem Nationalkader angehört, sowie Sebastian Froschauer (Jugend A), der dieses Jahr aufgrund des Bastelns an seinem Schulabschluss kurzzeitig vom Wettkampfklettern zurückgetreten ist, jedoch mittlerweile mit einer Jugendleiterausbildung und nach erfolgreichem Abschluß der Schule den Wettkampf-Gruppen als Trainer zur Verfügung steht, sowie Cosima Kosak, welche nach guten Leistungen zu Beginn der Saison durch eine schwere Verletzung zu einer Pause gezwungen ist und auch seit einem Jahr nun unsere Minis trainiert. Zuvor gelang es ihr jedoch noch vor ihrem 15 Geburtstag die Route Toti Spritz 8a (10- UIAA) in Coltura bei Arco zu punkten. Eine großartige Leistung mit 14 Jahren.

VINCENT STUMMREITER KLETTERT ZU GOLD

Der 15-Jährige gewinnt den Meistertitel im Speedklettern beim deutschen Jugendcup

Am Samstag, dem 1.Oktober fand in Neu-Ulm der abschließende deutsche Jugendcup im Speedklettern statt. Für den höchsten nationalen Wettkampf des DAV im Jugendbereich qualifizierten sich im Vorfeld die schnellsten Jugendlichen aus ganz Deutschland in verschiedenen Altersgruppen. Vincent Stummreiter startete in der Jugend A für den DAV Landshut und dem Team Bayern mit 24 Kontrahenten, wobei er sich locker die Teilnahme am Achtelfinale durch einen seiner beiden Qualifikationsläufe von 7,239 Sek. sicherte. Im Achtelfinale musste dann nach einem kleinen Fehler an der 15m hohen, weltweit genormten Speedwand das Glück leicht mithelfen, ehe er sich von Lauf zu Lauf steigern konnte. Im Halbfinale und anschließenden Finale konnte er dann Jakob Schiefer und Florian Schweiger mit seiner persönlichen Bestzeit von 6,92 Sek. hinter sich lassen und Vincent holte sich nach dem letztjährigen Vizetitel die ersehnte Goldmedaille.
Weitere deutsche Jugendcups fanden in diesem Jahr im Lead und Bouldern in Braunschweig, Stuttgart, Kempten und Frankfurt statt.
Aufgrund der letztjährigen Ergebnisse und stetig verbesserten Kletterzeiten ist Vincent in diesem Jahr Mitglied des deutschen Jugendnationalkaders und konnte somit auch schon auf der Jugendeuropameisterschaft in Augsburg, einem Jugend-Europacup in Mezzolombardo und eines Europacups der Herren in Hamburg internationalen Erfahrungen und Punkte in seinem ersten Jugend-A-Jahr sammeln. Auch den bayrischen Meistertitel 2022 im Speedklettern sicherte sich Vincent schon im Juli in Erlangen. Den Weltrekord im Speedklettern bei den Männern hält der Indonesier Kiromal Katabin mit 5,00 Sekunden, bei den Frauen Alexandra Miroslav aus Polen mit 6,53 Sek.

Sportkletterausfahrt Zeller Wand

Von 01. – 04. September ging es zum Zelten und Klettern an den Zellersee

Start war am Donnerstag Morgen 8.00 Uhr an der Kletterhalle und unser erstes Ziel die Kletterhalle in Weyarn, die auf direktem Weg zur Zeller Wand liegt. Dort wurden 4 Stunden Routen probiert und Punkte für Eiskugeln im Kletterbingo erklettert.
Angekommen am Campingplatz Zellersee wurde erst mal unser Lager aufgeschlagen. Dazu zählten fünf Zelte und eine Campingküche, die uns in den nächsten Tagen mit einer Variation von Nudeln und Kartoffeln versorgen würde. Die Bewohner des Lagers waren Louis, Yasin, Finn, Benjamin, Moritz, Jan, Kati, Martin und Philomena. Als alle Zelte standen, wurde eine Erkundungstour in unser Klettergebiet der nächsten Tage gestartet. Nach dem schweren Anstieg von 10 Minuten kamen wir außer Atem oben an und sichteten die Touren und es wurde schnell klar, dass uns hier die Challenges nicht ausgehen werden. Nach dieser anstrengenden Expedition, kam uns die kühle Temperatur des Sees, der direkt neben unseren Zelten lag, gerade gelegen. Abends gab es dann noch Nudeln mit einer eigens kreierten Tomatensoße und nachdem sichergestellt worden war, dass Finn in seinem „Iglu"-Zelt auch Luft bekommt und somit die Nacht überleben konnte, fielen alle schnell in ihre Betten.

Mit den Rucksäcken voller Proviant startete dann unser erster Klettertag am Fels. Um sich an den Fels zu gewöhnen, kletterten wir vorwiegend leichte Touren und probierten uns darin aus. Schnell wurde klar: es wurde zu wenig geklettert in den Ferien! Denn schon nach wenigen Stunden schmerzten die ersten Füße, und als auch die dicksten Socken keine Abhilfe mehr leisten konnten und sich langsam der Abend näherte, machten wir uns auf den Rückweg. Die Sonne stand noch über dem See und so wurde der Entschluss gefasst, noch eine Runde im See schwimmen zu gehen, bevor wir kochen. Heute standen Bratkartoffeln mit Spiegelei auf dem Plan und nach Bedarf gab es auch Tomatensoße oder Ketchup dazu. Als nach dem Essen der Abwasch erledigt war, wurden noch ein paar Runden UNO Flip gespielt, bis unser Lachen die Bettruhe störte und wir auch alle langsam müde wurden.
Am Samstagmorgen wurden wir von der Sonne geweckt, perfekte Voraussetzungen für den Tag. Es wurde reichlich gefrühstückt, bevor wir uns in das Klettergebiet aufmachten. Heute war der Plan, auch mal in ein paar schwerere Touren reinzuschnuppern um unserer Grenzen auszutesten. So verging der Vormittag und als wir uns dann mittags auf den Weg in ein anderes Gebiet machen wollten, begann es leider zu regnen. Wir mussten umplanen, fanden dann aber eine Wand, die relativ gut geschützt war und an der wir auch ein paar längerer Touren klettern konnten. Der Regen blieb leider und als wir wieder bei unseren Zelten angekommen waren, wurde auch klar, dass unsere Campingküche heute leider nicht zum Einsatz kommt. Der Plan war nun, in einer nächstgelegenen Pizzeria einzukehren. Leichter gesagt als getan, aber schlussendlich wurden wir fündig, und der Regen hatte, als wir fertig waren, aufgehört.

Vor dem schlafen wurden dann noch ein paar Runden UNO Flip gespielt und so haben wir unseren letzten Abend schön ausklingen lassen. Am Sonntagmorgen waren alle noch müder als sonst und deswegen wurde sich kurzfristig zu einer morgendlichen Seedurchquerung getroffen, nach der dann bestimmt alle wach waren. Unserer Wahl für den Tag war ein vorwiegend plattiges Gebiet, in dem viele sowohl kurze als auch etwas längere Touren zu klettern waren. Für diejenigen, die zum Abschluss noch eine richtige Herausforderung klettern wollten, gab es auch ein paar Projekte zum ausbouldern. Nachdem wir den ganzen Vormittag klettern waren, hieß es nun Zelter abbauen und zusammenpacken. Da alle fleißig mithalfen, waren wir damit schnell fertig und genehmigten uns vor der Heimfahrt noch ein Eis in der Sonne. Vielen Dank an alle, die dabei waren, hat Spaß gemacht!

Philomena Kosak

BERGSPORTAUSRÜSTER

FELS-EIS

klettern. Berge. draußen sein

FROM MASSAGEGUN
TILL DAUN...ENJACKE

Verleih:

Steigeisen, Klettersteigsets,
Schneeschuhe (auch für Kinder),
Helme und Klettergurte

ALLES WAS KLETTERER
GLÜCKLICH MACHT

FELS & EIS BERGSPORT
ganz in der Nähe des
Landshuter Kletterzentrums
(nur 900 m)

FELS-EIS Bergsportausrüster
Inh.: Gerhard ERNST
Schulstraße 6, 84036 Landshut
T +49 (0)871 / 53705
M +49 (0)176 / 7000 7971
www.fels-eis.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO/DI	16 - 19 Uhr	FR	17 - 19 Uhr
MI	18 - 20 Uhr	SA	10 - 13 Uhr
DO	16 - 20 Uhr		

Kletterausfahrt Bad Tölz

Von 04. – 07. August zum Zelten und Klettern

Am Donnerstag, 04.08.22 starteten wir mit 8 Sportkletterkids um 8.00 Uhr morgens Richtung bayerische Voralpen. Nachdem wir mit den Trainern Kati und Julian an unserem Campingplatz Demmelhof bei Bad Tölz angekommen waren und alle ihre Zelte aufgeschlagen hatten, machten wir eine kurze aber doch spaßige Wanderung über das Blomberghaus zum Gipfel vom Zwiesel. Nach dieser Anstrengung und bei mindestens 30°C im Schatten kam auf dem Rückweg ein halber Liter Schorle am Blomberghaus gerade recht und anschließend verkürzten wir den Abstieg durch eine Sommerrodel Fahrt.

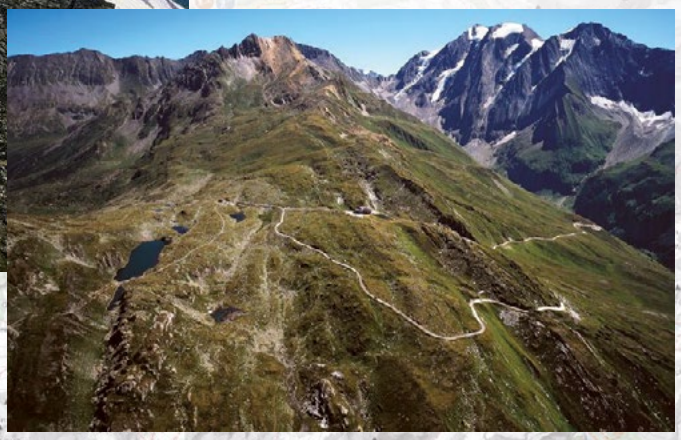
Zurück am Zeltplatz kühlten wir bei einem ausgiebigen Bad im, am Zeltplatz anliegenden Stallauer Weiher, ab. Nach einem leckeren Abendessen legten sich alle in ihre Zelte. In den darauffolgenden Tagen gingen wir sowohl am Felsen (Bad Heilbrunn), als auch in der Kletterhalle Weyarn, bei Regen, mit anschließendem Pizzaessen und Kinobesuch, zum Klettern. Vor allem das Klettern am Fels gefiel mir persönlich sehr. Auch die Trainer Jan und Philomena stießen nach anderthalb Tagen zu uns.

Am letzten Tag bauten wir nach einem Eis unser „Lager“ ab und machten uns auf den Weg zu unserer letzten Station, welche am Spitzingsee lag. Da das Wetter in den letzten zwei Tagen umgeschlagen war, wanderten wir durch den Nebel zu unseren Kletterfelsen (Krettenburg).

Nach dem Klettern machten wir uns an der oberen Firstalm über einen leckeren Kaiserschmarrn her und traten anschließend den Heimweg an.

Teilnehmer: Max, Simon, Louis, Svenja, Anna, Marie, Matthias
Leitung: Kati, zweitweise: Julian, Martin, Jan, Philomena
Datum: 04. – 07. August 2022

LANDSHUTER EUROPAHÜTTE



www.europahuette.it - www.sentres.com

Find us on Facebook

Rudolf und Siegrun Weiss, Markus Stadler

Brenner-Region

Innsbruck – Stubai – Wipptal – Sterzing
60 Touren mit GPS-Tracks

Innsbruck, Stubai, Wipptal, Sterzing – die Bergwelt rund um den Brenner ist ein Paradies für Skitouren. Geboten sind Schneesicherheit, ein unvergleichliches Gipfelpanorama und eine Vielzahl an Tourenmöglichkeiten für Könner und Anfänger. In stillen Seitentälern, abseits des Skizirkus, finden sich oftmals Pulverschnee und unverspurte Hänge. Von flacheren, kurzen Touren bis zu Unternehmungen auf vergletscherte Dreitausender ist für jeden Geschmack und für jedes Können das Richtige dabei.
Der Rother Skitourenführer stellt jede Tour mit einer genauen Anstiegsbeschreibung und einem Kartenausschnitt mit eingetragenem Routenverlauf vor. Essentiell ist die Tourenübersicht mit Infos zu Lawinengefährdung, Hangausrichtung, Anforderungen und günstigster Jahreszeit. Für noch mehr Abwechslung werden Varianten vorgestellt. Außerdem gibt es viele Tipps für sicheres und naturverträgliches Verhalten auf Skitour. Die 4. Auflage ist um zehn Touren erweitert und komplett mit GPS-Tracks versehen.

Rother Bergverlag:
4., aktualisierte und erweiterte Auflage 2021
176 Seiten mit 137 Fotos, 60 Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:325.000 und 1:600.000, Format 11,5 x 16,5 cm
Preis: Euro 16,90 (D), Euro 17,40 (A), SFr 23,90

Rudolf und Siegrun Weiss, Stephan Baur

Sellrain und Kühtai

Fotsch – Gries – Praxmar –
Lüsens – St. Sigmund
50 Skitouren

Schneesicherheit fast den ganzen Winter hindurch – dafür steht das Tourengebiet im Sellraintal und rund um den Kühtaier Sattel in Tirol. Das Buch bietet eine Vielzahl an Tourenvorschlägen und so manchen Geheimtipp für neue Ziele.
Klassiker wie Zwieselbacher Roßkogel, Lisenser Fernerkogel oder Rietzer Grießkogel sind natürlich auch dabei – sie will jeder Skitourengeher einmal gemacht haben. Daneben haben die Autoren, die weniger bekannten »Rosinen« aus dem prachtvollen Tourenangebot gepickt: Gipfelziele, die rauschende Pulverschneeabfahrten oder zischendes Firnvergnügen versprechen.
Jeder Tourenvorschlag ist mit einer zuverlässigen Aufstiegsbeschreibung und einem Tourenkärtchen mit eingetragenem Routenverlauf versehen. Übersichtliche Infos zu Ausgangspunkten, Höhenunterschieden, Gehzeiten, Anforderungen, Lawinengefährdung und Hangausrichtung erleichtern die Planung. Und natürlich wurden sämtliche Routen so ausgewählt, dass sie im Einklang mit den Naturschutzbestimmungen stehen.

Rother Bergverlag:
6., aktualisierte Auflage 2021, 144 Seiten mit 92 Fotos, 50 Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000 sowie eine Übersichtskarte im Maßstab 1:250.000, Format 11,5 x 16,5 cm,
Preis: Euro 16,90 (D), Euro 17,40 (A), SFr 23,90

Einkaufen, wo wir daheim sind.....

ERGOLDSBACH

global denken - lokal einkaufen - auch online
www.buchhandlung-kindsmueller.de

BUCH handlung kindsmüller

Stephan Baur

Allgäuer Alpen

und Lechtal – 52 Touren

Herrliche Tiefschnee-Abfahrten auf weiten, freien Flächen – dafür sind die Allgäuer Alpen bekannt. Dank der vielen ausgedehnten Wiesen und Alpweiden sind die Allgäuer Alpen mit Kleinwalsertal, Tannheimer Tal und dem Lechtal ein ideales Ziel für Skitourengeher. Die Vielfalt der Berge bietet sowohl Einsteigern als auch fortgeschrittenen Tourengehern eine große Fülle an Möglichkeiten. Der Rother Skitourenführer »Allgäuer Alpen und Lechtal« stellt die 52 schönsten Skitouren vor.

Zahlreiche einfache Voralpentouren, wie in der Hörnergruppe, sind in der Auswahl ebenso enthalten wie mittelschwere, oft schon steile Ziele im Bereich der Gras- und Karstberge, wie das Geißhorn über dem Tannheimer Tal. Rund ein Dutzend der vorgestellten Ziele sind anspruchsvolle, hochalpine Touren im hohen, stark felsigen Teil der Allgäuer und Lechtaler Alpen. Neben bekannten Touren wie Großer und Kleiner Daumen, Bschießer, Hahntennkar finden sich auch stille, we-nig begangene Routen.

Die Routenführungen wurden auf ökologische Unbedenklichkeit und auf die Empfehlungen des Projektes »Skibergsteigen umweltfreundlich« des Deutschen Alpenvereins abgestimmt. Dafür wurde dieses Buch als erster Skitourenführer für das Allgäu mit dem Gütesiegel »Natürlich auf Tour« ausgezeichnet.

Jede der 52 Skitouren in diesem Tourenführer verfügt über eine präzise Routenbeschreibung und einen Kartenausschnitt mit eingezeichnetem Routenverlauf. Ergänzend dazu gibt es Infos zu Anforderungen, Aufstiegszeiten, Lawinengefahr und Hangrichtungen. Damit können die Skitouren gezielt und zu den jeweiligen Verhältnissen passend ausgewählt werden.

Rother Bergverlag:
6., aktualisierte und erweiterte Auflage 2021,
144 Seiten mit 99 Fotos, 52 Tourenkärtchen
im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie zwei
Über-sichtskarten im Maßstab 1:300.000 und
1:500.000
Format 11,5 x 16,5 cm,
Preis Euro 16,90 (D)
Euro 17,40 (A) SFr 23,90

DIE BESTEN SEITEN
MEINER HEIMAT

WIR HABEN DA WAS VORBEREITET
Empfehlungen von Landshut-Kennern
mit Insider-Tipps. An einem Wohlfühl-Ort
zum Verweilen mit netten Gesprächen.
Die Lieblingsbuchhandlung meiner Heimat.

Mein BUCH ist da!
PUSTET.DE

» Nicht lange suchen – lieber gleich entdecken!
Altstadt 28 in Landshut, Tel. 0871/965855-0
Unsere Online-Buchhandlung: www.pustet.de

BÜCHER PUSTET.de

Geraer Hütte

und die Herausforderungen durch den Klimawandel

Es ist nicht so, dass man sich irgendwann zurücklehnen könnte und meint, ein paar Jahre einmal nichts zur Erhaltung und Pflege einer Schutzhütte aufwenden zu müssen. Zu groß sind die Anforderungen, die die exponierte Lage und das normale Wettergeschehen mit sich bringen. Kaum hat man die Energieversorgung auf zwei ökologisch wertvolle Beine gestellt und hofft, dass das Kleinwasserkraftwerk (KWKW) und die Photovoltaik auf dem Nebengebäude den CO_2-Abdruck vermindern, schon droht der sommerliche Wassermangel diese Strategie zu gefährden. Und man muss sich mit einem zeitweisen Betrieb des Notstromaggregats bei vorausgehender Reduzierung aller nicht notwendiger Energieverbraucher ‚anfreunden'.

Das Panoramabild vermittelt einen Eindruck über die talaufwärts lagernden Geröllmassen.

Solche jahreszeitbedingten Schwankungen der Niederschläge sind nicht anormal und auch der Schneefall im Sommer, der dann den Wassermangel verstärkt, ist nichts außergewöhnliches.

Aber: geht man von der Touristenrast zur Talstation des Werksliftes zur Geraer Hütte, wird man spätestens vor den Almen einer riesigen Veränderung ansichtig, die sich zwar seit jeher abspielt, aber seit August 2020 hier dramatisch vor sich geht. Innerhalb kurzer Zeit hat sich das Flussbett des Alpeiner Baches und seiner Nebenbäche durch Muren komplett verändert. Hat man bis dahin von der Zufahrtstrasse auf das Bachbett hinüber bzw. hinunter geschaut, steht man jetzt vor riesigen Geröllbergen. Und es liegen noch riesige Mengen an Geröll oben zu Füßen von Schrammacher, Sagwand und Fußstein. Es ist leider nur eine Frage der Zeit, bis weitere riesige Muren abgehen und – unsere Talstation verwüsten oder wegreissen.

Auslöser dieser Muren sind äußerst ergiebige Regenfälle innerhalb kurzer Zeit. Die geologische Gegebenheit der aufragenden Wände im Talkessel der Geraer Hütte begünstigen dies zusätzlich.

Deshalb sind wir mit der Gemeinde Vals und dem Land Tirol – und hier vor allem das Umweltamt – in Gesprächen zur Verlegung der Talstation hoch zur ersten Stütze. Leider wird die Dringlichkeit nicht überall so ernst genommen.

EUROPAHÜTTE

Symbolprojekt für grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Frieden

Die Unterzeichnung des Gründungsakts der Stiftung Europahütte

Gründungsakt unterzeichnet: Die Stiftung Europahütte, in der das Land Südtirol, das Land Tirol und die Sektion Landshut des Deutschen Alpenvereins zusammenarbeiten, wird das Schutzhaus führen und den Neubau begleiten

Mitten durch den Eingangsbereich verläuft die italienisch-österreichische Grenze: Die Rede ist von der auf 2693 Metern Höhe gelegenen **Landshuter Europahütte** in den Zillertaler Alpen. So wie die Grenze im Schutzhaus nicht spürbar ist, soll auch die Grenze in der **Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino** immer stärker überwunden werden. Daher wurde im Rahmen eines **Einvernehmensprotokolls** am 1. Oktober 2020 eine neue Führungsstruktur der Landshuter Europahütte als „Beispiel für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im europäischen Geiste" beschlossen. Nun ist diese im Einvernehmen mit den alpinen Vereinen umgesetzt worden.

Am Sonntag (28. August) erfolgte die Unterzeichnung des Gründungsakts der **Stiftung Europahütte** im Beisein der Landeshauptleute von Südtirol, Arno Kompatscher und von Tirol, Günther Platter, sowie des Vorsitzenden der DAV-Sektion Landshut, Bernhard Tschochner, und Südtirols Landesrat für Hochbau Massimo Bessone (Grundbuch, Kataster und Vermögen). Die Stiftung, in der das **Land Südtirol,** das **Land Tirol** und die **Sektion Landshut** des Deutschen Alpenvereins zusammenarbeiten, wird das Schutzhaus führen und den Neubau begleiten.

Eingesetzt wurde heute auch der fünfköpfige Stiftungsrat. Südtirol ist darin durch Peter Trenkwalder, der von der Sektion Sterzing des CAI ernannt wurde, und den für Hütten zuständigen AVS-Referatsleiter Martin Knapp vertreten. Das Land Tirol nominierte die 2. Vorsitzende des ÖAV, Doris Hallama und die Sektion Landshut.

Peter Trenkwalder zum Stiftungspräsidenten gewählt

In der konstituierenden Sitzung des **Stiftungsrates,** die heute im Anschluss an die Unterzeichnung des Gründungsaktes über die Bühne ging, wurden **Peter Trenkwalder** zum Präsidenten und **Georg Grösch** von der DAV-Sektion Landshut zum Vizepräsidenten der Stiftung bestimmt.

„Die Europahütte steht symbolisch für das Überwinden von Grenzen und für die Zusammenarbeit“, sagte Südtirols Landeshauptmann. „Wir wünschen uns, dass die Europahütte von einem Geist des Friedens und der Gewaltlosigkeit beseelt sei und diese Botschaft weitergebe und verbreite. Mit dem Projekt Europahütte setzen wir unsere Bemühungen um grenzüberschreitende Kooperation in der Europaregion fort.“

Symbol für grenzüberschreitende Zusammenarbeit

„Die Landshuter Europahütte ist ein Symbolprojekt für die Zusammenarbeit zwischen den Euregio-Ländern. Mit der Unterzeichnung des Gründungsvertrags haben wir heute einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Kooperation gesetzt“, freute sich der Tiroler Landeshauptmann. „Umweltschutz, Frieden und Gewaltlosigkeit – das sind die Ziele, welche die Stiftung verfolgt. Gerade in Zeiten wie diesen ist der Zusammenhalt in Europa besonders wichtig. Das Schutzhaus ist dafür ein Sinnbild: Wo einst Krieg und nationale Trennung herrschten, bestehen nun Gemeinschaft und grenzüberschreitende Zusammenarbeit.“

Im Bild mit Mikrofon
1.Vorsitzender der Sektion Landshut: Bernhard Tschochner
Landeshauptmann Südtirol: Arno Kompatscher
Landshauptmann Tirol: Josef Platter
2. Vorsitzender Sektion Landshut: Dr. Max Weh

Auch die Sektion Landshut und der gesamte Deutsche Alpenverein freuen sich auf das Zusammenwirken über die Grenzen hinweg, erklärte der Vorsitzende der DAV-Sektion Landshut, Bernhard Tschochner:
„Was uns die Politik im Großen vorgibt, gilt es in der Zusammenarbeit mit den Behörden und Gemeinden in der Projektentwicklung zum Neubau der Europahütte umzusetzen: Die Landshuter Urhütte mit ihrer Vergangenheit in Symbiose mit dem Neubau – im Spannungsbogen zwischen Tradition und Moderne – der den heutigen Umwelt- und Klimaanforderungen gerecht wird.“

Die Landshuter Europahütte

Die Europahütte liegt zwischen dem Südtiroler Pfitsch- und dem Tiroler Vennertal. Seit den 1980er Jahren wurde diese von der Deutschen Alpenvereins-Sektion Landshut und der Club-Alpino-Italiano-Sektion Sterzing gemeinsam geführt. Die Lage auf der 1919 gezogenen Grenzlinie zwischen Italien und Österreich macht das Schutzhaus besonders symbolträchtig. Daher war die Zukunft der sanierungsbedürftigen Europahütte auch Gegenstand eines Interreg-Projekts „Fit4Co“ (Fit for Cooperation) in Zusammenarbeit mit dem Interreg-Rat Wipptal. In einem weiteren Interreg-Projekt war der Standort geologisch untersucht worden. Auf der Grundlage der beiden Gutachten fiel in der Folge die Entscheidung für den Neubau. Im vergangenen Jahr hat die Landesregierung zudem grünes Licht für den Ankauf des in der Gemeinde Pfitsch gelegenen Südtiroler Teils der Hütte samt Zubehörflächen gegeben.

Bernhard Tschochner und Georg Grösch

Deutscher Alpenverein
Sektion Landshut

Mitgliedsbeiträge Sektion Landshut Stand 01.01.2021

Bezeichnung	Beitrag jährlich	einmalige Aufnahmegebühr
A-Mitglied – ab dem vollendeten 25. Lebensjahr	69,– Euro	20,– Euro
B-Mitglied* – Partnermitglied eines A-Mitglieds	38,– Euro	15,– Euro
B-Senior – A-Mitglied ab dem vollendeten 70. Lebensjahr (auf Antrag bis 15.10. für das Folgejahr)	38,– Euro	15,– Euro
B-schwerbehindert** – A-Mitglied gegen Vorlage eines Schwerbehindertenausweises (mind. 50 %)	38,– Euro	15,– Euro
C-Mitglied – Gast-Mitglied (zusätzlich A-Mitglied einer anderen DAV-Sektion)	29,– Euro	–
D-Junioren – ab dem vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	38,– Euro	10,– Euro
D-Junioren schwerbehindert – D-Mitglied gegen Vorlage eines Schwerbehindertenausweises (mind. 50 %)	27,– Euro	10,– Euro
K/J-Kinder – bis zum vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern sind Nichtmitglied)	27,– Euro	–
K/J-Kinder schwerbehindert – bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gegen Vorlage eines Schwerbehindertenausweis (Eltern sind Nichtmitglied)	–	–
Familienbeitrag* – bestehend aus A- und B-Mitglied, mit deren Kindern und Jugendlichen bis vollendetem 18. Lebensjahr	107,– Euro	35,– Euro
Alleinerziehend* – bestehend aus A-Mitglied und deren Kindern und Jugendlichen bis vollendetem 18. Lebensjahr	69,– Euro	20,– Euro

* alle Mitglieder leben in einer häuslichen Gemeinschaft, Beitrag wird vom selben Bankkonto eingezogen
** Schwerbehinderte ab 18 Jahren, die wegen körperlicher, geistiger und seelischer Behinderung sich nicht selbst unterhalten können sind im Familienbeitrag beitragsfrei

Inklusion leben!

Die Chancengleichheit von Menschen mit Behinderung sowie ihre selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilnahme und Teilhabe in der Gesellschaft, kurz gesagt die Inklusion von Menschen mit Behinderung ist ein sehr präsentes Thema in unserem Alltag. Auch die Sektion Landshut möchte ihren Anteil dazu beitragen, noch mehr Menschen den Zugang zum DAV zu ermöglichen. Darum passen wir unsere Beitragsstruktur an. Von nun an wird es einen deutlich ausgeweiteten Schwerbehindertenbeitrag geben! Bei Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises von mind. 50 % werden ermäßigte Mitgliedsbeiträge berechnet.

- Erwachsene: 38 Euro
- Junioren bis 25 Jahren: 27 Euro
- Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahren: beitragsfrei
- Behinderte Personen im Familienverbund: beitragsfrei

Alle Mitglieder haben bis zum 01.12. eines Jahres Zeit, Ihren Schwerbehinderten Ausweis in der Geschäftsstelle vorzulegen. Schicken Sie hierzu eine Kopie des Ausweises per Post an die Geschäftsstelle der Sektion Landshut des DAV e.V., Ritter-von-Schoch-Str. 6, 84036 Landshut oder per Email an info@alpenverein-landhsut.de. Bei fristgerechtem Eingang kann die Kategorieumstellung noch zur nächst fälligen Beitragszahlung berücksichtigt werden. So profitieren Sie ab Januar des nächsten Jahres schon vom neuen, vergünstigten Beitrag.

Herzliche Grüße, Ihre Geschäftsstelle

Mitgliedschaft beantragen

Onlineantrag:
Sie beantragen Ihre Mitgliedschaft online direkt mit dem Online-Portal unter www.alpenverein-landshut.de. Nach Absenden des Formulars erhalten Sie den Vorläufigen Mitgliedsausweis auf ihre angegebene Mailadresse. Dieser vorläufige Ausweis ist wie aufgedruckt 4 Wochen gültig. Den richtigen Mitgliedsausweis erhalten Sie einige Tage später per Post zugeschickt. Beachten Sie: Ihre Mitgliedschaft und die Versicherungsleistungen treten beim Onlineantrag ab 00.00 Uhr des folgenden Tages in Kraft.
Aufnahmeantrag:
Sie können alternativ auch einen Aufnahmeantrag (PDF als Download unter www.alpenverein-landshut.de) ausfüllen und diesen per Post an die Sektion Landshut schicken. Nach Eingang wird dieser schnellstmöglich bearbeitet. (Postanschrift DAV Landshut, Ritter-von-Schoch-Str. 6, 84028 Landshut)
Persönlich:
Sie kommen direkt in der Geschäftsstelle vorbei. Wenn Sie Ihren Aufnahmeantrag ausfüllen und etwas Zeit mitbringen, erstellen wir Ihren Mitgliedsausweis sofort. Alternativ kann der Antrag auch jederzeit im Kletterzentrum Landshut an der Theke abgegeben werden
Beachten Sie:
Ihre Mitgliedschaft und die Versicherungsleistungen treten beim Onlineantrag ab 00.00 Uhr des folgenden Tages in Kraft. Bei normalen Mitgliedsanträgen treten die Leistungen in Kraft, wenn Sie in unserer EDV angelegt und die laufenden Mitgliedsbeiträge bezahlt worden sind.

Änderungen von Mitgliedsdaten:

Teilen Sie uns Änderungen rechtzeitig schriftlich (per Email oder per Post) mit. Oder Sie nehmen Änderungen Ihrer Mitgliedsdaten selbst unter www.mein.aplenverein.de vor.

Kündigung

Eine Kündigung muss vor Ablauf des Jahres, spätestens zum 30.09., in dem die Mitgliedschaft enden soll, schriftlich erfolgen. Später eingehende Kündigungen können erst zum 31.12. des Folgejahres berücksichtigt werden. Jede Volljährige Person kann ihre Mitgliedschaft nur selbst kündigen und kann nicht durch Dritte gekündigt werden. Dies gilt auch für Familienmitgliedschaften.

Haushaltstrennung

Nach Haushaltstrennungen ist der ermäßigte Partner- bzw. Familientarif nicht mehr gegeben. Die Beiträge für das nächste Jahr werden entsprechend bei allen betroffenen Mitglieder angepasst.

Kategoriewechsel

Anträge zur Änderung der Kategorie können bis 01.12. eines Jahres für das Folgejahr eingereicht werden.

Eintritt während des Jahres

Eintretende Mitglieder während des Jahres haben den vollen Jahresbeitrag zu bezahlen. Ab dem 01.09. eines Jahres wird nur noch der halbe Mitgliedsbeitrag und keine Aufnahmegebühr berechnet. Ab dem 01.12. eines Jahres erfolgt die Aufnahme sofort, es wird aber schon der Jahresbeitrag für das Folgejahr berechnet. Der letzte Monat im alten Jahr ist beitragsfrei!

Mitgliedsbeitrag

Die Beitragszahlung erfolgt einmal jährlich im Januar und wird per SEPA-Lastschrift vom angegeben Konto abgebucht. Mitglieder ohne Einzugsermächtigung müssen selbstständig den Jahresbeitrag an unser Bankkonto entrichten: **IBAN DE87 7435 0000 0000 0230 00 BIC BYLADEM1LAH**
Teilen Sie uns Änderungen der Bankverbindung frühzeitig mit und achten Sie auf Kontodeckung. Wenn der Beitrag nicht abgebucht oder bezahlt wird, besteht keine gültige Mitgliedschaft und somit auch kein ASS-Versicherungsschutz.

Ausweise

Die Ausweise werden zentral von der Bundesgeschäftsstelle im Februar für das neue Mitgliedsjahr verschickt. Der Mitgliedsausweis ist überlappend von Dezember des Vorjahres bis Februar des Folgejahres gültig.

DAV
Deutscher Alpenverein

Rettung und Info in den Alpen

Alpine Auskunftstellen		
DAV Alpine Auskunft (Mo.–Fr.)		089-29 49 40
ASS-Versicherungsschutz für DAV-Mitglieder – Notrufzentrale, 24 h		089-30 65 70 91
Alpine Auskunft Alpenverein Oesterreich (OeAV)		00 43-5 12-58 78 28
Alpenverein Südtirol (AVS)		00 39-04 71-99 99 55
Office de Haute Montagne (OHM) Chamonix		00 33-4 50-53 22 08

Alpine Wetterberichte		
Alpenvereinswetterbericht		089-29 50 70
Persönliche Wetterberatung Innsbruck (DAV & OeAV) (Mo.–Sa. 13.00–18.00 Uhr)		00 43-5 12-29 16 00
Südtirol	(Wettertonband)	00 39-04 71- 27 11 77
Schweiz	aus dem Ausland Inland	00 41-8 48-80 01 62 1 62

Rettung		
Euro-Notruf in allen europäischen Ländern		112
Bayern	Integrierte Leitstellen	112
Österreich	Alpin-Notruf aus dem Ausland mit der jeweiligen Vorwahl, z. B. Innsbruck:	140 00 43-5 12-1 40
Italien	Alpin Notruf	118
Schweiz	REGA (Schweizer Rettungsflugwacht) in der Schweiz aus dem Ausland	14 14 00 41-3 33-33 33 33
Frankreich	zentraler Notruf Rettungsleitstelle Chamonix (PGHM)	15 00 33-4 50-53 16 89

Lawinenlageberichte			
Land	**Tonband/Online**	**Persönliche Beratung**	**Faxabruf**
Bayern	00 49-89-92 14-12 10	(-15 55)	–
Tirol	00 43-5 12-5 08 80 22 55, 08 00-80 05 03*	–	+43 +Ortskennzahl + 99 99 99
Vorarlberg	00 43-55 74-2 01-15 88	00 43-55 74- 511 211 26	–
Salzburg	www.lawine.salzburg.at	00 43-6 62-80 42-21 70	–
Oberösterreich	08 00-50 15 88*	–	–
Kärnten	00 43-5 05 36-15 88	00 43-6 64-6 20 22 29	00 43-50 53 6-15 88
Steiermark	08 00-31 15 88*	00 43-3 16-24 22 00	00 43-3 16-24 23 00
Schweiz	–	00 41-81-4 17-01 11	–
Südtirol	00 39-0471-27 11 77, 27 05 55	00 39-04 71-41 61 40	00 39-04 71-27 05 55
Frankreich	Inland: 08-36 68-10 20, sonst: 00 33-89 26-8 10 20	–	–
LND Niederösterreich	–	00 43-3 16-24 22 00	00 43-6 64-8 10 59 28

* 0800-Nummern: nicht vom Ausland und nicht von deutschen Handys verfügbar!

Sektion Intern

Deutscher Alpenverein
Sektion Landshut

DAV Kletterzentrum Landshut:

Ritter von Schoch Str. 6, 84036 Landshut
Tel.: 0871/4773 06-14
Fax: 0871/4773 06-13
info@kletterzentrum-landshut.de
www.kletterzentrum-landshut.de
Öffnungszeiten: Mo./Mi./Do./Fr. von 14.00 – 22.00 Uhr,
Di. von 10.00–22.00 Uhr, Sa./So. von 10.00 – 20.00 Uhr

DAV Geschäftsstelle und Bücherei – im Kletterzentrum Landshut

Ritter von Schoch Str. 6
84036 Landshut
Tel.: 0871/ 4773 06-15
info@alpenverein-landshut.de
www.alpenverein-landshut.de

Öffnungszeiten

Dienstag	10:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag	17:00 – 19:30 Uhr
Freitag	10:00 – 13:00 Uhr

Mitgliedsanträge und Tourenbuchung über unser Onlineportal www.alpenverein-landshut.de

Während der Öffnungszeiten kann die Geschäftsstelle und die Bücherei jederzeit besucht werden. Außerhalb der Öffnungszeiten, zusätzlich nach Terminvereinbarung: **info@alpenverein-landshut.de**
Änderung der Mitgliederstammdaten: **mitgliederverwaltung@alpenverein-landshut.de**

1. Vorsitzender:	Bernhard Tschochner, bernhard.tschochner@alpenverein-landshut.de
2. Vorsitzender:	Dr. Maximilian Weh, maximilian.weh@alpenverein-landshut.de
Finanzen:	Dr. Theo Weber, theo.weber@alpenverein-landshut.de
Schriftführer/in:	Renate Dübell, kinderklettern@kletterzentrum-landshut.de
Ausbildungs-/Tourenreferent:	Philipp Befurt, philipp.befurt@alpenverein-landshut.de
Naturschutzreferent:	Ulrich Lieberth, Tel. 0162/799 42 00, UlrichLieberth@aol.com
Jugendreferent/in:	Bernadette Lang, bernadette.lang@alpenverein-landshut.de
Hütten-/Wegewart:	Georg Grösch, Tel. 0178/3299036, georg.groesch@alpenverein-landshut.de
Verwaltung:	Stefanie Schaible
Rechnungsprüfer:	Susanne Maier, Dominik Sauer
Ehrenrat:	Sepp Butz, Erich Maier

E-Mail:	**info@alpenverein-landshut.de**
Internet:	**www.alpenverein-landshut.de**
	#davlandshut #kletterzentrumlandshut

Unsere Bankverbindung:

Sparkasse Landshut, IBAN DE87 7435 0000 0000 0230 00, BIC BYLADEM1LAH

Für unsere Spender und Gönner:

Die Sektion Landshut des deutschen Alpenvereins e. V. ist durch Bescheid vom 24. Februar 2020 des Finanzamts Landshut Steuernummer 132/107/60215 als gemeinnützige Organisation von der Körperschaftsteuer befreit. Es wird bestätigt, dass Spenden ausschließlich und unmittelbar für die als besonders förderungswürdig anerkannten Zwecke verwendet werden.

Unsere Lieblingsfarbe sind die Berge

Neben allen Stil- und Spielarten des modernen Offsetdrucks ist uns auch die Natur besonders wichtig. 100 % Ökostrom und eine FSC® Zertifizierung ist unsere Antwort. Deshalb unterstützen wir auch dieses Jahr das DAV Magazin. Und was können wir für Sie tun?
www.rmo-druck.de

RMO
Druck GmbH

ebmpapst

engineering a better life

Gipfelstürmer *gesucht.*

ebm-papst ist weltweiter Marktführer in der Luft- und Antriebstechnik. Weil wir uns immer wieder hohe Ziele setzen. Und weil wir uns richtig ins Zeug legen, um sie zu erreichen. Deshalb sind wir auch immer auf der Suche nach engagierten Leuten, die Lust haben, gemeinsam mit uns den nächsten Gipfel zu erstürmen. Übrigens bietet ebm-papst auch viele spannende Ausbildungsplätze im technischen und kaufmännischen Bereich.
Der perfekte Einstieg für alle, die von Anfang an hoch hinaus wollen.

www.ebmpapst.com